

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befehlsgeld.

Verlag: Langgasse 27.

11,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 60 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 227.

Dienstag, den 29. September

1891.

Hierdurch erlaube ich mir den Eingang meiner **Pariser u. Wiener Modell-Hüte** sowie sonstiger **Neuheiten** für die kommende Saison höfl. anzuzeigen.

## L. Strauss

Langgasse 32, Hotel Adler.

# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

## Die Neuheiten

der

# Herbst-Saison

sind eingetroffen.

18256

## Herrschafts= Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Verkauf der Villa und Wegzug von hier läßt Herr Oberst a. D. v. Normann in seiner verkauften Villa

46. Kapellenstraße 46

die gesammte sehr gut erhaltene Einrichtung

heute Dienstag, den 29. September c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend,

und eventuell den folgenden Tag öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Eine vollst. Salon-Einrichtung (rother Rippsbezug) mit den dazu passenden Portièren und Vorhängen, 1 Pianino von Bechstein, 1 Cylinder-Bureau, 1 Schreib-Secretär, mehrere compl. Betten, Wasch- und Nachttische, 12 sehr elegante reich geschnitzte Eichen-Speise- und andere Stühle, runde, ovale, viereckige und Spielische, 1 Silberschrank, 2 vierstammige egale Speisezimmer-Lüster, 1 Kammer Diener, diverse Uhren, worunter antike, Pendules, Chaises-longues, einz. Canapés, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Regulator, Gallerie-Schränken, 1 mess. Kerzen-Lüster, 1 Schreibpult, 6c., ein- und zweithürige Kleider- und Weizen-Schränke, Wiener Schaukelstühle, Kommoden, Consolen, Toiletentische, einzelne Kopfhaar- und Seegras-Matraken, Eisschrank, eiserne Bettstellen, Spiegel mit und ohne Trümeaux, Blumentisch mit verschied. Pflanzen, Stageren, Notenständer, Waschlörbe, Bidet, Lampen, Teppiche, Vorhänge, Portièren, Bettzeug, Glas, Porzellan, Ausrichte und sonst verschiedene Hauseinrichtungs-Gegenstände.

**Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.**

Bureau und Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, welche gewissenhaft und unter constanten Bedingungen ausgeführt werden, nehme jederzeit entgegen. 256

**Tapeten!!**

**Tapeten!!**

## Gelegenheitskauf.

Da ich zum 1. October c. mein Geschäft von Gr. Burgstraße 16 nach meinem neu errichteten Geschäfts-Lokal Bahnhofstraße 16, Ecke der Louisestraße, verlege, gebe ich eine große Anzahl Parthien älterer Sachen, sowie sehr schöne Reste in jeder Rollenzahl zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ab.

Beste Gelegenheit für Bauunternehmer und Hausbesitzer.

**Adolph Wild, Tapeten-Manufactur,**  
Große Burgstraße 16.

16827

## Webergasse 7. A. Fahrenfeld, Webergasse 7.

Da ich mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** weiterführe, so erlaube ich mir ergebenst den Empfang **sämtlicher Herbst- und Winter-Neuheiten** anzuzeigen.

**Pariser und Wiener Modellhüte. Filzhüte in jeder Preislage.**

Fächer, Fichus, Morgenhauben, Federn, Blumen, Bänder. Grosse Auswahl in Ballgarnituren.

**Reinseidene Regenschirme, aparte Griffe**, von 8,50 Mk. an. Glacé-Handschuhe von 1,60 Mk. in vorzügl. Qualität. Kinder-Hüte sehr billig.

## Webergasse 7. A. Fahrenfeld, Webergasse 7.

18218

Zeitschriften-Lesezirkel

Deutsche Leihbibliothek

←+ 27 Kirchgasse +→ **Hermann Kerker** ←+ Kirchgasse 27 +→

Alle 30 Zeitschriften 5 M.; nach Auswahl:  
20 = 4 M., 12 = 3 M.

Die Zeitschriften bleiben im Gegensatz zu den öfters  
angeseigten **billigeren Lesezirkeln**, welche, um auf

die Kosten zu kommen, die einzelnen Nummern bis zu **20 u. mehr Wochen** zirkulieren lassen müssen,

!!! nur bis höchstens **10 Wochen im Zirkel** !!!

Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

17986

## Specialgeschäft für:

### Teppiche

Prima Smyrna, Tournay, Brüssel, Axminster, Velour, Tapestry, Holländer etc. etc., abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare.

### Tischdecken

quadratisch und länglich alle Grössen und Farben stets vorräthig. Grösstes Lager in Plüsch-, Tournay-, Mecca-, Velvet- und Fantasiedecken.

### Läuferstoffe

Tournay-, Brüssel-, Velvet-, Tapestry-, Holländer, Cocos-, Manilla-, Linoleum- etc. etc.

### Möbelstoffe

jeder Art vom einfachsten bis hochelegantesten Genre, grossartige Auswahl!

### Portièren

### Vorhänge

von den einfachsten Tüll-Vorhängen bis zu den feinsten Spachtel- und Guipure-Rideaux.

# Menke & Schaaf

Langgasse 25

(neben der Expedition des Wiesb. Tagblatt).

Nur gediegene Waaren  
vom einfachsten bis feinsten Genre.

Billige Preise.

### Divandeecken

Emir-, Tournay-, Mecca- und Fantasie-, reichste Auswahl in den verschiedensten Preislagen.

### Schlafdecken

und

### Bettvorlagen

in jeder Preislage.

17747

## Cassel-Frankfurter Postfachschule.

Sichere Vorbereitung von Zöglingen im Alter von 14 bis 22 Jahren zur **Postgehülfenprüfung**. Zum Eintritt **genügen Elementarkenntnisse**. Pension auf Wunsch in der Anstalt. **Billigste Anstalt**, u. A. kosten **alle Lehrbücher**, von dem Vorsteher herausgegeben, **nur 6 Mk.** Unterricht täglich von 8-1 Uhr und von 3-5 Uhr. (Arbeitsstunden unter Aufsicht.) **Das Winterhalbjahr beginnt am 8. October d. J.** Anmeldungen täglich. (H. 63033 k) 259  
Dr. Wiedicke, Röderbergweg 57.

## Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

### Regelbahn und Billard,

sowie größere Restaurationstokale mit Piano

empfiehlt zur gef. Benutzung

A. Zorn, Restauration Waldlust, Blatterstrasse 21.

18061

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heissbauer's**

**Schmerzstillender Zahnfitt** zum Selbstplombieren hohler Zähne.

Preis per Schachtel Mk. 1, per 1/2 Schachtel 60 Pf., zu beziehen in den Apotheken. In Wiesbaden in der Victoria-Apothete von Chr. Belli.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

## Die angesammelten Reste!!! Seidenstoffe,

für Blousen, Joupous etc. geeignet,

werden vom 23. bis 30. c.

zu ausserordentlich niedrigen Preisen abgegeben.



### Grosser Posten Silk-Reste,



schwarz und braun, für Jaquetts, bedeutend unterm Preise.

1804

Statt jeder besonderen Anzeige:

## Alle Neuheiten für Herbst und Winter

in

## Damen-Mänteln, Jaquetts, Regen - Mänteln etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

## Gebrüder Reifenberg,

Telephon No. 28.

Webergasse 8, Part. und 1. Stock.

17792

## An unsere Leser!

Von dem Bestreben geleitet, das „Wiesbadener Tagblatt“ den Zeitforderungen entsprechend nach Form wie Inhalt immer weiter auszubauen, ihm die Stellung eines angesehenen Familienblattes und unentbehrlichen Hausgenossen in allen Kreisen auch für die Folgezeit zu sichern, haben wir uns entschlossen, dasselbe vom 1. October d. J. ab in

## 2 Ausgaben

einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe

erscheinen zu lassen.

### Die Abend-Ausgabe

wird in Zeitungs-Form, mit theilweise größerer Druckschrift als bisher, allabendlich 6 Uhr — Sonntags ausgenommen — herausgegeben werden. Sie tritt als selbstständiges Blatt an Stelle unserer bisherigen „Nachrichten-Beilage“ als eine Abendzeitung, die unseren Lesern alle diejenigen Nachrichten, welche ihnen seither erst am Vormittag zuzugingen, schon am Vorabend zur Kenntniß bringt.

Die von allen unseren Lesern ohne Zweifel willkommen geheißen, wesentliche Erweiterung des „Wiesbadener Tagblatt“ durch die Ausgabe eines Abendblattes bieten wir

### Die Morgen-Ausgabe

soll in Format und Erscheinungsweise ganz unverändert bleiben und sich damit den altgewohnten Lieblingsplatz am Frühstückstische der Familie wahren. Sie wird dem Leser die noch am Vorabend einlaufenden neuesten Nachrichten und außerdem, ganz wie bisher, reichen spannenden Lesestoff bringen.

ohne jeden Preisauflschlag.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kostet somit auch ferner nur

1 Mark 50 Pfg. für das Vierteljahr.

Zur Bequemlichkeit unserer Abonnenten errichten wir in verschiedenen Theilen der Stadt

### Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“

an denen dasselbe gegen eine weitere Gebühr von 20 Pfg. vierteljährlich (für beide Ausgaben) abgeholt werden kann.

Denjenigen Abonnenten, welche auch künftighin das „Wiesbadener Tagblatt“ gebracht zu haben wünschen, wird dasselbe durch unsere Träger gegen eine, in Folge der zweiten Ausgabe, vierteljährlich auf 50 Pfg. erhöhte Gebühr prompt in's Haus geliefert.

Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“ haben übernommen die Firmen:

G. Kreher, Colonialwaarenhandlung, Rheinstraße 29.

D. Jung Wwe., Colonialwaarenh., Ecke d. Wolfssallee u. Adelhaidstr.

Carl Timmenkuhl, Colonialwaarenh., Ecke d. Albrechtstr. u. Moritzstr.

D. B. Birk, Droguerie, Ecke der Adelhaidstraße und Oranienstraße.

H. J. Burkart Wwe., Colonialwaarenh., Ecke d. Karlstr. u. Jahnstr.

Adolf Wirth, Colonialwaarenh., Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße.

Carl Reiger, Colonialwaarenh., Ecke d. Friedrichstr. u. Schwalbacherstr.

Georg Loh, Colonialwaarenh., Ecke der Bleichstr. u. Hellmundstraße.

H. Burkhardt, Colonialwaarenh., Ecke der Sedanstr. u. Walramstr.

Ph. Bein, Colonialwaarenh., Ecke der Hellmundstraße u. Wellstr.

Peter Enders, Colonialwaarenh., Ecke Michelsb. u. Schwalbacherstr.

D. Groll, Colonialwaarenh., Ecke der Schwalbacherstr. u. Adlerstraße.

H. Cürten, Colonialwaarenhandlung, Platterstraße 58.

Louis Sattler, Bäckermeister, Tannusstraße 17.

Louis Kimmel, Colonialwaarenh., Ecke der Röderstraße u. Nerostraße.

Theodor Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke Dambachthal u. Kapellenstraße.

H. Mosbach, Colonialwaarenhandlung, Delaspéestraße 5

Der Versandt des „Wiesbadener Tagblatt“ nach außerhalb erfährt keine Veränderung.

Wiesbaden, 20. September 1891.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei).



# Wurbach'sche Regulir-Oefen,



deren solideste Ausführung, größte Leistungsfähigkeit, einfache und staubfreie Behandlung zc. ist allseitig anerkannt.

Mit den **höchsten Auszeichnungen prämiirt**, sowie den weitgehendsten Verbesserungen **patentirt**, können die Oefen, gleich den Amerikaner Oefen, stets **gefahrlos** im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Kohlen oder ähnlichem Material geschehen; auch werden die Oefen beim Versandt verschraubt fertig geliefert.

Als **Alleinverkäufer** hier unterhalte ich stets großes Lager, schwarz sowohl, wie in **eingebraunten Farben**, und können die letzten zu jeder eleganten Zimmereinrichtung passend geliefert werden. 14321

## Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, für Hotel- und Privatküchen, sowie **Wurbach'sche Regulir-Herde** zu billigen Preisen.

**J. Hohlwein, Helenenstr. 23, Schlosserei, Herd- und Ofen-Fabrik.**



## Transportable Kochherde,

sauber und solid gearbeitet, empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen 17120

**C. Kirchhan,**

Hochstätte 20. Hochstätte 20.

**Amerikanische Oefen** neuester Construction, schwarz, vernickelt u. mit Majolika-Einlagen, **Kamine mit amerikan. Einsatz** in reicher Ausstattung,

**amerik. Einsätze** zu Porzellanöfen, **Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Kochöfen** zc. **transportable Kochherde** bewährter Qualität, empfiehlt in größter Auswahl 17737

**M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.**

# Merzenich's Hygienöfen,

Patentirt in allen Staaten. 17597

Die einzigen Oefen, welche absolut nur feuchtwarme Luft in dem zu heizenden Raum abgeben. Den ganzen Winter durchbrennend. Keine glühende Eisenheile. Angenehme Bodenwärme.

Frankfurt 1881 Bronzene Medaille; Köln 1889 Silberne Medaille; Stuttgart 1890 Goldene Medaille; Halle 1891 Goldene Medaille; Deutsche Ausstellung London 1891 Ehrendiplom 1. Classe.

## Hubert Merzenich,

**Biebrich a. Rh., Rathhausstr. 11.**

Gegen das Warmlaufen und Wundwerden der Füße empfiehlt

## Salicyl-Streu-Pulver

in Dosen zu 30 Pf. 9317

Die Löwenapotheke.



## Nicht explodirbar,

ausgiebig und sparsam im Brand, kann in jeder Lampe und mit jedem Docht gebrannt werden,

## Kry stallhell.

Ueber

# Sicherheits-Oel

Berichtet die amtl. Untersuchungsstelle in Zürich wörtlich: „Nachdem mit dem **Abel'schen** Petrolprober das Oel wegen zu hohen Festes nicht zur Entflammung gebracht werden konnte, wurde der **Tagliabue'sche** Apparat benutzt. Der Entflammungspunkt wurde hierbei im Mittel mehrerer ziemlich übereinstimmender Versuche bei einem Barometerstand von 722 mm bei **70,5° C.** gefunden.

**Sicherheits-Oel** liefert ein vorzügliches Licht, hat einen **dreifach so hohen Entflammungspunkt** als Petrol, wird nur wasserhell, in keiner anderen Farbe, geliefert und ist unbefritten das **Beste und Gefahrloseste** aller mineralen Leuchtöle. **Vorrätig in Wiesbaden:**

**A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz.**

**Franz Blank, Bahnhofstr.**

**Wilh. Braun, Moritzstr.**

**C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr.**

**Franz Strasburger, Kirchgasse 12.**

**Georg Mades, Rheinstr., Ecke der Moritzstr.**

**Wilh. Malchus, Herrngartenstr. 7.**

**Th. Hendrich, Dambachthal.**

**C. W. Bender, Stiftstr.**

**Aug. Korthener, Nerostr.**

**Johann Rapp, Golbgasse.**

**Christ. Keiper, Webergasse.**

**Heinrich Neef, Ecke der Karl- und Rheinstr.**

**Jean Haub, Mühlgasse.**

**Phil. Nagel, Neugasse.**

**F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstr.**

**Louis Kimmel, Ecke der Röder- und Nerostr.**

**Carl Zeiger, Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstr.**

**E. Moebus, Droguerie, Taunusstr. 25.**

### Biebrich:

**Franz Allendorf Wwe.**

**Franz Schneiderhöhn.**

### Biebrich-Mosbach:

**H. Steinhauer.**

### Bad Schwalbach:

**Ang. Besier.**

### Schlangenbad:

**Aug. Schaefer.**

### Verkaufspreis

**30 Pf. per Liter.**

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte daher genau auf vorstehende Verkaufsfirmen. 17605

### Schönwissenschaftlicher Zeitschriften-Zirkel.

Unser Zeitschriften-Zirkel enthält folgende Blätter:  
 Aus allen Welttheilen. — Aus fremden Jungen. — Das Ausland. —  
 Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Münchener  
 fliegende Blätter. — Dabem. — Schorer's Familienblatt. — Die Garten-  
 laube. — Die Gegenwart. — Globus. — Die Grenzboten. — Der Haus-  
 freund. — Preussische Jahrbücher. — L'Illustration. — Kladderadatsch.  
 — Die Kunst für Alle. — Das Magazin für Literatur. — Allgemeine  
 Modenzeitung. — The illustrated London News. — Nord und Süd. —  
 Revue des deux Mondes. — Deutsche Romanbibliothek. — Deutsche Roman-  
 zeitung. — Deutsche Rundschau. — Ueber Land und Meer. — Univerzum.  
 — Vom Fels zum Meer. — Die illustrierte Welt. — Westermann's Monats-  
 hefte. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Zur guten Stunde.

Diese Zeitschriften werden zweimal wöchentlich in  
 der Wohnung der geehrten Leser umgetauscht.  
 Die Lesegeld beträgt für ein ganzes Jahr 15 Mark,  
 für ein halbes Jahr 9 Mark und für ein Vierteljahr  
 5 Mark.

Buchhandlung von **Seller & Gecks**, Langgasse 49, Ecke der Webergasse.

# Gebrüder Rosenthal,

## Langgasse 39,

zeigen hiermit den Empfang ihrer

## Neuheiten in Herbst- und Winter-Kleider-Stoffen,

**Regen-Mänteln, Jaquettes, Capes,  
 Rotondes, Winter-Mänteln, Morgen-Röcken, Jupons etc.,**  
 ergebenst an.

### Anfertigung von Costumes nach Maass

in kürzester Zeit und zu sehr mässigen Preisen.

### Chines. Thee's neuer Ernte

eingetroffen in der Delicateessen-Handlung

17794

**J. M. Roth Nachf.,**  
 St. Burgstraße 1.

Die neuesten

## Tricot-Tailen

in nur pr. Stoffen, von vorzüglichem Schnitt und  
 Sitz, worunter Pariser Modelle mit angesetztem  
 Schooss, empfiehlt in reichster Auswahl

### Franz Schirg,

Webergasse 1.

Vorjährige Façons bedeutend unterm Preise.

16516

## Preisselbeeren

in eleganten Gemern von 5, 10 und 20 Pfd. empfiehlt zu  
 billigsten Preisen, so daß ein Selbststeinmachen nicht rentirt,

**J. M. Roth Nachf.,**

St. Burgstraße 1.

18264

## Unter-Kleider

in Baumwolle, Halbwolle und reiner Wolle,  
 auch nach Prof. Jäger's System, jedoch

bedeutend billiger.

Unterjacken	für Damen à 0,70 1,— 1,25 1,75 2,— etc.
"	Herren " 0,80 1,25 1,75 2,25 3,— "
"	Kinder " 0,50 0,75 1,— 1,25 1,70 "
Beinkleider	" Damen " 0,85 1,25 1,75 2,50 3,— "
"	Herren " 0,85 1,25 1,70 2,50 3,25 "
"	Kinder " 0,50 0,70 1,— 1,35 1,85 "
Hemden	" Damen " 2,50 3,— 3,75 4,50 5,25 "
"	Herren " 1,70 2,50 3,50 4,75 5,50 "
"	Kinder " 2,— 2,50 3,— 3,25 4,— "

Kinder-Hosen mit Leib in sechs verschiedenen Grössen und  
 Qualitäten. Garantirt gute Qualitäten, sowohl in extra  
 Weiten und Grössen, als auch mit 1/2 und 1/4 Aermeln  
 vorrätzig.

Leibbinden, Knie- und Fusswärmer.

### Carl Claes,

Abtheilung für Strümpfe, Handschuhe u. Tricotagen,

**3. Bahnhofstrasse 3.**

18005

39. Jahrgang.

12.000 Abonnenten.

Das

## Wiesbadener Tagblatt

vom 1. Oktober an täglich in 2 Ausgaben erscheinend,

ist die älteste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und besitzt die höchste Abonnentenzahl sämtlicher Blätter Nassaus. In allen Schichten der Bevölkerung Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ eingebürgert wie kein anderes Blatt.

Diese große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit verdankt das „Wiesbadener Tagblatt“ neben seiner Billigkeit der ungewöhnlichen Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und interessanten Gestaltung seines Unterhaltungsheils.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ enthält zahlreiche örtliche und provinzielle Nachrichten, eine ausgedehnte Abtheilung für Kunst und Wissenschaft, übersichtliche und erschöpfende Chronik aller politischen Vorgänge in Deutschland und dem Auslande, sowie überhaupt eine kurzgefasste Chronik aller bemerkenswerthen Vorkommnisse; einen starken, vermischten Theil, Geldmarkt, Handelsnotizen, Mittheilungen auf technischen und industriellen Gebieten; reichhaltigen Dopefsentheil.

Das Feuilleton bietet Erzählungen unserer besten Autoren (so Heiberg, Storm, Ossip Schubin, Aug. Niemann etc.) Plaudereien, Originalbriefe aus Berlin, Wien, London, Paris und Petersburg und viele wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze.

Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind:

- „Wand-Kalender“ (künstlerisch ausgestattet),
- „Taschen-Fahrplan“ (zweimal jährlich) und
- „Rechtsbuch“ (in zwangloser Folge).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bestelle man in Wiesbaden im Verlag, Langgasse 27, oder in den verschiedenen Ausgabe-Stellen der Stadt, in den größeren Nachbarorten bei den bekannten Zweig-Expeditionen oder durch die Post. Der vierteljährliche Bezugspreis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt

in Wiesbaden im Verlag abgeholt . . . . .	1 Mk. 50 Pfg.
in den hiesigen Ausgabe-Stellen abgeholt . . . . .	1 „ 70 „
in's Haus gebracht . . . . .	2 „ 93 „
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten	1 „ 93 „

Das „Wiesbadener Tagblatt“ (Post-Zeitungsliste Nr. 6549) wird nach auswärts durch die Post geliefert zum Preise von

1 Mk. 60 Pfg.	1 Mk. 7 Pfg.	54 Pfg.
für 3 Monat	für 2 Monat	für 1 Monat.

Die Bestellung bei der Post wolle man sofort bewirken, damit Mehrkosten vermieden werden. Der Verlag und die Zweig-Expeditionen liefern ohne besondere Bestellung weiter, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seine starke Verbreitung, namentlich auch in Fremdenkreisen, als Anzeiger von unübertroffener Wirkung.

Probennummern unentgeltlich.

## Gold-, Silber-, Corall- und Granat-Schmucksachen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

**E. Bücking, Goldgasse 20.**

Reparaturen an allen Schmucksachen gut und billig. 16669

**Pianino,** fast neu, Nußb., für 425 Mk. zu verkaufen  
Weißstraße 16, 2. 17321

# Großer Gelegenheitskauf.

## Eine große Sendung Porzellan- und Steingutwaaren

ist eingetroffen und wird dieselbe wegen Platzmangel zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Es befinden sich darunter Tassen (fein weiß) von 12 Pf. an, Teller, prima, 3, 4 bis 5 St. 50 Pf., Schüsseln von 20 Pf. an, Kaffee- und Milchkannen von 30 Pf. an, Suppenterrinen von 50 Pf. an, einzelne Ladoire-Kannen, Nachtgeschirre von 40 Pf. an, Seifen- und Zahnbürstendosen von 10 Pf. an, Handleuchter in weiß und decorirt von 35 Pf. an, Essthräger mit 3 Einsätzen, **Deckel und Riemen nur Mk. 2.—, Kaffee-**

**Service** in weiß, 9-theil., von Mk. 2.50 an, ff. bemalt, ächtes Porzellan, von Mk. 5 an bis zum elegantesten, zu staunend billigen Preisen, **Wasch-Garnituren** in weiß und crème, größte Sorte, zu Mk. 2.50 und Mk. 3, dieselben bemalt in hochfeiner Ausführung in großen Nummern von Mk. 5.75 an, worauf ich speciell aufmerksam mache. **Toilette-Gimer**, groß, in weiß, von Mk. 3 an, ebenso bemalt, in verschiedenen Größen, nur Mk. 5.50.

**Großes Lager in Glaswaaren jeder Art,** speciell **Bier-Service** mit Brett von Mk. 3 an, **Wein-Service, Liqueur-Service** etc. von Mk. 2 an, alle Arten **Wein-, Bier- und Wasser-Gläser.**

Ich erlaube mir daher speciell Brautleute, ebenso meine verehrte Kundschaft auf diese so leicht nicht wiederkehrende Gelegenheit aufmerksam zu machen.

Die beste **Uebersetzung** bieten meine **3 Schaufenster**, da sämtliche, oben angeführte Artikel mit **Preisangabe** ausgestellt sind.

## Franz Führer's Bazar.

Nur Ellenbogengasse 2.

18505

## Der Ausverkauf

### ächter Meerschaum-Cigarrenspitzen

und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernsteinwaaren und Schmucksachen, sowie Holzwaaren und vieler anderer Gebrauchsartikel im Concurse **Litschke** dauert noch bis 1. October c. fort Alte Colonnade 36, 37, 38.

**Billigste Preise.**

405

**Bojanowski, Rechtsanwalt,**

Concurserverwalter.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämme) hat preiswerth abzugeben

**J. Herbeck, Kunst- und Gärtnerei,**  
3. Große Burgstraße 3.

18914

# Ermässigung der Kaffeepreise.

Infolge Rückgangs der Notirungen an den Kaffeemärkten sehen wir uns heute in der Lage, sämtliche rohe und geröstete Kaffeearten bedeutend im Preise ermässigen zu können.

Für Reingeschmack, richtige Qualitätsbezeichnung, ächte Naturfarbe unserer Kaffees übernehmen wir volle Garantie. Die gerösteten Kaffees sind ohne jeden Zusatz von Zucker, Fett, Oel oder dergl.

Versandt nach auswärts; ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco. Verkauf von 1/2 Pfd. an.

**Emmericher Waaren-Expedition, Wiesbaden,  
Marktstrasse 13.**

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neue Bärmeleitung. Neue patentirte Ventilation.

Neu engagirtes Personal: Herr **Castor Watt**, Verwandlungs-Künstler und Mimiker (Künstler 1. Ranges). Fräulein **Clara Conrad**, Lieberfängerin. Herr **M. Schneider**, Gesangs-Sumtorist. Hr. **Charles und Son**, Equilibristen und Jongleure. **The Original Covellet**, Excentrique Burlesque (Malers Fatalitäten u. dergl. m.).

1/2-Dugend- und 1/4-Dugend-Karten zu ermässigten Preisen sind zu haben bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **H. Reifner**, Launusstrasse 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

## Zum Krokodil,

37. Louisenstrasse 37. 18879

Vorzügliches Spatenbräu vom Fass.

Reichhaltige Frühstückskarte.

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr,

auch im Abonnement und über die Strasse.

Ausgesuchte Abendkarte, Saisonspeisen.

Anerkannt reine Weine aus den Weinbergen des Besitzers.

Hochachtung

**C. W. Schneider.**

## Die Schweine-Mehlgerei von Jean Michelbach, Grabenstrasse 8,

empfiehlt von heute ab täglich frisch: Frankfurter Würstchen, Koch-Mettwurst, sowie alle gangbaren Wurstsorten. 18470

## Süss-Rahmbutter,

täglich frisch, à 1.25 per Pfund, empfiehlt 18564  
**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Gute Sandkartoffeln 30 Pf., Zwetschen 100 St. 20 Pf., Eier 6 Pf., Säringe 3 Pf., Zwiebeln 3 Pf. Die Speisewaren gut und billig 18573  
Mehlgasse 37.

## Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum, insbesondere verehrlicher Nachbarschaft hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen das hiesige im Hause

Weilstrasse 2

von Herrn **Adam Gräf** betriebene

**Colonialwaaren-, Delicatessen- u. Flaschenbier-Geschäft** käuflich übernommen habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, durch Lieferung von nur primär Waaren bei billigen Preisen, sowie durch aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit der mich beehrenden Abnehmer zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

**Philipp Hendorf, Weilstrasse 2.**

Meiner geehrten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter Heutigem **Walramstrasse 21** ein

## Colonialwaaren-Geschäft,

verbunden mit **Flaschenbier-Gandlung**, errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Franz Endrich,**

**Walramstrasse 21.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, Nachbarschaft, sowie dem verehrlichen Publikum theile ich hiermit ergebenst mit, daß ich mein

**Colonial- und Farbwaaren-Geschäft** wegen Abbruch des Hauses **Neugasse 7**, Ecke der **Mauergasse**, nach

**Neugasse 4**

verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen. 18244

**Philipp Nagel.**

Billiger als das ordinärste Mehl bei viel größerem Nährwerth und vorzügl. Geschmack. Bester Ersatz für Kartoffeln in Hartgries der **Wesermühle in Hameln.**

Vorzüglich zu Suppen, Alöchen, Puddings, Torten u. c. In Original-Packeten in allen besseren Colonialwaaren-Gandlungen zu haben.

**Engros-Verkauf: Türk & Pabst, Frankf. a. M.**

Zwetschen (6 Pf. per Pfund) Mörchingstrasse 10. 18245

**Täglich:**  
**Huber und rauscher Apfel- und Birnmof.**  
 Restauration Waldlust, Plattenstr. 21, nächst d. neuen Friedhof.

### Emser Pastillen

aus den im Emser Wasser enthaltenen mineralischen Salzen, welche diesem seine Heilkraft geben, unter Leitung der Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Wirkung gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen. Dieselben sind in plombirten Schachteln mit Control-Streifen vorrätig in den meisten Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in ganz Deutschland.

Vorrätig in Wiesbaden bei:

Chr. Belli, Apoth.,  
 Gottfr. Glaser,  
 Dr. Lade's Hof-Apoth.,  
 Dr. W. Lenz, Apoth.,  
 Dr. Kurz, Löwen-Apoth.,  
 und bei Fr. Wirth. 311

#### Zur Trauben.

Rolaga-Trauben per Pfd. 55 Pf.  
 Neue Fleischtrauben per Pfd. 55 Pf.  
 Gold-Trauben per Pfd. 50 Pf.  
 Bei Mehrabnahme billiger.  
 Täglich frisch zu haben bei  
 Scheurer, Markt, am Eingang des Kirchenwegs.

### Thormann's Champagner-Limonaden

sind zu haben in den meisten Geschäften und Restaurants von Wiesbaden und Umgegend. 15221

**Getrocknete Pflaumen, süß und groß, per Pfd. 30 Pf.,**

nene it. Brünellen,  
 " Kranzseigen,  
 " Sülsenfrüchte, gut lochend,  
 " grüne Kern, ganz und gemahlen,  
 Kieler Bücklinge

alles frisch eintreffend bei 18454  
**Heh. Eifert, Neugasse 24.**

### No. 69<sup>66</sup>

vorzügliche, tadellose Cigarra (Mandarbeit),  
 8 Stück 50 Pf., 100 Stück Mk. 6.-, empfiehlt  
 Langgasse 45. **A. F. Knefeli, Langgasse 45.**  
 17973

Feinste Tafelbirnen sind zu haben in der 18588  
**Weygand'schen Handlungsgärtnerei,**  
 Dohheimerstraße, rechte Seite.

Gewürzweizen zum Einmachen, direct vom Baum, sowie gewöhnliche Weizen und Reineclauden stets billig zu haben Mainzstr. 66. 18177

**Roßbirnen,** vorzügliche, per Kumpf 30 Pf., zu verkaufen Geisbergstraße 26. 18492

Vorzügliche gelbe Kartoffeln per Kumpf 30 Pf., im Malter billiger, empfiehlt 18528  
**Carl Lickvers, Stiftstraße 13.**

### Kochherde,

am besten sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt in allen Größen zu äußerst billigen Preisen. 14945

**Bernh. Helmsen,**  
 Kleine Dohheimerstraße 4.

### M. Frorath, Kirchgasse 2e,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirmen, Kohleneimern und -füllern, Ofenvorsetzern, Feuergeräthständern, Feuergeräthen, Verdampfschaalen etc. 18265

### Wein-Niederlage der renommirten Firma Gebr. Wagemann, hier.

Weisswein, garantirt rein, per Fl. von 60 Pf. an } ohne  
 Rothwein, " " " " " 70 " " } Glas.  
 bei 18267

**Jacob Huber, Bleichstrasse 12.**

Ein ausgezeichnetes und schnell wirkendes Mittel bei **Husten, Keuchhusten und Katarrh,** sowie damit verwandter **Halsleiden.**

**Dr. H. Oppermann's Magnesia-Bonbons.**

Aecht in Blechdosen à 1,20 Mk  
 nur in der **Germania-Drogerie, Marktstrasse 23.** 14156

### Geräucherten Lachs, Mal, Kieler Bücklinge

empfehlen **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

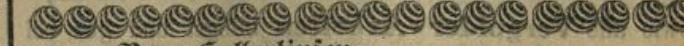
### G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehlen als besonders preiswerth:

- Feine Tafelbutter . . . à Pfd. Mk. 1.10,
- feinste Süsrahmbutter,
- Molkerei Drüber . . . à " " 1.20,  
 (mit Stempel der Molkerei)
- la Schweizer Käse . . . à " 80 Pf.,  
 (vortheilhaft für Restaurateure)
- Holländer Käse . . . à " von 60—80 Pf.,
- la u. la Limb. Käse à " 40 und 30 "
- la Cervelatwurst . . . à " Mk. 1.40. 17770  
 (trockene Winterwaare)

### Coblenz. Duisburg. Düren. Mülheim.



Neue Hellerlinsen,  
 " Gehsen mit und ohne Schale,  
 " Bohnen,  
 " Grünern, ganz und gemahlen,  
 Patent-Gerste, Knorr's Safemehl und Safegrüze, Buchweizengrüze, sowie sämtliche Suppen-Artikel empfiehlt bill. die Samenhandlung 17230

**Heinr. Schindling,**  
 Gte Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Vorzügliches neues Sauerkraut per Pfd. 10 Pf., ächte Frankfurter Würstchen von Stroh & Co. in Frankfurt a. M. (vormals Stroh & Müller in Sprendlingen), täglich frisch eintreffend.

**C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.**  
 Telephon 187. 18146

# Zum Umzug!

Putztücher 2 St. 50 Pf., 30—35 und 40 Pf.  
 Fensterleder von 40 Pf. bis Mk. 2.  
 Schwämme von 30 Pf. bis Mk. 2.50.  
 Abseif- und Wurzelbürsten 2 St. 50 Pf.  
 Borsten- u. Wurzelscrupper, mit u. ohne Stiel.  
 Handbesen, Bodenbesen, Strassenbesen, Teppich-  
 besen in allen Preislagen von 50 Pf. an.  
 Ausklopfer, Federstäuber von 35 Pf. an.  
 Alle Arten Thürvorlagen von 50 Pf. bis Mk. 3.  
 Ebenso Putzeimer, Eisenblech verzinkt, schwerste  
 Waare, von Mk. 1.00, 1.30, 1.50.  
 Wassereimer, fein fein lackirt, 50—85—1.20,  
 1.50 Pf., in Email Mk. 2.20 und Mk. 3, prima  
 Qualität.  
 Kohleneimer, Koaksfüller, Kohlenkasten von  
 Mk. 1.50.  
 Spül- und Waschwannen, Eisenblech verzinkt,  
 von Mk. 1.40 bis Mk. 4.50, nie wieder-  
 kehrende Gelegenheit.

## Franz Führer's Bazar,

Specialität: 50-Pf.-, 1-, 2- u. 3-Mark-Artikel.

### Nur Ellenbogengasse 2.

18506

## Möbel, Betten, Spiegel.

Bollständige Ausstattungen u. Einrichtungen.

Franz, pol. und lack. Betten jeder Art in großer Auswahl, Kleider-  
 Gallerie-, Küchen- und Spiegelschränke, Secretäre, Kommoden, Spiegel  
 u. s. w. in großer Auswahl und nur zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

**Georg Reinemer,**  
 22. Michelsberg 22.

Transport frei.

327

## Fenster-Gallerien, Rosetten,

### Rahmen jeder Art,

### grosse Auswahl Leisten,

sowie alle Vergolder-Arbeiten billigst und gut bei

## C. Tetsch,

Moritzstrasse 7, Bestellung auch Schwalbacherstrasse 49,

Vergolderei

18203

und Bilder-Einrahme-Geschäft.

## Tapezirer-Stärke

empfehlte zu billigsten Preisen

### Emil Weeber,

Farb-, Material- und Colonialwaaren,  
 Schwalbacherstrasse 31.

18182

Bollständiges Bett, pol. Kleiderschrank, Sopha, runder Tisch,  
 Waschtisch, doppelt, Vorhänge billig z. verkaufen Helenestr. 19, Part.

**Neujahrskarten.**  
 Nur Neuheiten, in großer Aus-  
 wahl zu den bekanntsten billigen  
 Preisen empfiehlt  
**Zum jüdischen Neujahr**  
 NB. Wiedervertäufel hoher Rabatt. Neugasse 1. 1820

## Musverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses

### 8. Friedrichstraße 8

und der darin befindlichen Möbelmagazine, werden sämtliche an Lager  
 in reicher Auswahl befindliche

## Möbel, Betten, Spiegel, Teppiche und Vorlagen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

447

**Ferd. Müller,**  
 Möbelhandlung.

## Neu! Pianett! Neu!

Preis 150 Mk.

Vertreter: **Gustav Schulze,**  
 Louisenstraße 14, Part.

16402

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren-  
 u. Knaben-Anzügen. Herren-Stoffanzug  
 von 48 Mk., Stammgarn-Anzug 60 Mk., Valet  
 (Stoff) von 48 Mk., do. Stammgarn 60 Mk.,  
 Hosen von 16 bis 24 Mk. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.  
 Reparaturen und Reinigung schnellstens bei billigster Berechnung. 16481

### Doppelstein,

Schützenhofstraße 1, Ecke der Laugasse.

## Koffer

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Fr. Krohmann, Sattler,**

10. Häfnergasse 10.

17856

## Bilderrahmen, Spiegel, Fenstergallerien,

## Einrahmungen, Nebergoldungen u.

empfehlte billigst die

## Bilderrahmen- u. Spiegel-Fabrik

von

### P. Piroth,

Häfnergasse 5 u. Kleine Webergasse 7.

Lager in Gold-, Politur- und Holzleisten,  
 Spiegel- und Bilderglas.

17149

## Fenster-Gallerien,

## Rosetten und Zug-Geheln

stets in größter Auswahl vorrätig bei

17949

### Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

Koch- und Es-Birnen per Pfd 6 Pf., verschiedene Sorten Nessel  
 auf's Lager zu jedem Quantum, Zwetschen und Mirabellen zu haben  
 Frankenstraße 4. 18548

# Die Kölnische Zeitung

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 4. Quartal halbjährl. erbeten. 1898/9

Ernst Vietor, Webergasse 3.

## Aepfel-Versteigerung.

40 Körbe gepflückter Aepfel u. Birnen

(worunter feines Tafelobst)

werden heute Dienstag, den 29. September, Vormittags 10 Uhr, im Hofe Friedrichstraße 8 öffentlich meistbietend versteigert. 447

## Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir u. A. wegen Aufgabe der Wohnung

35. Adelhaidstraße 35, Part.,

1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 do. Sopha, 6 Stühle (Fantasiebezug), 3 Verticow, 1 Herren-Schreibbureau, 1 Antoinetten- und 1 ov. Tisch, 1 Bücher-, 1 Spiegel, 3 Kleiderschränke, 4 vollständige französ. Herrschafts-Betten, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 do., gran, 4 Nachtschische, 1 3-theil. Brandkiste, eichen-polirt, 1 Borplatz-Toilette, Spiegel, Oelbilder, darunter 1 großes Salon-Oelgemälde, Teppich, Pendule, 1 Corridor-Abschluß u. dergl. mehr

öffentlich gegen Baarzahlung à tout prix. 327

Reinemer & Berg,  
Auctionatoren.

## Apparat

für Amateur-Photographen  
für Zeit- und Momentaufnahmen.

Bilder in Visit-Format.

Preis: Nur Mk. 2.

Ergänzungs carton dazu mit sämtlichen Chemikalien, Platten, Aristo-Papier, Copirklammern etc. und Gebrauchsanweisung Mk. 4.50 zu haben bei

W. Mohr, Buchhandlung,  
Bahnhofstrasse 10.

Auf Wunsch wird auch genaue Anleitung gratis ertheilt! 17136

## Nathan Hess,

Königl. Hof-Antiquar.

Da ich meinen Laden anderweitig vermietet habe und ihn infolge dessen per 1. October räumen muß, so verkaufe ich meine

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise. 17318

## Nathan Hess,

Königl. Hof-Antiquar.

## Seinen Bienenhonig,

diesjährige Schleuderung, hochprima, garantiert rein, in Blechdosen von 9 Pfund zu Mk. 5.75 versenden franco gegen Nachnahme

Franke & Co., Bresslau (Ungarn).

Jeder, der den Versuch gemacht hat, wird bezeugen, daß die von der Firma

M. Auerbach

Delaspée-Strasse 1

nach Maass gefertigte Herengarderobe tadellos und bequem im Sitz, aus bestem Material elegant und schneidermässig gut gearbeitet ist. 18499

## Trauer-Hüte,

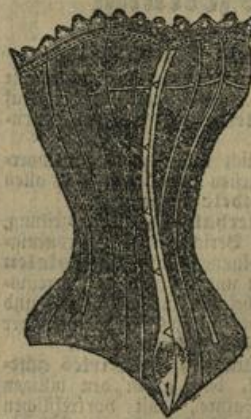
Crêpe, Grenadine, Flor

empfeht

Ernst Unverzagt,

Modewaren- und Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11. 1695



## Ausverkauf.

Wegen Räumung des Ladens werden sämtliche

## Korsetts,

bekanntlich in nur neuen und besten Façons, vollständig zu den billigsten Preisen abgegeben. 16234

Lina Aha,

Ellenbogengasse 15.

## Refruten.

Alle vorschristsmässigen Militär-Altenilien, als: Kleiderbürsten, Haarbürsten, Wischbürsten, Staubbürsten, Auftragsbürsten, Messingbürsten, Pngleder, Spiegel, Kämme, Klopfspeitschen, Knopfgabeln, Brustbeutel u. s. w. empfiehlt in bester Qualität zu billigstem Preise 18371

H. Becker, Bürstenfabrikant,

Kirchgasse 8.

## Wasserdichte sehr gute Pferddecken

sind zu haben bei

L. Barbo, Sattler,  
Ellenbogengasse 6. 18124

## Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 16487



### Einziges Mittel

gegen das Wundwerden  
der kleinen Kinder

in Dosen von 25 u. 50 Pf.  
zu haben in Wiesbaden bei:  
**A. Cratz** (Inh. Dr. C. Cratz),  
Langgasse 29, **E. Möbus**,  
Taunusstrasse, **Wilh. Hch.**  
Gesetzlich geschützt. **Birek**, Adelheidstrasse, und  
**A. Berling**, Burgstrasse. 14827

## Saarlemer Blumenzwiebeln.

Shazinthen für Töpfe und Gläser, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scilla, Narzissen, Tazetten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen in nur achten Sorten und Qualitäten 17579

Samen-Handlung

**Heinrich Schindling**,  
Ecke Michaelsberg und Schwalbacherstrasse.

## Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

**Diebrich**, den 23. September 1891. 18279

Abfallholz (Kiefern),  
wieder vorrätig und empfiehlt zur gest. Abnahme 11968  
**Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 17.

In Nürnberg erscheint, und zwar im 7. Jahrgang unter dem Titel

## Allgem. Vereinszeitung

und  
Tages-Anzeiger der Stadt Nürnberg

eine parteilose Zeitung, welche gleich bei ihrem ersten Erscheinen sofort alle Zeitungsleser der bedeutenden Industri- und Handelsstadt Nürnberg auf ihrer Seite hatte und zur Zeit eines der gelesesten Blätter Nürnbergs ist.

Die „Vereins-Zeitung“ erscheint täglich und bringt gemeinverständliche, sachlich gehaltene Leitartikel, die neuesten Nachrichten aus allen Ländern, sowie eine interessante „Meine Handelszeitung“.

Die „Vereins-Zeitung“ ist eine unterhaltende Tageszeitung, sie bringt spannende Erzählungen, reichhaltige Berichte über Tagesneuigkeiten, Theater, Concerte und Gerichtsverhandlungen; auf den lokalen Theil wird eine besondere Sorgfalt verwendet und vertritt die „Vereins-Zeitung“ die Interessen der Bürgerschaft wie bekannt in nachhaltiger und freimüthiger Weise, was hauptsächlich zu der großen Beliebtheit der „Vereins-Zeitung“ in Bürger- und Arbeiterkreisen beigetragen hat.

Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich ein illustriertes achtseitiges „Humoristisches Wochenblatt“, das allein den billigen Abonnementspreis aufwiegt. Wis und Satyre, mit vortrefflichen Illustrationen ausgestattet, regen in der Familie die Heiterkeit an, bringen wieder Leben in das Haus und helfen über manche bittere Stunde hinweg. Für Cafetiers, Restaurateure und Friseur-Beleger ein unentbehrliches Blatt und ersetzt die viel theuereren Blätter ähnlichen Charakters vollständig. — Die „Vereins-Zeitung“ bringt wöchentlich zweimal die so beliebten hochinteressanten „Nürnberger Familienblätter“ mit zwei spannenden Romanen, Anekdoten, Räthsel etc.

Die „Vereins-Zeitung“ ist in Folge ihrer großen Verbreitung ein vorzügliches und allgemein benutztes Annoncenblatt. Die „Vereins-Zeitung“ ist aber nicht allein das reichhaltigste, sondern auch das billigste Blatt weit und breit, denn Alles zusammen kostet durch die Post bezogen nur 1 Mk. 30 Pf. (ohne Zustellgebühr).

Dieses Blatt ist besonders für auswärtig lebende Nürnberger zu empfehlen. Probestätter gratis und franco.

Tausch-Interate willkommen!

## Drei Schlafzimmer-Einrichtungen

werden sehr preiswürdig abgegeben. 17974

**Fr. Rohr**, Taunusstrasse 16.

## P. Beysiegel, Kohlenhandlung,

Friedrichstraße 48,

empfehlen von heute ab bis auf Weiteres in pr. Waare,  
auf der Stadtwaage verwogen, franco an's Haus;

Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 50—60 % Stücke, 1000 Kilo Mk. 22.—  
Ia gewasch. Rußkohlen II. Sorte (Mittelgröße), 1000 Kilo " 23.50.  
Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte (große), 1000 Kilo " 24.—  
Ia gewasch. Rußkohlen I. Sorte, nochmals gesiebt (grußrein) " 25.—

Bei Baarzahlung per 1000 Kilo 50 Pf. billiger.  
Kohlscheider Anthracit- und Flammwürfelkohlen, Rhein. Braunk.-Briquets, Holzkohlen, Lohfuchsen zu den billigsten Preisen.

Buchen-Abfallholz, äußerst trocken und zerkleinert, per Centner Mk. 1.30,  
Tannenholz in Bündeln, äußerst trocken, kurz geschnitten und in Scheiben, per Centner " 1.60.

Bei Abnahme von 10 Centnern Holz per Centner 10 Pf. billiger.  
Wiesbaden, 8. September 1891. 17169

## Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

## Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfehlen zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen, gewaschene Rußkohlen, Kohlscheider Anthracit- und Flamm-Würfelkohlen, engl. Anthracit-Würfel- kohlen, Steinkohlen und Braun- kohlen-Briquettes,	Buchen-Scheitholz, Ia Qualität, ganz und bestiebig geschnitten und gespalten, Kiefern-Scheitholz, Ia Qualität, ganz, geschnitten und gespalten, sowie fein gespalten Kiefernnes Anzündholz, Lohfuchsen.
---	---

Sämmtliche Kohlen sind von den bestrenommierten Bechen und liefern ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Wagonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17, und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen genommen. 62271

## Kohlen,

sämmtliche Sorten von den besten Bechen in nur  
Ia Qualitäten,

## Buchen- u. Kiefern-Holz etc.

empfehlen billigst 16743

**W. A. Schmidt,**

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-  
Handlung,

verlängerte Nicolassstraße, Moritzstraße 13.

## Kohlen

in allen Sorten, sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhren,  
empfehlen billigst 17612

**Ph. Hr. Momberger Söhne,**  
Adolphsallee 40, Nerostraße 25, Kapellenstraße 18.

Telephon  
112Seiden-Bazar  
**S. Mathias,**  
Langgasse  
17Alleiniges Special-Geschäft  
für  
**Seiden-Waaren jeder Art**  
am hiesigen Platze.

8739

**Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.**

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreis Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

**Eintritt zur Zeit unentgeltlich!**

278

**Gratis**

erhalten die beiden Septembernummern aller neuen Abonnenten auf „Die Modenwelt“, pro Quartal Mk. 1,25 bei

**Hermann Merker, Buchhandlung,**  
Kirchgasse 27. 16970

Ein- und Zühr. Kleider u. Küchenschranke, Bettstufen, Waschkommode, Tische, Anrichte, Weißzeugschranke, Küchentreter u. Nachhische, Brandhische zu verkaufen Schachtstraße 19 bei Schreiner Thurn. 5241

**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**

Nachdruck verboten.

**Zwanzig Mark.**

Novellette von Ulrich Frank.

Die table d'hôte im Kurhotel des eleganten Seebades neigte sich ihrem Ende. Der große Saal war überfüllt, an den langen, vornehm gedeckten Tafeln hatten einige Hundert Personen Platz gefunden und trotzdem mußte in einer der zurückliegenden, breiten Nischen für eine weitere Anzahl von Gästen besonders serviert werden. Die zweite Saison war glänzend. Der Spätsommer hatte noch eine Menge Erholungssuchender gebracht, und zu den am Strande der Ostsee alljährlich sich einfindenden Berlinern waren in diesem Jahre eine Menge Ausländer gekommen; vorzugsweise: Oesterreicher, Ungarn und zur Zeit in Deutschland lebende Amerikaner. Die wundervolle Strandpromenade gewährte ein ganz internationales Bild, und dieser Charakter des Babels machte sich an der table d'hôte ebenfalls bemerkbar.

Die Unterhaltung war vielsprachig, auch an dem in der Nische gedeckten Tisch wurde ebenso lebhaft englisch als deutsch conversiert. Die rechte Ecke des Tisches nahmen sieben Personen ein, die aber nicht zusammengehörten und so gruppiert waren, daß an der Duerseite eine ältere, hochmütig und selbstbewußt aussehende Dame Platz genommen hatte; neben ihr an der einen Langseite saß ein sehr lebhaft aussehendes, mit lustigen, feuchten Augen überall hinschauendes Mädchen mit rötlichem Haar und einer Stumpfnase, mehr pikant als schön, aber unzweifelhaft ganz dazu angethan, den Männern die Köpfe zu verdrehen.

Der Herr, der ihr zur Rechten placirt war, schien diese Erfahrung an sich auch bereits gemacht zu haben. Mit Entzücken lauschte er auf ihr Geplauder, das aus einem Gemisch von amerikanischem Englisch und fremd accentuirtem Deutsch bestand, und mit Miß und Bosheit sah über einzelne Erscheinungen an den Tafeln erging.

Ihrem Tischnachbar zur Seite war ein junger, recht apathisch dreinschauender Herr placirt, dessen Haltung und Manieren ebenfalls den Amerikaner verriethen und an den das lebhaft Mädchen sich eben mit den Worten wendete: „The wins is nicely cool, Frank.“

„C yes, in good, Triksy!“ Nach dieser anstrengenden Antwort versiel er wieder in den zähnestochernden Gleichmuth, den er

bis dahin gezeigt hatte, und überließ es den Anderen, die Unterhaltung zu führen.

Auf der anderen Seite des Tisches saßen den beiden Herren vis-à-vis zwei Damen; die ältere Mister Frank, die jüngere seinem Nachbar gegenüber. Diese war eine überaus anmuthige Erscheinung, mit stolzem, edlem Gesichtsausdruck und wurde, von dem ihr vis-à-vis sitzenden Herrn mit verstohlenen Blicken, in denen sich leichte Verlegenheit zeigte, betrachtet. Assessor von Storkow befand sich in einer beneidenswerth-unglücklichen Lage. Den zwei interessantesten und hübschesten Mädchen, welche am ganzen Ostsee-Strande aufzutreiben waren, in so gefährlicher Nähe! Die übermüthige Amerikanerin mit ihren grünlich schillernden Augen, unergründlich, wie das Meer, wenn es bewegt ist, und die schöne graziöse Deutsche mit den tiefen, seelenvollen Blicken aus Augensterne so blau, wie der See, wenn sie still, träumerisch, unbewegt das Bild des Himmels in sich wieder spiegelt. Selbst der schneidigste und gewandteste Assessor hätte sich in dieser Situation nicht zurecht finden können, und so versuchte er es endlich, die dritte junge Dame anzusprechen, die nicht sonderlich beachtenswerth, keine Rivalität mit den beiden anderen anzustreben schien, und sich ängstlich und schüchtern nur um die Behaglichkeit der hochnasigen Dame am Ende der Tafel kümmerte, an deren Seite sitzend, sie die Tischordnung abschloß. Sie legte der alten Amerikanerin, die sie Tante nannte, die Speisen vor, achtete darauf, daß dieselbe keinerlei Bequemlichkeit entbehre und erweckte die Vorstellung, daß sie neben Fräulein Triksy eine Art Nebenbühlerin rolle spielte.

Es war es auch in der That. Eva Morgan war von ihrer Tante, der reichen Frau Hatton, der Gattin eines New-Yorker Petroleum-Millionärs, nur zur Gesellschaft ihrer Tochter Triksy mitgenommen worden, in der doppelten Eigenschaft ihrer Gesellschafterin und Kammerjungfer, denn Eva leistete den beiden Damen alle jene kleinen unscheinbaren Dienste, die für den Courtfort unterwegs so vielbedeutend sind. Frau Hatton machte eine sehr erstaunte, fast mißbilligende Miene, als der Assessor sich zu Eva wendete; sie fand es überflüssig, daß diese in die Unterhaltung gezogen würde. Alle Aufmerksamkeit und jedes Interesse sollte nur ihrer little Triksy gelten, die sie vergötterte, und in

deren Launen, Tollheiten, in deren dämonischer Lebhaftigkeit und übermüthiger Rücksichtslosigkeit sie die Quellen ihres mütterlichen Stolzes fand. Little Trifly, so wurde sie von Kindheit an genannt, durfte Alles und erreichte Alles! So war es von frühester Jugend an gewesen. Das ganze Haus Hatton stand im Banne des schönen, launenhaften Geschöpfes. Papa Hatton, der seine Millionen nur sammelte, um Trifly glücklich zu machen, die Mutter, deren einzige Lebensaufgabe es war, die Wünsche „dearling's“ zu erfüllen, Frank, der sich in seinem Pölegma dem Cultus, der mit der Schwester getrieben wurde, angeschlossen so wie sein Temperament gestattete . . . kurz die ganze Familie!

Seit einigen Wochen weilten sie in Deutschland und hatten dieses Seebad zum Sommeraufenthalt erwählt. Auf einem von Rügen nach dem Bode zurückfahrenden Dampfer hatten sie die Bekanntschaft Assessor von Storkow's gemacht, einem der wenigen Passagiere, der während eines starken Unwetters von der See krankheit verschont auf Deck blieb, und dort neben Fräulein Trifly, der seefesten Amerikanerin, in das wilde Stürmen und das tobende Wetter hinausblickte. Es hatte sich zwischen den Beiden ein Gespräch entwickelt, und als man nach einigen Stunden bei wieder heiter gewordenem Himmel landete, war eine jener raschen und leicht intim werdenden Beziehungen zwischen Hattons und dem Assessor von Storkow angeknüpft, wie sie auf Reisen, begünstigt von der Zwanglosigkeit des Verkehrs, schnell geschlossen werden.

Seidem war Storkow stets in der Gesellschaft der Ausländer. Er ritt früh Morgens schon mit Trifly und Frank strandwärts spazieren, sie frühstückten, dinirten und soupirten gemeinschaftlich, machten Segel- und Ruderpartien zusammen und jene selbstverständliche Vertraulichkeit hatte sich zwischen ihnen gebildet, wie sie das unausgesetzte Beisammensein die Allen gemeinsamen Interessen des Babels unter den Menschen hervorruft. Der Assessor fühlte sich ganz zu Hattons gehdrig und empfand dies mit um so größerem Behagen, als die junge, reiche Erbin ihn von Tag zu Tag mehr fesselte und ihn mit der souveränen Laune, mit der sie sich ihn unterwarf, ganz vergessen machte, daß, bevor er sie kennen gelernt, eine Andere sein, wie es schien, leicht zu erregendes Herz entflammt hatte. Und diese Andere saß ihm jetzt gegenüber und sprach eindringlich auf ihre neben ihr sitzende Mutter ein, damit sie so wenig wie möglich genöthigt war aufzublicken und das kokette Liebespiel zwischen Storkow und Trifly zu beobachten.

Ein fataler Zufall, das Arrangement des Kellners, hatte sie an diesen Tisch placirt, und sie sah erst, als es bereits zu spät war, um ohne Aufsehen zu erregen, umzukehren, wer ihre Tischnachbarn waren. — — — Kein Blick, keine Miene verrieth, was in ihrem Innern vorging. Mit ruhiger Würde erwiderte sie Storkow's Begrüßung, sah ihre Mutter, die beunruhigt und erschreckt ihre Tochter bei dieser Begegnung beobachtete, mit einem ermutigenden Blicke an, als wolle sie sagen: „Sei unbesorgt und ruhig, Deine Tochter, Sofia v. Rhoden, weiß sich zu beherrschen und vergiebt sich nichts.“ — — — Der Assessor war jedenfalls zuerst frappirter, als die beiden Damen es scheinbar waren, als er sich ihnen so unerwartet gegenüber sah . . . aber er sagte sich ebenfalls rasch und gab sich bald wieder dem Zauber hin, den die temperamentvolle, reizende Amerikanerin auf ihn ausübte, die ihm übrigens sehr unverhohlen zeigte, daß er auch ihr gefiele, und daß der deutsche Assessor und preussische Reserve-Lieutenant von gutem Adel alle Aussicht habe, mit den amerikanischen Millionen sein altes Wappen neu vergolden können. Nur hin und wieder warf er einen heimlichen Blick auf sein vis-à-vis, und dann verglich er die beiden Mädchen miteinander, und so sehr Little Trifly ihn begeisterte, mußte er sich doch gestehen, daß auch Sofia v. Rhoden ein ganz wunderbares Mädchen sei — — — aber neben den persönlichen Eigenschaften fielen bei der Amerikanerin noch ihre Millionen in's Gewicht, ein junger Assessor darf solche Vortheile doch wahrhaftig nicht außer Acht lassen — — — ein Glück also, daß er sich bei Rhoden's nicht fester engagirt — — — allerdings, er hatte ja ziemlich unverhohlen seine Bewunderung zu erkennen gegeben und Interesse zu erwecken getrebt, aber . . . das letzte Wort war noch nicht gesprochen worden und deshalb . . . als er, so bemüht sein Verhalten vor sich zu beschönigen, an diesem Punkte seines Ge-

dantenganges angelangt war, mußte er Sofia die Brateneschüssel hinüberreichen, sie nahm sie aus seinen Händen mit einem Aufblick aus ihren klaren Augen, der ihn doch in Verlegenheit setzte, aber schon nahm Trifly ihn wieder in Anspruch, indem sie ausrief: „Mister Storkow, we will go to sea at five o'clock! . . .“ „Please!“ antwortete er, bereit jeden ihrer Wünsche sofort zu erfüllen. — — —

Sofia plauderte mit ihrer Mutter. Die Majorin v. Rhoden hatte ihren Gatten in dem glorreichen Kriege von 1870 verloren . . . Bei Mars la Tour war ihr tapferer Gemahl, siegreich an der Spitze einer Division vordringend, von einer feindlichen Kugel niedergestreckt worden und hatte seiner Wittwe nichts Anderes hinterlassen, als den ruhmvollen Namen eines waderen, muthigen Soldaten, ihr kleines sechsjähriges Mädchen Sofia und ein geringes Capital, das vereint mit ihrer Pension hinreichte, um in bescheidener Einfachheit lebend sich ganz der Erziehung ihres Kindes hingeben zu können. Dieser Aufgabe widmete sich die zur Zeit noch verhältnismäßig junge Frau mit einem liebevollen Eifer, mit einer Sorgfalt und Treue, die sie völlig sich selbst vergessen ließ, wodurch der tiefe, leidenschaftliche Schmerz um den Verlust des Vaters in jene stille Beharrlichkeit aufgelöst wurde, die es ihr möglich machte, heiter und froh mit ihrem Kinde zu leben, so daß Sofia nicht etwa in Trauer und Mißmuth ihre Kindheit verbrachte, sondern daß diese umstrahlt war von jener anmuthigen, schönen Heiterkeit echter Mutterliebe, die dem Wesen des Kindes einen eigenen Reiz ausdrückte. Sofia's Unterricht, ihre ganze Entwicklung wurde von der Mutter sorgsam überwacht und mit genauer Berücksichtigung ihrer Individualität geleitet, ihre kleinen Talente wurden gepflegt, und so erwuchs Sofia zu einem jener seltenen Mädchen, das Adel der Seele und Schönheit des Körpers in aller geistigen und körperlichen Harmonie vereinte. Sie hatte das Selbstgefühl vornehmer Naturen, welches Bescheidenheit nicht ausschließt, und verrieth in ihrem Wesen eine gewisse ruhige Sicherheit, die heute der nunmehr gealterten und etwas müde gewordenen Mutter die Stütze zu werden versprach, die sie sich in ihrer Tochter großgezogen hatte.

Frau v. Rhodens Stirn schien jetzt öfter unwohl. Sofia hatte ihr sechszwanzigstes Lebensjahr zurückgelegt und noch hatte sich kein Bewerber für sie gefunden, trotz aller Vorzüge, denn — sie gestand es sich seufzend — die Mitgift fehlte. Aber auch Sofiens Herz hatte noch nicht gesprochen, und Frau v. Rhoden dachte oftmals mit bitteren Empfindungen daran, daß ihr geliebtes, behütetes Kind nach ihrem Tode vielleicht den Kampf mit dem Leben würde aufnehmen müssen, daß sie eines ihrer Talente vielleicht würde ausnützen müssen, um ihr Brod zu verdienen. Welches? Sie sang sehr hübsch — die Bühne? Entschlicher Gedanke! Sie malte — — — das wäre schon eher etwas, ihr Lehrer rühmte ihre starke Begabung außerordentlich und meinte, daß sie besonders für Stimmung und Farbe von Wasser- und Seebildern sehr viel besäße. Deshalb waren sie in diesem Sommer an den Ostseestrand gegangen, und dort im weißen Sande der Dünen gelagert, um sich ihre Malapparate, suchte Sofia ihre Motive und malte flott und froh. — — — Die Mutter sah dann gewöhnlich lesend in der Strandhütte und suchte nur zuweilen mit den Blicken ihren Liebling. Eines Vormittags hatte Sofia ihre Tour etwas weiter ausgedehnt nach der Spitze des langen Berges zu, wo sie vor einigen Tagen auf dem Strandweg, hinüberblickend nach der dem Meere entgegengesetzten Seite, ein prächtiges Landschaftsbild in einem kleinen länglichen Binnensee gefunden hatte, an dessen Ufer eine laubumspinnene Hütte stand, während etwas höher aufwärts liegend, eine Windmühle sich vom Horizonte scharf silhouettirte. — — — Es sah köstlich aus, voll Lieblichkeit und idyllischer Ruhe. Sie hatte sich daran gemacht, es zu malen, und hurtig ging sie auch heute an's Werk, stellte die Feldstaffelei auf, nahm Pinsel und Palette zur Hand und malte so eifrig, daß sie es gar nicht bemerkte, wie von hinten Jemand sich ihr im weichen, lautlosen Dünenfand näherte, und über ihre Schulter geneigt, ihrer Arbeit zusah . . . Der Strand und die Wege waren um diese Mittagszeit menschenleer, der große Hut beschattete so tief ihr Gesicht, daß sie von der Gestalt hinter sich gar nichts merkte, da eine leichte Bewegung, ein leichter Aufschrei . . . sie hatte den Beobachter gesehen.

(Schluß folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 227.

Dienstag, den 29. September

1891.

## Anzeige.

Vom 1. October 1891 an ist das Geschäftsklokal des Königl. Domänen-Rentamts dahier von Morisstraße 46 in die Schwalbacherstraße 11, 1 St. verlegt.

Wiesbaden, 23. Sept. 1891. 346

**Hess,**  
Domänen-Rentmeister.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll ein der Blindenschule gehöriger, 77 Ath. 43 Sch. großer Garten im District „Schöne Aussicht“, zwischen dem Israelitischen Friedhof und Josef Kundermann Erben, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 54, auf die Dauer von sechs Jahren anderweit verpachtet werden.

Wiesbaden, 24. September 1891. 405

Im Auftrage:  
**Brandau,**  
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

## Verschiedenes

Habe mich als Arzt hier niedergelassen und wohne Kirchgasse 1 (Wende der Rheinstraße und Kirchgasse).

**Dr. med. Heubes.**

Sprechstunden: 8-9 und 3-4 Uhr.

**Nur kurze Zeit!**

## Ohne Messer

werden **Sühneraugen**, **Muttermale**, **Warzen** auf **Hand** und **Gesicht** schmerzlos für immer entfernt und eingewachsene **Nägel** sanftvoll beiseite.

**Zinndorf, Operateur**, Langgasse 53, 1 St. 1.

Damen werden auf Wunsch von meiner Frau behandelt.

Sprechstunden von 10-6 Uhr, auch Sonntags.

**Mainzer Bote** und **Fracht-Fuhrmann Stiefvater**  
wohnt **Dohheimerstraße 20.** 13051

**Agent** gesucht für einen großen Verbrauchsartikel an Privat-Famulenschaft; berücksichtigt werden nur Solche mit prima Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18183

## Familien-Anschluss

Sucht eine junge gebildete, hier noch fremde Dame. Gefl. Offerten unter **N. N. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einen Arbeiter wird gute kräftige **Kost** (Mittag- und Abendessen) in einer anständigen Familie in Nähe der Karlstraße gesucht. Anerbieten unter **S. R. A.** an den Tagbl.-Verlag.

**Drucksachen** aller Art  
werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

**Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,**  
20. Kirchgasse 20. 13746

**Werkstätte** für galvanisches Vergolden, Vernickeln etc., Herrichten v. Gasströmen, Leuchtern, Uhren und feinen Bronze-Sachen. Reparaturen. Metallgießerei. 17440  
**Louis Becker, Römerberg 6.**

## Clavierstimmer

**Gustav Schulze,**

Louisenstrasse 14, Part. 15234

Faulbrunnenstrasse 6, II. Faulbrunnenstrasse 6, II.

**Gustav Brode,** 23562

**Clavierstimmer und Instrumentenmacher,**

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

**Baufach.** Zur Anfertigung von Bauplänen zu Neu- u. Umbauten, Bau- und Concessions-Gesuchen, stat. Berechnungen, Kosten-Anschlägen, Canalplänen u. sonst. technischen u. architectonischen Zeichnungen empfiehlt sich ein mit hies. Verhältn. durchaus vertr. jung. Architect h. maß. Honorar-anSpr. Gefl. Offerten unter **O. F. III.** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Michael Dörr,

**Mechaniker und Schlossermeister,**

**Dreschmaschinen-Besitzer,**

**Wiesbaden, Dranienstraße 4,**

empfiehlt seine **Dampfdreschmaschinen** neuester Construction zur gefälligen Benutzung unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Berechnung. 18502

## J. Weissmantel,

**Kirchgasse 36, Schreiner, Louisenstraße 12,**

empfiehlt sich zum **Umziehen** unter **Garantie.** 17892

Ein Schreiner empfiehlt sich zum **Polieren** und **Reparieren** aller Arten Möbel in und außer dem Hause. Näh. **Helenenstraße 25, Part.**

## Alle Arten Schaufenster-Gestelle

fertigt **Louis Becker, Römerberg 6.** 17439

## Rohrstühle

jeder Art liefert zu billigen Preisen

**A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.**

NB. Kranken- u. Tragstühle zu verkaufen und zu vermieten. 11127

Ein in hiesiger Blindenschule erzogenes **blindes Mädchen** bittet ihn zu seinem Lebensunterhalt Arbeit zum **Stuhlrechten** zukommen zu lassen.

Näh. bei **Knaus, Optiker, Webergasse 28, und Lehrstraße 16.** \*

## Nur Bedienung unserer Ausgabestellen

wird täglich von 1/2 6 Uhr an für zwei Abendstunden ein **leichtes Fuhrwerk** (gedeckte Federrolle oder dergl.) **dauernd** zu mieten gesucht. Angebote mit **Preisangabe** erbiten wir **umgehend.**

**Der Verlag des Wiesbadener Tagblatt**  
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

## Umzüge

vermittelt Roll- und Möbelwagen werden **billig** besorgt.

**Karl Blum, Schwalbacherstraße 29,**

in der Nähe des Faulbrunnens,

früher Grabenstraße. 17107

**Umzüge** werden per Federrolle **billig** besorgt. 18343

**Blum, Kirchgraben 26.**

**Umzüge** werden übernommen **Morisstraße 24, Hinterh.** 17397

## Herren- und Knaben-Umzüge

werden angefertigt zu **billigen** Preisen. **Garantie** für guten **Sig.**

**Reparaturen** schnell und **billig.** 17494

**W. Palm, Schneidermeister, Wellrigstraße 6.**

### Reiset Alle!

Herrn-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Besen 8 Mt., Weberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 6 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber**, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau. 17523

### Costüme, Mäntel, Jaquettes und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 16788  
**G. Krauter, Damen-Schneider**, Faulbrunnenstraße 1, 2. St.

### Mäntel, Jaquettes und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte modernisirt. 18105  
**K. Meyrer, Damen-Schneider**, Weltfriedstraße 7.

Drantienstraße 9 kann zu jeder Tageszeit Wäsche gemangelt werden. 8471

Sandische wird schön gew. u. ächt gefärbt Webers. 40. 18869

### Gardinen

werden gewaschen, auf Spannrähmen getrocknet, ohne Schaden zu erleiden, der Fenster 1 Mt. Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt. Eigene Bleiche. Bestellungen werden eingegebenen Dohrheimerstraße 30, im Bäderladen, und der Postkarte Waltmühlstraße 29 erbeten.

## Gardinenwäsche.

Unterzeichneter empfiehlt seine bei Herrn

**C. Breidt, Webergasse 34**, errichtete Annahmestelle zum Waschen und Färben wie neu von Gardinen jeder Art, unter Zusicherung billigster und schnellster Bedienung. 16273

**Clemens Richter**,  
Blauen i. Voigtl.,  
Bleicherei und Färberei.

### Gardinen-Spannerei auf Neu

in weiß und crème, 2 Bl. 1 Mt., befindet sich Ellenbogengasse 7, Stb. 2 St. r. Bestellungen werden auch Drantienstraße 12, Laden, angenommen. Hochachtungsvoll Frau Hess. 17583

Feine Wäsche wird zum Bügeln, Glanzbügeln, angenommen Mauer-gasse 19, 2 St. h.

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen Mauer-gasse 10, 3.

Das Weizen von Zimmern u. rüchen, sowie Scharfstrichen wird gut u. schnell besorgt. Auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet. Näh. Schwalbacherstraße 77, 3 St.

Eine perfecte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Wieg-gergasse 32, im Laden. 16243

Eine gebühte Friseurin sucht noch einige Damen zum Frisiren in und außer dem Hause. Näh. Messergasse 20, 1 St.

Eine anständige Frau vom Lande nimmt ein **II. Kind** in gute Pflege. Näh. bei Frau **Doncker**, obere Webergasse 58.

### Miethgesuche

Auf länger gesucht: Hochparterre, 5-6 Zimmer, Zubehör und Garten. Offerten mit Preisangabe im Tagbl.-Verlag unter Chiffre **K. 20** abzugeben.

### Eine kl. Wohnung

von 3-4 Zimmern und Küche (abgeschlossen), nebst Wammarde und Kellerraum für einen älteren Herrn (Pensionär) gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Chiffre **A. H. 55** an den Tagbl.-Verlag. 18374

**Wohnung**, unmobliert, Hochparterre oder 1. Stock, von vier bis sechs großen Zimmern mit Nebengehörigkeiten, wenn möglichen Garten, gesucht im Viertel Barfstraße, Sonnenbergerstraße 2c. Beschreibung wieviel Quadratmeter jeder Raum, ob doppelte Fenster und Miethpreis mit Bedingungen sub **K. O. 490** an den Tagbl.-Verlag.

Eine elegante Wohnung im ersten Stock, 10 bis 12 Zimmer, wird sogleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **A. E. 84** an den Tagbl.-Verlag.

### Ein älterer Herr

sucht in ruhiger und stiller Lage zwei elegant möblierte Zimmer, Hochparterre oder im 1. Stock, sofort oder zum 15. Oct. c. zu beziehen. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. 200** werden im Tagbl.-Verlag erwartet.

**Eine einzelne ältere Dame** sucht in feinerer Familie 2 Zimmer mit voller Pension. Offerten unter **D. Z. 200** an den Tagbl.-Verlag. 18289

Für eine alleinstehende Dame werden für dauernd 2 möbl. Zimmer mit theilw. Pension und möglichst Familienanständig gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **KL. K. 8** an den Tagbl.-Verlag.

### Keller mit Comptoir 2c.

für Flaschenwein-Niederlage sofort gesucht. Offert. unt. **A. G. 36** an den Tagbl.-Verlag.

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport, Aufbewahrung, Verpackung.  
**L. RETTENMAYER**,  
Bureaux & Möbelspeicher (mech. Aufzug), Rheinstraße 17 (neu 23) WIESBADEN. ETABLIRT 1842.  
Täglich = mehrmalige = regelmässige Abholung.  
Prompte Expedition  
Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.

### Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

### Villa Viebricherstraße 10

ist ganz oder getrennt in 2 Stockwerken zu je 5 Zimmern, Küche 2c. und 3-4 Räumen im Giebel oder Souterrain, bis 1. Oct. zu vermieten. Näh. Morgens von 10 und Mittags von 4 Uhr an daselbst. 18300

**Scirichsberg 12** (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

**Villa Papellenstraße 53** zu vermieten oder zu verkaufen. 14883

**Villa Kavelenstr. 62** zu vermieten oder zu verkaufen. 6400

**Villa Austria, Leberberg 12**, nächst dem Kurhaus, hochgelegene herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Schöne freie Lage, prächtige Fernsicht. Näh. daselbst. 15047

**Mainzerstrasse** ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten. 14902

**J. Meier, Taunusstrasse 18**.

**Villa Neuberg 5** zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 11738

**Haus Rheinstraße 18, Ecke Nicolaistraße**, seither Devandanz zum Rhein-Hotel, ist im Ganzen oder in Wohnungen von 12 resp. 5 und 6 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 18078

**J. Brahm, Architekt.**

Die Villa „Lug in's Land“ Alexandrastraße 2, Ecke Viebricherstraße, zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 9314

**Herrschastliche Villa Fischerstraße 8**, am Wandel (5 Min. vom Louiseplatz), zu vermieten oder zu verkaufen. 17901

**Möblierte Villa**, Sonnenbergerstraße 46, 12 Zimmer und Zubehör, von October d. J. an zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 14917

**Elegant möbl. herrschaftl. Villa**, Nähe der Wilhelmstraße, Abreise halber ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17300

**Die Villa Panorama** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen zu jeder Tageszeit. Näh. Heleneustrasse 28. 11098

Zu vermieten in Boppart a. Rh. feine möblirte Villa — 8 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, gr. Garten — per sofort für längere Zeit. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden, Nerostr. 2. 17420

**Navelnstraße 61**

ein Gartenhaus mit 4 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Gartenzutritt, vom 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. daselbst. 16772

**Geschäftslokale etc.**

Schwalbacherstraße 11 ist ein gangbares Spezerei-Geschäft sofort zu vermieten. 15443

Gr. Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenstern und daranstoßendem Zimmer auf 1. October zu verm. 14001

Ecke der Säuerergasse und Bärenstraße sind das Entresol, sowie der 3. Stock auf 1. October oder später zu vermieten. 17105

Karlstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Bart. links. 2901

kleine Schwalbacherstraße 2 ist der Laden, welcher sich auch sehr gut als Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 6563

Lounusstraße 47 ein Laden mit zwei daranstoßenden Zimmern Werkstätte und Wohnung zu vermieten. 16632

**Wilhelmstraße 2a**

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 Ph. Weil. 18059

Läden nebst Zimmer, Küche, Keller, Holzstall auf October billig zu vermieten Saalgasse 26. 16825

Drei große Läden, darunter ein Geladen, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, vom 1. October an oder später zu vermieten. Näh. bei C. Wolf, Boulevarde 7. 16104

**Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör** 18658  
per 1. October oder später zu vermieten. Arnold Berger.

ein schöner Geladen mit Wohnung, 2 ev. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Bertramstraße 1, Bart. 17837

Geladen, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

Laden, Delaspestraße, zu verm. Näh. Bahnhofsstr. 5, 1. St. 3044

**Im Christmann'schen Neubau,** Ecke der Webergasse und Kl. Burgstraße, ist ein Theil des Entresols (Bel-Etage) als Geschäftsraum u. eine Wohnung von sieben Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock zu vermieten. Näh. beim Justizrath Scholz, Marktplatz 3 dahier. 14078

**An der Wilhelmstrasse** ist ein grösserer Laden mit 2 Schaufenstern und Ladenzimmer sofort oder für später sehr billig zu verm. 14350  
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Friedrichstraße 25, Seitenbau, großer Barterre-Saal für Vereine od. Magazin zu vermieten. Näh. beim Castellan, 223

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16493

Mauritiusplatz 3 fl. Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Zollinger. 14260

Wellrichstraße 25 eine Werkstätte, Holzschuppen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12934

**Gr. Werkstätte nebst Comptoir**

und Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per 1. October zu vermieten Moritzstraße 39. 11986

Zwei Lagerhallen (mit Einfahrt), Dogheimerstraße bel., auch für Werkstätte sehr geeignet, sofort billigst zu vermieten. Näh. 30, 1. Dogheimerstraße 30, 1. 18337

**Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**

Wachmeyerstraße 4 Herrschaftswohnung, auch ein ganzes Haus von 12 Zimmern mit Garten auf gleich oder später zu verm. 12750

Adelheidstraße 68, Ecke der Schiersteinerstraße, ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonloge und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17835

**Kaiser-Friedrich-Ring 14**

sind Wohnungen von 9 Zimmern (können aber auch getheilt werden zu 4 und 5 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

**Leberberg 12 (Neubau Villa Austria),** nahe beim Kurhaus, hohelegante herrschaftliche Wohnungen von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit prachtvoller Aus- und Fernsicht, Fremden- und Badezimmer und sonstigem Zubehör auf October zu vermieten. 11474

Rheinstraße 71 ist die Bel-Etage, 8 Räume nebst Zubehör auf October zu verm. Anzul. von 11—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Bart. 12772

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Bart. 16723

**Wohnungen von 7 Zimmern.**

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage, 7 große Zimmer, Badezimmer etc., zum 1. Januar zu vermieten. 17655

Emserstraße 6 Barterre-Wohnung, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10833

Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56 ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 6. 16898

Villa Langstraße 13 ist eine Wohnung v. 7 Zimmern u. 6 Zimmern, mit allem Zubehör der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 32, im Laden. 18365

Moritzstraße 35, Ecke der Göthestraße, ist die Bel-Etage von 7 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. Bart. 18119

Nicolasstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Badez. u. Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16887

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer etc. preiswürdig zu verm. 13914

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Bart. 16101

Rheinstraße 33 schöne 2. Etage mit 7 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. Rheinstraße 34, 2. Etage. 12702

Rheinstraße 92 die herrschaftliche Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad u. Küche nebst 3 Mansarden und 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. 7141

Schlichterstraße 14 sind Wohnungen von 7 Zimmern nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste eingerichtet, per 1. October oder auch früher, sowie ein Weinsteller für 30 bis 40 Stück und ein Magazin zu vermieten. 18618

Walfmühlstraße 3, Villa, 7 Zimmer, Badez. m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Barterre u. unterm. Souterrain, Mithen. d. Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Walfmühlstraße 31, Bart. 14835

Walfmühlstraße 35, in feinem Landhause, schöne Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Küche mit Speisek. und reichl. Zubehör, sowie Gartennutzung preiswürdig für gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 18861

**Hotel zum Adler, Langgasse 32,** Laden mit 2 Erkern und Winterzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 17002

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten. Näh. bei H. Born, Conditior, Kirchgasse 48. 18143

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Rath. 12388

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 3105

Im Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße ist auf 1. Jan. 1892 oder früher ein großer Laden mit Wohnung etc., sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Küche und 2 Zimmern und Küche etc. zu vermieten. 18394

Louis Roth Wwe., Römerberg 19.

In meinem Hause Webergasse 21 zu vermieten:

1. der große Laden im Erdgeschoss;

2. Geschäftslokal im 1. Stock nebst 4 Nebenräumen, die auch als Wohnung zu benutzen sind, und Mansarden. 17818

Benedict Straus.

Wilhelmplatz 10 ist die 3. Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 3 St. 14593

### Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die zweite Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April 1892 zu verm. Näh. Nicolassstr. 5, Part. 18114  
Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 Küche, im Gartenhaus, in Surlage belegen, à Nr. 750 zu vermieten. Näh. bei 18567  
O. Engel, Immob.-Agent., Friedrichstraße 26.

### Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße auf October zu vermieten: Schönes Hoch-Parterre 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon, Vorgarten. Näh. bei F. Kneipp, Gr. Burgstraße 6. 7377

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör vom 1. October 1891 an zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens von 10—1 Uhr eingesehen werden; die Bedingungen bezüglich der Vermietung sind im 3. Stock zu erfragen. 12588

Adolphsberg 2 Bel-Etage von 6 Zimmern (event. 8) nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13509

### Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 12052

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, event. auch getheilt pr. 1. October cr. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 9161

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Serrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11945

Humboldtstr. 3, elegante Villa, hochherrschäftl. Wohn. v. 6—8 Zim., Bad, 3 Manf. zc., Gartenbenutzung, zu verm. 18363

Zobnerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badecabinet, Kohlaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten), per 1. Jan. Näh. das. im 2. St. 18327

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, besteh. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, auf den 1. October, auch später zu vermieten. 16105

Nerothal, Franz-Witstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmundstraße 56, 1. 12000

Nerothal. Schöne gesunde Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näh. Franzplatz 4. 17660

### Nicolassstraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlaufzug und sehr großem Balkon, nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Frontispiz-Wohnung von 2—3 Zimmern kann event. mit vermietet werden. Näh. zwischen 10 und 12 Uhr Louisenstraße 43, Weinhandlung. 16777

Partstraße 9a sind hochelegante Wohnungen à 6—10 Zimmer zc., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Ecke der Rhein- u. Karstraße 14 sind 6 Zimmer, Küche zc., Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 15490

### Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zc. preiswerth zu vermieten. 16850

Eine Wohnung von 6 Zimmern und eine Wohnung von 7 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, der Neuzeit entsprechend, ist auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße 32, Laden. 16721

### Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2 Tr. h., ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, insbesondere sehr schönen Balkon, auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Rechtsanwält Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 17127

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage von 5 Zimmern auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 15451

Adelheidstraße 42 Hochpart. und 1. Etage mit 5 resp. 6 Zimmern zc. zum 1. October zu vermieten 12199

Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 11469

Albrechtstraße 27 (neu) ist die zweite Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 10—2 Uhr. Näh. im Laden. 14226

Albrechtstraße 35 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr Vormittags und von 4—7 Uhr Nachmittags. 18634

Altestraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12723

Dogheimerstraße 11, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon mit Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. Oct. zu verm. 14423

Elisabethenstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. v. 11—12 B. 1984

Emserstraße 38 ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnensplatz 1. 14354

Emserstraße 49, 3. Et., herrlich gelegene Wohnung, neu hergestell., 5 Zimmer, 1 verschlossener Balkon, Küche, Mansarden, Keller und sonst. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. No. 47, Part. 13109

Emserstraße 71, II, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten gleich od. später zu verm. Näh. h. O. Schmidt, Rheinstraße 89, Part. 22288

Frankestraße 3 ist eine Wohnung v. 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. P. 16674

Geisbergstraße 20 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Porzellanöfen, Vorfenster und Zubehör zu vermieten. 17393

Göthestraße 3 eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. October zu vermieten. 10013

Göthestraße 9, Neubau, eine Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14667

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 12765

Landhaus Grubweg 14, Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, Frontispiz und 4 schöne Mansarden nebst großem Balkon, Abreise halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei J. Meier, Taunusstraße 18. 17879

Serrngartenstraße 5, 2 St., Wohnung, enthält 5 Zimmer, sofort preiswerth zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1. 17393

Serrngartenstraße 7, 1. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör Wegzugs halber billig zum 1. October oder später zu vermieten. 18354

### Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16384

Schlossermeister L. Weyer, Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 18218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und Garten sofort oder später zu vermieten. 14630

Kirchgasse 49. Die von Herrn S. Blumenthal innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 28 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 12932

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12820

Nerothal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispiz, zu vermieten. 16676

Neubauerstr. 10, nahe dem Walde und Kochbrunnens, ist eine elegante Etage, 5 Zimmer, 2 bedeckte Balkons, Badezimmer, Speisekammer, nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. Preis 1600 Mk. Näh. im 1. Stock. 18206

Nicolassstraße 8 ist eine Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. 2 Treppen, von 10—12 Uhr. 12877

Nicolassstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Oranienstraße 31 Wohnung von 5 gr. Zimmern und allem Zubehör (Balkon) zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Tr. 17618

Philippbergstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, Balkon, herrliche Aussicht, per 1. October zu verm. Anzusehen Morgens v. 10—12 Uhr. Näh. das. im Laden. 12688

Rheinbahnstraße 4 ist die Bel-Etage, eine schöne Wohnung, Salon mit Balkon, 4 bis 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October auch später anderweit zu verm. Einzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. 17206

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

### Schützenhofstraße 11

Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 16760

**Schlichterstraße 13** sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

### Waldmühlstraße 4,

Landhaus mit Garten, sind elegante Wohnungen von 5 event. 6 großen Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. 16188

**Dörflingerstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 13252

Zu vermieten 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Heiß-Wasser-Einrichtung, Manjarden, in modernem Haus. **Zdseinerstraße 13.** 12467

### Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße **sofort** zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern zc. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen von 4 Zimmern.

**Delaspeestraße** Bel-Et. 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

**Dohheimerstraße 14, Bel-Et.,** ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzuziehen von 2-5 Uhr. Näh. Part. 13267

**Dohheimerstraße 30 a** ist eine eleg. Parterre-Wohn. von 4 Zimmern nebst Zubeh. mit Gas- u. Wasserl. um 825 Mk. zu vermieten. Das 1. Jahr unt. Nachlaß d. Preises. Näh. daselbst.

**Emserstraße 6** (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17319

**Gustav-Adolfstraße 1** ist auf 1. October im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Hohe gesunde Lage, herrliche Fernsicht über die Stadt und an den Rhein. Preis Mk. 650. Näh. Haringstraße 4, Part., Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 14447

**Hellmündstraße 42** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 15. October oder später zu vermieten. 14907

**Karlstraße 29** ist der 1. Stock von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Jahnstraße 3, Parterre. 13202

**Karlstraße 31** ist eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, bequem eingerichtet, Kohlenaufzug zc., zum 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 11991

**Louisenstraße 14,** Hinterb. 2. St., eine schöne Küche und Zubehör zu vermieten. 18378

### Mainzerstraße 54b

ist eine Dachwohnung von 4 Räumen gleich zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 18109

**Mainzerstraße 70** schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 11, Part. 14243

**Moritzstraße 33** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 Mk. per Jahr plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethstraße 6, Part. 17956

**Moritzstraße 42,** 1. Et., 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16098

**Moritzstraße 50** neu hergerichtete elegante Hochparterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 17594

**Oranienstraße 34 u. 36** sind schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon u. 3 Zim. ohne Balkon mit allem Zubeh. per 1. Oct. zu verm. 11527

**Philippbergstraße 17/19** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 resp. 5 sehr großen freundl. Zimmern mit reichlichem Zubehör, 1 St. hoch, zu verm. Gartenben. Freie, sehr gesunde Lage. Näh. das. 1. l. 18061

**Philippbergstraße 43,** in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

**Platterstraße 42,** Neubau 2. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13675

**Rheinstraße 89, 3. Et.,** 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. z. verm. 17369

**Rheinstraße 107,** Bel-Etage, vier große Zimmer und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Part. 15913

**Schwalbacherstraße 43** schöne sep. Wohnung, 4 große Zimm. u. alles Zubehör, per sofort zu vermieten. 3564

### Stiftstraße 7

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. daselbst. 18064

**Schlichterstraße 20** sind: die Parterrewohnung von 4 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Parterre. 13694

**Waldmühlstraße 13** Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 17587

**Webergasse 22, 2. Et.,** eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern nebst 2 Manjarden ab 1. October billig zu vermieten. 18326

**Wilhelmstraße 13,** bezw. Wilhelmplatz 17, 2 Tr. hoch, Etage von 4 Zimmern, großem Vorplatz und Küche, nebst 2 Kellern ab 1. October zu vermieten. Jährliche Miete 1000 Mk. 17371

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 16183

**Ritten der Taunusstraße** ist im 3. Stock 1 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 13922

### Wohnungen von 3 Zimmern.

**Waldmühlstraße 33,** Seitenb., Wohnung von drei Zimmern **sofort** zu vermieten. Preis 380 Mk. 12019

**Waldmühlstraße 14, 2. St.,** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. 15681

**Waldmühlstraße, Neub. 1,** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und vollständiges Zubehör, auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 18133

**Dohheimerstraße 16** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 18577

**Elisabethenstraße 5,** Hochpart., 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zu verm. **Frankenstraße 15** drei Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12878

**Gustav-Adolfstraße 6** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei **Ernst Kneisel.** 17617

**Hellmündstraße 43** ist eine schöne Wohnung in der Bel-Et., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 9605

**Hermannstraße 13,** 3 Tr., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13344

**Hermannstraße 26,** Neubau, Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. bei **Wilh. Noll.** Hermannstr. 18, B. 14508

**Hermannstraße 28,** Neubau, sind per 1. Oct. schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Bau daselbst. 12351

**Lehrstraße 33,** 1 Tr., ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, Bezugs halber zum 1. October d. J. zu vermieten.

**Mehrgasse 14** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 13857

**Platterstraße 50** eine schöne gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche einer Manjarde nebst Zubehör zu vermieten. 16878

**Rheinstraße 89, 3. Et.,** 3 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 18332

**Saalgasse 32** ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. 17820

**Schwalbacherstraße 28** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1892 zu verm. Näh. das. Part. 17380

**Spiegelgasse 8** drei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 12678

**Steingasse 14** 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Neues Vorderhaus. 18329

**Steingasse 31** ist im Vorderh. 1 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11760

**Stiftstraße 1** schöne Wohnung, 3 Zimm. m. Zubeh., a. Oct. zu v. 16130

**Stiftstraße 24,** Gartenhaus, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 12911

**Weißstraße 4** sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzuziehen von 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Weißstraße 6, Part. 12887

Zu vermieten 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Keller, in sehr gutem Haus. **Zdseinerstraße 13.** 12468

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, großer Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, sogleich oder später zu vermieten Müllerstraße 8, Part.

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Waldmühlstraße 68** ist eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 17650

**Albrechtstraße 9** eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 14227

**Albrechtstr. 40** (neu) eine abgechl. Wohnung von 2 Zimmern, Manjarde, Keller, zu vermieten. 18201

**Große Burgstraße 3,** Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche, Manjarde zc., per 1. September oder später zu vermieten. 15929

**Castellstraße 4** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zc., 2 Tr., zum 1. October zu vermieten. 18108

**Mainzerstraße** mehrere Wohnungen v. 2 Zimmern u. Küche m. Zubehör zu vermieten im Neubau vis-à-vis der **Brauerei.** 11148

**Nicolastraße 28,** Frontspiz-Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Kohlenaufzug, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. zw. 10-12 Uhr Louisenstr. 43, Weinhandlung. 16779

**Philippbergstraße 2** schöne abgeschlossene Frontispiz-Behnung, 2 Zim., Küche u. Keller, an ruh. Leute sofort zu verm. Pr. 300 Mk. 12913  
**Waldstraße 111** schöne Sibelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747  
**Waldstraße 17** ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 15509  
**Nömerberg 23**, 1 St. zwei Zimmer, Küche u. Keller per 1. Oct. zu vermieten. 18151  
**Schwalbacherstraße 45 a**, 1. Etage rechts, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Schwalbacherstraße 47, Part. 14232  
**Zwei Zimmer** nebst Küche auf 1. October zu vermieten bei **J. Hecker**, Emserstraße 86. 16718  
**Zwei Zimmer** und Küche zu vermieten **Nichelsberg 23**. 8669  
**Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, an ruhige kinderlose Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Neugasse 3. 18063  
**Eine schöne abgeschlossene Wohnung**, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten **Nöberstraße 23**. 18313  
**Begzugs halber schöne Wohnung** von 2 Zimmern, 1 Küche (bes. Abchl.), 1 Mansarde, 2 Keller u., **Schwalbacherstr. 23**, Gartenh., 2 Tr., M. S., für jährl. 340 Mk. gleich oder später zu vermieten.

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Albrechtstraße 39**, neu, ein Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 18530  
**Dohheimerstraße 28**, Mittelhaus 1 St., ein großes Zimmer, Küche und Kellerraum an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. 17514  
**Feldstraße 27** ein Zimmer und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. 17392  
**Kellerstraße 22** sind mehrere Logis von je 1, 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19671

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

**Adolphsdalke 32** ist Parterre oder 3. Etage auf 1. April u. 3. zu vermieten. 18992

**Bleichstraße 31** ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 17943  
**Dambachthal** ist eine Frontispiz-Wohnung an ruh. Miether per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, Gutladen. 16404  
**Emserstraße 46** ist eine Frontispizwohnung mit Zubehör per 1. Oct. c. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. 13996  
**Mainzerstraße 15** ist eine fl. Wohnung auf 1. October an eine einfache solide Familie zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18336  
**Nöbringstraße 8** ist Bel-Etage und Frontispizwohnung auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 18030  
**Nerostraße 13** ist eine Mansard-Wohnung sogl. zu vermieten. 18218

**Barckstraße 9b (Schweizerhaus)**

ist eine freundliche Wohnung von mehreren Zimmern Abreise halber zu äußerst billigem Preise an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst, 2. Stock Vorderh. 17368

**Sonnenbergerstraße 18 (Abeggstraße)** ist eine Etage zu verm. 17878

**Sonnenbergerstraße 35** ist eine Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2-5 Uhr Nachmittags. 17489

**Taunusstraße 58** ist eine freundliche Dachwohnung an ruhige kleine Familie auf 1. October zu vermieten. 18230

**Webergasse 46** ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 17394

**Wellstraße 3** eine Mansarde und Küche per October zu vermieten. Näh. 1 St. 17157

Sehr schöne große und kleine Wohnungen mitten im Centrum der Stadt zum 1. October resp. sofort zu vermieten; daselbst passende Lokale für Bureau und Cansleien, große Säle für Niederlagen u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18355

Kleine Wohnungen, sowie 1 Mansarde sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. **Walmühlstraße 20**, 1 St. 16668

Kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18538

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen **Stiftstraße 1**, Frontispiz. 14222

**Mansard-Wohnung** zu vermieten **Wellrigstraße 89**. 15950

**Auswärts gelegene Wohnungen.**

Eine Wohnung von drei Zimmern und Küche im 2. St. auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Gärtner **Kopp**, **Waldstraße**, vis-à-vis dem Exercierplatz, Wiesbaden. 17404

**Waldstraße**, Ecke der Schiersteinerstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18349

**Möblierte Wohnungen.**

**Villa La Rosiere,**

Elisabethenstraße 15.

Möbl. Bel-Etage zu vermieten. 18180

**Elisabethenstraße 23**

ist das abgeschlossene, gut möblierte Hochparterre mit Balkon, 8 Zimmer, einger. Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 18084

**Privat-Hotel Sibana, Kapellenstraße 2a**, möblierte Wohnung mit Küche. 18990  
**Leberberg 5**, Villa Albion, ist die möbl. Part.-Wohnung mit Pension zu vermieten. 18202  
**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möblierte Wohnung. 18080

**Sonnenbergerstraße 10,**

neben dem Kurhaus (Südseite), ist eine herrschaftlich möbl. Wohnung, 8 oder 12 Zimmer, Küche u. Zubehör enthaltend, zu vermieten. 16776

**Taunusstraße 32** gut möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension, auch einzelne Zimmer zu vermieten.

**45. Taunusstraße 45, Sonnenseite**, gut möbl. Winterwohnungen mit oder ohne eingerichteter Küche zu vermieten. 18171

**Wilhelmstraße 14, Bel-Etage**, möblierte Wohnung und einzelne möbl. Zimmer auf October zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 32** bei **Herrn Heimerdinger**. 15453

**Wilhelmstraße 18** elegant möblierte abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, per sofort und für die Wintermonate zu vermieten. Näh. bei **Georg Bücher Nachf.**, Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße. 16292

Möblierte Wohnung **Adelheidstraße 16**. 8901

Möbl. Wohnung, 5 Z., Cab., Küche u., sof. Gr. **Burgstraße 7**, 2. 18168

**Möbl. Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. **Elisabethenstraße 8**. 17688

Eine möblierte Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten **Villa Frankfurterstraße 12**.

Möblierte Familienwohnung mit Küche, ev. Pension, **Kapellenstraße 2 (Eckhaus)**, 2 St.

Eine möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern ist zu vermieten **Kapellenstraße 2b**, 1. Etage. Auch werden die Zimmer einzeln abgegeben. 17482

Möblierte Bel-Etage **Rheinstraße 65**. 14869

**Wegen Abreise** ist in einer Villa in der **Sonnenbergerstraße** eine schön möblierte Etage, ganz oder getheilt, auf längere Zeit zu vermieten. Nähere Auskunft bei **Herrn Carl Specht**, **Wilhelmstraße 40**. 15931

**In bester Aurlage** ein fein möbl. Hochparterre, best. aus Salon, 3-4 Schlafz., Küche und Zubehör, wegen Abreise auf längere Zeit preisw. zu verm. Näh. bei **O. Engel**, **Jumob.-Agentur**, **Friedrichstraße 26**. 17680

**Sehr elegant möblierte Etage** nächst dem Kurhaus, bis zu acht Zimmern, Küche u., wegen Abreise auf 5-6 Monate zu sehr billigem Preise zu vermieten. Näh. bei der **Jumob.-Agent.** von **O. Engel**, **Friedrichstraße 26**. 18566

Eine schöne Bel-Etage (**Adelheidstraße**), 4-5 Zimmer mit Balkon, möblirt oder unmöblirt zum 1. October zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 17018

Möblierte Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, **Nerostraße 2**. 17418

**Möblierte Zimmer.**

**Adelheidstraße 18**, 1. Et., möblirt. Zimmer zu vermieten. 15163

**Adelheidstraße 46**, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

**Albrechtstraße 37** wird ein anständiger Mann zum Mitbewohnen eines Zimmers bei voller Kost gesucht.

**Albrechtstraße 39**, Part., 2 schön möblierte Zimmer an bef. Herrn zu vermieten. 17899

**Bahnhoftstraße 18**, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost z. v. 12408

**Bleichstraße 3**, 1. Et., möbl. Zim. auf 1. Oct. an e. Fr. zu v. 18311

**Vordere Bleichstraße 6**, Bel-Et., ein schön möbl. Zim., in ruh. Haus, an solid. Herrn od. Dame per 1. Oct. od. später zu vermieten. 16282

**Bleichstraße 9**, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 18389

**Bleichstraße 16**, 1 St., zwei möbl. Zimmer, zusammen oder getheilt, zu vermieten. 18389

**Bleichstraße 22**, B., möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 18115

**Gr. Burgstraße 7**, 2 Tr., 2 möbl. Z. frei, auch m. Kost. 17103

**St. Burgstraße 10** (Conditorei) ein möbl. Zimmer zu verm. 18400

**Castellstraße 1**, Bel-Et., ein möbliertes Zimmer z. verm. 10541

**Dohheimerstr. 11**, Neub., 3. möbl. Zimmer an e. Herrn z. verm. 17874

**Dohheimerstraße 12** sind 2 schön möbl. Parterre-Zimmer (**Abchl.**) auf 1. October zu vermieten. 17017

**Emserstraße 13** möbl. Zimmer m. Penz. f. 50-60 Mk. m. z. verm. 17899

**Emserstraße 13** 1-3 möbl. Zim. m. einger. Küche (30-50 Mk.). 17890

**Emserstraße 13** möbl. Wohn- u. Schlafz., a. B. Penz., bill. 17891

**Friedrichstraße 37**, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18097

**Geisbergstr. 11**, 1 Tr. l., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 17954

**Villa Geisbergstraße 19**, Eingang schöne Aussicht 3, möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Küche, abzugeben. 17954

**Goldgasse 2a, 2 St. 1.**, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17796  
**Goldgasse 18, 2 St.** hoch, möbliertes Zimmer mit Pension. 18252  
**Helenenstraße 11, 1.**, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 17476  
**Gellmündstraße 32** möbliertes Zimmer zu vermieten. 17168  
**Jahnstraße 21, 2 r.**, möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14876  
**Karlstraße 3, 1. St.**, möbl. Zimmer mit u. ohne Schlafcabinet. 18480  
**Karlstraße 6, 2. St.**, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852

**Karlstraße 18, Bel-Etage, hübsch möbl. Zimmer zu verm.**  
**Kirchgasse 1, 2 l.**, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, möblierte Zimmer (belegen in der Rheinstraße) zu vermieten. 16709

**Kirchgasse 8** möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Büstenladen daselbst. 18017  
**Kirchgasse 32, Frontp.**, großes möbl. Zimmer zu vermieten. 18517  
**Langgasse 53, Seitenbau 1 St. rechts**, einfach möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17866

**Louisenstraße 5, Bel-Et.**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18799  
**Louisenstraße 15, 1.** wird anfangs October möbliertes Zimmer frei.  
**Louisenstraße 20** ist ein möbl. Parterre-Zimmer an einen ausständ. Herrn zu vermieten. 17183

**Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse**, möblierte Zimmer. 5855  
**Mühlgasse 11, 2.**, gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 18323  
**Dranienstraße 8, 2. St.**, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9964

**Dranienstraße 14** ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16192  
**Dranienstr. 18, 1. St.**, 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., mit oder ohne Pension zu vermieten. 18083  
**Dranienstraße 24, 3 Tr.**, einfach möbl. Stiebelzimmer zu verm. 18535  
**Dranienstraße 25, Hinterh.**, ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

**Dranienstraße 27, Part.**, 2-3 schön möbl. Zimmer, für sich abgetheilt, zu vermieten. 15008  
**Philippbergstraße 15, Part. links**, möblierte Zimmer, auf Wunsch Pension. 16919

**Rheinstraße 55 II.** möbl. Wohn- und Schlafzimmer, nach dem Garten, billig zu vermieten. 18380  
**Ritter's Hotel garni, 45. Tannustr. 45. Sonnenseite.** gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 18170

**Schwalbacherstraße 10, 1. Etage, Salon mit Schlafz.** zimmer an einen soliden Herrn zu verm. 17748  
**Schwalbacherstraße 63 bei Fr. Kueker** freundlich möbl. Zimmer für 9 und 12 Mk. zu vermieten. 17929

**Stiftstraße 13** schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu billigem Preis. Möbliertes Zimmer, 2 Fenster, 20-25 Mk. monatlich. 18495  
**Tannusstraße 26** möblierte Zimmer zu vermieten.  
**Tannusstraße 27, 2 St. gr.**, gut möbl. Zimmer billig z. v. 17115

**38. Tannusstraße 38**

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789  
**Tannusstraße 49, 2 r.**, ein fein möbliertes Zimmer für einen besseren Herrn zu vermieten.  
**Weißmühlstraße 24** sind Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 18356

**Walramstr. 7, Part.**, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18048  
**Walramstraße 20, 1 St. l.**, möbliertes Zimmer zu vermieten. 16829  
**Weißstraße 16, Parterre**, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112

**Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Et.** 14093  
**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16906

**Schöne möblierte Zimmer** zu verm. Helenenstraße 2, 1. St. r. 17623  
**Mehrere möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886  
**Zwei möbl. Part.-Zim.** a. 1. Aug. z. v. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047  
**Zwei schön möblierte Zimmer**, sep. Eing., zu verm. Karlstr. 6, Part. 15842

**Zwei möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension, auf Wunsch mit Küche, Louisenstraße 41, 1. 18382  
**Zwei gut möblierte Zimmer**, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten Moritzstraße 1, 1. St. 18370

**Zwei schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12.**

18333  
 Zwei möblierte Parterrezimmer zu vermieten Stiftstraße 2. 17999  
**Für einzelne Damen oder Ehepaar!**

**Zwei elegant möbl. Zimmer**, Salon und Schlafzimmer mit zwei Betten, sind zu möglichem Preise zu vermieten. Ev. auch Schlafzimmer allein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17945  
**Zwei gut möblierte große Zimmer**, Wohn- und Schlafzimmer, in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16287

**Ein bis zwei** möbl. Zimmer, gegenüber der Infant.-Kaserne, zu vermieten **Helenenstraße 1, 1. St. links**. 18016  
**Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** mit 1-2 Betten, mit Balkon, an Herrn zu vermieten. Die Zimmer können einzeln abgegeben werden. Kirchgasse 2b, 2. St. 17721

**Ein aus 3 z. v. 2. Zimmer** zu verm. Philippbergstr. 23, 2 St. 18413  
**Ein aus 3 z. v. 2. Zimmer** z. v. Schwalbacherstr. 53, 1 St. 17065

**Schön möbliertes Zimmer** billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591  
**Möbl. Parterre-Zimmer** mit separatem Eingang per Monat 25 Mk. zu vermieten Augustastr. 1. 14985

**Ein Zimmer, 2 Tr.**, mit oder ohne Möbel zu verm. Bahnhofstr. 12. 18512  
**Ein freundlich möbl. Zimmer** zu vermieten Reichstraße 4, 1 r.  
**Ein schönes möbliertes Zimmer** auf 1. October mit oder ohne Pension zu vermieten Reichstraße 16, Hinterh. 2. St. 17935

**Ein möbliertes Zimmer** an einen soliden Herrn oder ein Ladenfräulein bauend zu vermieten Große Burgstraße 12, 3. 18516  
**Ein freundlich möbliertes Zimmer** auf 1. October billig zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 2 St. rechts.

**Ein schön möbl. Zimmer** für 15 Mk. mit Kaffee zum 1. October zu vermieten Feldstraße 27, 1 St. r. 18968  
**Ausständiger junger Mann** zur **Witbenutzung** eines gut möblierten Zimmers gesucht. Friedrichstraße 44, Hinterh. 3. 17881

**Zum 1. October** ein möbliertes Zimmer zu verm. Göttestr. 5, 2. 18845  
**Möbliertes Zimmer** (15 Mk., mit Kaffee) zu vermieten Hellmündstraße 64, im Laden. 18469  
**Ein schön möbliertes Zimmer** auf 1. October oder später an ein Fräulein, welches Tags über im Geschäft ist, zu vermieten. Näh. Hermannstraße 4, 1. St.

**Ein schön möbliertes Zimmer** zum 1. oder 15. October zu vermieten Zahnstraße 8, 2. 18433  
**Großes freundl. gut möbl. Zimmer** (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16908

**Ein fein möbliertes Zimmer** billig zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 11. 18554  
**Großes Zimmer** in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Rainerstraße 66. 9569

**Ein fl. möbliertes Zimmer** zu vermieten Marktstraße 23, 2 St. 17754  
**Ein schön möbliertes Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten Mauergasse 8, 1 St. links. 18375  
**Elegant möbliertes Zimmer** in ruhiger Lage zu vermieten Moritzstraße 33, 1.

**Schön möbliertes Parterrezimmer** mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße 42, Weggerladen. 17551  
**Ein schön möbl. Zimmer** zu vermieten Neugasse 1, 2. Stod. 18278

**Ein möbl. Zimmer** vom 1. October ab zu verm. Nicolaisstraße 16. 17659  
**Gut möbliertes Zimmer**, auf Wunsch m. Pension, zu verm. Querstr. 2, 1. Freundl. möbl. Zimmer Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18, 3. 18546  
**Ein möbliertes Zimmer** Schwalbacherstraße 27, 1. 18520

**M. R.-Zim. m. Penz.** a. e. Ladenstr. z. v. Schwalbacherstr. 39, B. 17873  
**Ein fein möbliertes Zimmer** an einen Herrn zum 15. September oder 1. Octbr. zu vermieten Sedanstraße 7, Hint. 2 St. r. 17198  
**Freundliches hübsch möbl. Zimmer** preiswürdig zu vermieten Walramstraße 8, 1 rechts. 17752

**Gr. möbl. Zimmer** zu vermieten Wellrigstraße 3, 1. 17881  
**Ein fr. möbl. Zimmer** auf den 1. Oct. zu verm. Wellrigstraße 9. 18901  
**Ein möblirt. Zimmer** mit einem od. zwei Betten zu vermieten Wellrigstraße 28, 2. St. 17928

**Ein schön möbliertes Zimmer** mit Frühstück an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten Wellrigstraße 37, Wdh. 1 Tr. l. 17329  
**Gr. g. möbl. Zimmer** an e. Herrn zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 17789  
**Göttestr. 36** möbl. Mansarde zu vermieten. 18271

**Kost und Logis** erh. ein anst. Fräulein Feldstraße 21, 1 St. l. 18193  
**J. anständ. Mann** kann gutes Logis erh. Helenenstraße 6, Wdh. Frontsp. Meisl. Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Hinterh. 18020  
**Keinlicher Arbeiter** erhält Kost u. Logis Helenenstraße 20, 1 St. 18544

**Ein besserer Lehrling** wird zu aufständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Köberallee 21, 2. 5548  
**Meisl. Arb.** erhalten Schlafst. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 18187  
**Ein Meisl. Arb. erh.** Schlafstelle Schwalbacherstraße 75, 2. 18160  
**Meisl. junger Mann** erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 18552

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Al. Burgstraße 9, 2 r.**, 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 16887  
**Feldstraße 20, Hinterhaus**, ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 17874

**Helenenstraße 25, 1 bis 2** leere Zimmer auf Oct. z. v. Näh. Part.  
**Ludwigstraße 8, 1 St. hoch**, ist ein geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 16124  
**Plattersstraße 38** sind auf 1. October mehrere einzelne schöne Zimmer zu vermieten. 16947

**Rheinstraße 61, im Hofe**, zwei kleine Zimmer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. 1 Tr. 17863  
**Schachtstraße 9c** ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Spegeiladen. 17145

**Tannusstraße 6, 3. St.**, sind 2-3 unmöblierte Zimmer vom 1. October an zu vermieten. Näh. Tannusstraße 4. 15020  
**Wellrigstr. 22** sind 2 Zimmer n. dem Hofe auf 1. Oct. zu verm. 18060

**Zwei schöne Parterre-Zimmer** mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten Frankfurterstraße 12.  
**Bilfig finden** geb. D. 2 f. schön. Zim. Weißstraße 8, 2 Tr., 1-3 Uhr. In bester Lurlage 2 unmöblierte Zimmer (ev. mit Zubehör), passend für einen Arzt, Rechtsanwalt oder für ein feineres Geschäft, auf sogleich zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14123

**Ein großes Zimmer** auf 1. October zu vermieten bei **J. Hecker**, Gmmerstraße 36; dasselbe wird auch möbliert abgegeben. 16719  
**Ein l. Zimmer** auf gleich zu vermieten Hirschgraben 18. 18342  
**Gr. schön. Zim.** bei ruh. Fam. an einz. Dame od. alten Herrn unmöbl. abgegeben, ev. mit Manf. Anzul. 10-4 Uhr Kirchg. 29, Bel-Et. 17603

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Römerberg 7, Bbh. Frontp. Adlerstraße 1 eine leere Kammer zu vm. Näh. Kirchhofsgasse 11. 17888  
 Bleichstraße 3 eine Mansarde per 1. October zu vermieten. 16900  
 Bleichstraße 15a zwei Mansarden zu vermieten. 18468  
 Hellmündstraße 23 Mansarde nebst Keller an einzelne Person zu verm. Näh. Bertramstraße 3, Part. 17595  
 Karlstraße 32 schönes Mansardzimmer an ruhige Person zu vm. 17886  
 Schöne Mansarde auf 1. October zu vermieten. a. gl. zu verm. N. S. 16876  
 Schwalbacherstraße 5 Mansarde zu vermieten. 17908  
 St. Schwalbacherstr. 14 eine leere Mansarde auf 1. Oct. z. vm. 16543  
 Walramstraße 10, 11b, sind zwei Dachkammern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 16928  
 Zwei H. ineinandergehende Mansarden zu verm. Hellmündstr. 34. 16910  
 Schöne Mansarde auf 1. October zu vermieten Feldstraße 16. 17887  
 Große heizbare Mansarde auf October zu vermieten Feldstraße 19. 17894  
 Eine große Mansarde mit Kochofen und eine kleine an- einz. Personen ober zum Möbelaufbewahren zu verm. Heleneustr. 26. Näh. Part. 16525  
 Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten Rheinstraße 77, Part. 10579

**Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.**

Walramstraße 12 ist ein Stall auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 13508  
 Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467  
 Kirchgasse 30 ein großer Keller mit Aufzug zu verm. Näh. das. 15871  
 Keller und Kemise zu vermieten Dogheimerstraße 9. 15711  
 Weinkeller zu vermieten Welltrichstraße 46. 10868

**Fremden-Pension**

Pension Elisabethenstraße 19, Bel-Et., möbl. Zimmer, Salon.

**Villa Margaretha,**

Gartenstraße 10 und 14.

Parterre und Bel-Etage Zimmer mit Balkon frei geworden. Bäder im Hause. 16998

**Christliches Damen- und Familien-Hospiz,**

Zahnstraße 16.

Zimmer von 0,80-2 Mark, Verpflegung 3 Mark pro Tag. Keine Trinkgelber. 11293

**Villa Parkstrasse 12**

sind comfortable möblirte Zimmer mit voller Pension sofort zu vermieten. Schattiger Garten. Elegante Bade-Einrichtung. 18106

**Barf-Villa,**

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kirchhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Fremdenpension Tannusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14488

**Pension.** Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3 (Zum Ritter), Bel-Et. 7312

**In einem englischen Familien-Pensionat**

würde eine junge Deutsche (15-16 J.) der höheren Stände bei Theilnahme an allem Unterricht (Engl., Franz., Zeichn. u.) Aufnahme gegen geringe Vergütung finden. N.: Mrs. Somerville, Wiesbaden, Villa Fairhope, Langstraße.

E. Dame find. Aufnahme in kl. geb. Familie. N. Tagbl.-Berl 18254

**Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.**

**Siebrich-Mosbach.** Geboren: 14. Sept.: dem Gärtner Georg Ludwig e. L. 18. Sept.: dem Küfer Wilhelm Breidenbach e. L. 19. Sept.: dem Landmann Georg Martin e. S. 20. Sept.: dem Mühlbauer Adam Gerlach e. S.; dem Tagelöhner Georg Gasteier e. S. 24. Sept.: dem Müller Adolf Sagan e. t. S. Aufgeboden: Hilfsbremser Johann Sebastian Kay von Kestert, Kreis St. Goarshausen, wohnh. hier, und Dorothea Franziska Kaiser von Lindenhofshausen, Kreis Limburg, wohnh. hier. Schuhmachermeister Friedrich Jakobender von Diez, wohnh. hier, und Ottilie Catharine Elisabethe Neja Best von hier, wohnh. hier. Verwitw. Schiffsführer Heinrich August Hartmann von Amterdam, wohnh. hier, und Amalie Caroline Wilhelmine Isabella Raedel von Nohfelden im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. zu Frankfurt a. M. Geboren: 17. Sept.: Heinrich Wilhelm, S. des Tagelöhners Heinrich Wilhelm Scheid, 3 J. 22. Sept.: Elisabethe, T. des Tagelöhners Jacob Conrad Kunz, 3 M. 24. Sept.: Tagelöhner Carl Schuhmacher, 25 J.; Johanna Elisabethe, T. des Tagelöhners Johann Peter Bender, 2 J. 8 M.; Heinrich, S. des Tagelöhners Friedrich Erbach, 3 J. 8 M.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: 14. Sept.: zu Sonnenberg e. unehel. S., Carl Wilhelm Georg. 18. Sept.: dem Maurer Jacob Wilhelm Carl Simon zu Rumbach e. L., Auguste Luise. Aufgeboden: Fuhrgehülfe Johann Mathias Schuy u. Caroline Philippine Margarethe Gg. Beide zu Sonnenberg wohnh. Verwitw. Rgl. General-Major z. D. Julius Eduard Dietmann, wohnh. zu Wiesbaden, und Gertrude Joh. Auguste Sack, wohnh. zu Sonnenberg.

**Fremden-Verzeichniss vom 28. September 1891.**

<b>Adler.</b> Becker m. Fr. Eupen Groeck, Kfm. Berlin Burghart, Fr. Berlin Ostermann m. Fr. Bochum Schneider Dr. London Ley, Kfm. Köln Bullmann m. Fr. Witten Hoster m. Fr. M.-Gladbach de Beer. Emden v. Kotze. Hannover Rott m. Fr. Budapest Müllensufer, Fr. Arnstadt	<b>Engel.</b> Gerstenberger. Chemnitz <b>Einhorn.</b> Behrens m. Fr. Rostock Eichholz, Kfm. Leipzig Gund. Neuwied Röttger. Darmstadt Ruckas. Fürfardth Isack. Berlin Hubert. Bendorf	<b>Englischer Hof.</b> Paton, 2 Hrn. London Keilhauer m. Fr. Köln Freemann m. Fr. Boston Wild m. Fr. New-York <b>Hotel Happel.</b> Meyer. St. Goarshausen Grohe. Mannheim <b>Goldenes Kreuz.</b> Wendorf. Frankfurt <b>Weisse Lilien.</b> Meyer. Mansfeld Rohr, Frh. Kaiserslautern	<b>Zur guten Quelle.</b> Schwermann. Holdhausen Tillmann. L.-Holdhausen <b>Quellenhof.</b> Stollwerk, Fr. Coblenz Besier, Fr. Coblenz <b>Rhein-Hotel.</b> v. Bolschwing. Königsberg Kirsner. Baden-Baden Wigdor. Berlin <b>Römerbad.</b> Riemann, Kfm. Berlin Halle, Fr. Frankfurt Sauer, Fr. Frankfurt	<b>Aschersleben</b> Rosenthal. Kissingen Winbauer m. Fr. Wien Botzel, Oberförst. Sieger Schrüder m. Fr. Groninger Schulte, Fr. m. T. Iserlohn Stamm, Fr. Iserlohn Lange. Gumbinnen <b>Hotel Victoria.</b> Berendt m. Fr. Hamburg Lewy, Rent. Hamburg Cohen, Rent. Strassburg Büttner. Freudenstadt
<b>Allesaal.</b> de Smirnoy, Fr. Petersburg Lehmann, Frh. Berlin <b>Belle vue.</b> v. Werrenborgh. Louvain <b>Zwei Bücke.</b> Köhler. Niedermendig Dotterweich. Bamberg <b>Central-Hotel.</b> Hamburger. Amsterdam Lamborg. Wien Bischoff. Dürkheim Vogel m. Fr. Wöllstein Behrend m. Fr. Berlin Desins. Frankfurt	<b>Eisenbahn-Hotel.</b> Schilling. Stuttgart Rosig m. Fr. Nürnberg <b>Grüner Wald.</b> Muckenheim. Bochum Köchler, Kfm. Köln Ziemens. Wetzlar Schneider. Kaiserslautern Hofes, Dr. Oldenburg Beaucheme. Alhier Neubauer, Kfm. Berlin Roth, Kfm. Prag Bernheim, Kfm. Köln Meyer. Geestemünde Rossel. Mainz	<b>Nassauer Hof.</b> Vollmer m. Fr. Hamburg Beckmann. Königswinter Elfon. Petersburg <b>Hotel du Nord.</b> Britosia, Fr. Namur Britosia, Fr. Namur Frankerhuys, Dr. Haag Frankerhuys, Fr. Haag <b>Nonnenhof.</b> Mathai, Fr. Barmen Lätt, Fr. Barmen Busch. Neuss Lanhoff m. Fr. Neuss Gatler, Dir. Dortmund Marshall. Neunkirchen Deuster. Neunkirchen le Bret, Fbkb. Köln Winkler. Dresden Förster. Nürnberg Born m. Fr. Nürnberg Kort. Burbach	<b>Weiesses Ross.</b> Zechlin, Fr. Görlitz Erlewein, Fbkb. Petersburg Faber m. Fr. Neisse <b>Schützenhof.</b> Stock, Kfm. Posen Siemon, Dr. Görlitz Usener. Oberdeen <b>Spiegel.</b> Voss m. Fr. Hagen <b>Tannhäuser.</b> Maier, Kfm. Mannheim Pfai, 2 Hrn. Wildbad Köhler, Kfm. Besigheim Cramer m. Fr. Hamburg v. d. Heyde m. Fr. Köln <b>Tannus-Hotel.</b> Wohlgemuth. Berlin van de Watering. Haag Bel, Kfm. Köln Schmelten. Hannover Kullmann, Kfm. Berlin Solte. Aschersleben	<b>Hotel Vogel.</b> Bede, Ingen. Brüssel de Vlemminch. Brüssel Caron, Kfm. Paris Schmidt, Kfm. Offenbach Jung, Kfm. Barmen Braun, Kfm. Frankfurt v. Friedrich. Forbach Münch. Berlin <b>Hotel Weiss.</b> Frankenfeld. Crefeld Voller m. Fr. Hamburg Tölke m. Fr. Nürnberg Saueremann, Kfm. Barmen Stern. San Remo Windoff. Mainz
<b>Cölnischer Hof.</b> v. Senden. Gravenhage Roettich m. Fr. Pfaffendorf <b>Hotel Dahlheim.</b> Cott, Kfm. Northheim Schlesinger. Frankfurt <b>Deutsches Reich.</b> Sperling. Stassfurt Blankenburg. Berlin v. Winterfeld. Frankfurt Tiedeleben. Regensburg Kober. Breslau Jaeger. Berlin Müller m. Fr. Potsdam	<b>Hotel zum Hahn.</b> Wenker, Kfm. Dortmund Winter. Sierenz Kopf. Ramstein <b>Vier Jahreszeiten.</b> Laupheim. Weissenborn Brandt, Fr. Hamburg Neidlinger. New-York Brigham, Fr. New-York Hartwell, Fr. New-York Bohnstedt m. Fr. Stockholm Arlwedson, Fr. Stockholm v. Koch, Frh. Stockholm Morrison m. Fr. New-Castle Ronalds m. Fr. Richmond Lodlie, Dr. London Roper m. Fr. London	<b>Pfälzer Hof.</b> Nöll. Merzhausen Leister m. Fr. Wetzlar Dilgen, Fr. Essen Schäfer, Kfm. Flacht	<b>Hotel Vogel.</b> Bede, Ingen. Brüssel de Vlemminch. Brüssel Caron, Kfm. Paris Schmidt, Kfm. Offenbach Jung, Kfm. Barmen Braun, Kfm. Frankfurt v. Friedrich. Forbach Münch. Berlin <b>Hotel Weiss.</b> Frankenfeld. Crefeld Voller m. Fr. Hamburg Tölke m. Fr. Nürnberg Saueremann, Kfm. Barmen Stern. San Remo Windoff. Mainz	<b>In Privathäusern.</b> Hotel Pension Quisisana. Herz, Fr. Baden-Baden Czapski, Fr. Posen Pension Mon Repos. Wilderink Gr.-Lichterfelde Gould m. Fr. New-York Castword, 2 Hrn. Codalming Wilhelmstrasse 88. Koch m. Fr. Berlin Koch, 2 Frh. Berlin Wilhelmstrasse 36. Bolf m. Fr. Wien

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 227.

Dienstag, den 29. September

1891.

## Das „Wiesbadener Tagblatt“

ist durch die Einrichtung einer Abend-Ausgabe in Zeitungsgröße nunmehr auch in der Lage, besonders wirkungsvolle

### dreispartige Anzeigen

aufzunehmen und wir erlauben uns, namentlich zu einem Versuche mit solchen

### Ankündigungen in der ersten Abend-Ausgabe

am 30. September hierdurch höflichst einzuladen.

Wir berechnen diese Anzeigen, von ca. 263 mm Breite, zu den gleichen Breiten-Preisen, wie die Anzeigen des bisherigen Formats (der demnächstigen Morgen-Ausgabe), demnach

mit 45 Pfg. für die dreispartige Petitzeile

und werden auf geschmackvolle, auffallende Satz-Anordnung stets ganz specielle Sorgfalt verwenden.

Die ersten Abend-Ausgaben des „Wiesbadener Tagblatt“ werden zur größeren Bekanntheit dieser weittragenden Neuerung in bedeutend erhöhten Auflagen in Stadt und Land zur Vertheilung gelangen, worauf wir Interessenten noch ausdrücklich aufmerksam machen.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei).

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloosung zum Besten der Armen.

Loose à 50 Pf. sind im Laden des Frauen-Vereins, Neustadt 9, zu haben. Die Ziehung findet im October statt. 260

## Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Winter-Semesters dieser Anstalt findet Freitag, den 2. October, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt am Montag und Donnerstag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, am Dienstag und Freitag, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Honorar pro Monat 6 Mk. 250  
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.  
Ch. Gaab, Vorsitzender.

## Modellierschule.

Das Winter-Semester dieser Anstalt beginnt Freitag, den 2. October, Nachmittags 6 Uhr, in dem Gewerbeschul-Gebäude. Der Unterricht wird von Herrn Bildhauer Schies erteilt am Dienstag und Freitag, Abends von 6 bis 10 Uhr. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Herren 10 Mk. pro Semester. 250  
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.  
Ch. Gaab, Vorsitzender.

## Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Fortwährend süßer und rauscher Apfelwein.

Kelterei im Hause. 18582

## Zwei Cassiachränke

mit Treijor sind sehr billig zu verkaufen bei  
S. Rosenau, Messergasse 13.

## Altisrael. Cultusgemeinde Wiesbaden.

### Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind Herren- und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Schriftführer, Herr Meyer Sulzberger, Mauerstraße 12, 1, Vormerkungen gerne entgegen. 223

Der Vorstand.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend: Probe

im Vereinslokale.

Damen 7 $\frac{1}{2}$ , Herren 8 Uhr. 232

## Männer-Gesangverein.

Dienstag, den 29. September, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:  
Probe. Nach derselben:

### General-Versammlung.

- Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.  
2. Budget pro 1891/92.  
3. Ballotage.  
4. Vereins-Angelegenheiten 304

Der Vorstand.

Zeltower Rübchen p. Bid. 25 Pf.

empfiehlt  
Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

# Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte nebst Sargmagazin von Nerostraße 16 nach

## Nerostraße 35

verlegt habe und bitte, das seitherige Wohlwollen mir auch dahin folgen zu lassen.

Ferner liefere ich alle Arten Holz- und Metallsärge nebst Ausstattung derselben zu den bekannnten billigen Preisen. 18623 Achtungsvoll

**Heinrich Becker, Schreiner.**

## Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt am 29. und 30. September in Wiesbaden mit seiner reichen Auswahl frischer und prachtvoller

### Schmetterlinge und Käfer

aus allen Gegenden der Erde und bittet Liebhaber und Sammler um geneigten Besuch.

Verkauf im Einzelnen. Preise billigst.  
Hotel Nonnenhof, 11-1 und 2-6 Uhr.  
Nur 2 Tage!

Gesundheit — Genuss — Ersparniß.

## Kathreiner's Kneipp's Malzkaffee

giebt, bei Zusatz von 25—50 Prozent Bohnenkaffee, das vorzüglichste und billigste Getränk, ist, wenn rein getrunken, bei höchstem Wohlgeschmack laut Herrn Pfarrer Kneipp ein **unübertreffliches Nähr- und Heilmittel** für Blutarmer, Bleichsüchtige, Magen- und Nervenleidende, Frauen, Kinder etc. 10 Gr. pro Tasse = ein Pf. Nur acht, wenn in plombirten 1/2- und 1/4-Kilo-Packeten mit Bild und Namenszug Kneipp's und mit unserer Unterschrift versehen. Niederlagen in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen. **Franz Kathreiner's Nachf., München.**

Vertreter: Herr Peter Barzen in Mainz. Engroslager bei Herrn Emil Unkel in Wiesbaden. (M. 2423) 30

Feinste Kautschinken per Pfd. M. 1.30. Feinstes Nagelholz (Mandelsch) zum Hobeln per Pfd. M. 1.30. Drei schwere milchgefalgene oder geräucherte La Dosenungen M. 10.— bis M. 10.50. Alles franco Nachnahme. (E. B. No. 840) 391

**W. Foelders, Gmden (Ostfriesland).**

- Van Houten's Cacao per Dose M. 3.
- Cacao, lose gewogen, per Pfd. M. 2, 2.40 u. 2.80
- Kafeke u. Nestle's Kindermehl per Dose M. 1.20.
- Vanille-Blod-Chocolade per Pfd. 90 Pf. u. 1 M.
- Thee, Congo, per Pfd. M. 2 und 2.50.
- Souchong per Pfd. M. 3, 4 und 5.
- Beeen per Pfd. M. 6.
- Theespihen per Pfd. M. 1.50 und M. 2.
- Liebig's und Kemmerich's Fleisch-Extract.
- Kemmerich's Pepton.
- Hartgries von der Wesermühle in verschied. Körnungen, sowie sämtliche Colonialwaaren zu billigsten Preisen empfiehlt 18605

Haalgasse 2. **Th. Leber, Haalgasse 2.**

## Russ. Astrachan. Caviar,

Elb-Caviar,

Haachfleisch, Gänsebrust

empfehl't in stets frischer Sendung 18416

**J. M. Roth Nachf.,**

Kleine Burgstraße 1.

Einige Hundert Mehlkörbe per Stück 35 Pf. sind zu haben Reugasse 18. 18596

## Verpachtungen

Dambachthal 23, Milchur und Restauration mit 4 Morgen Land in zu verpachten. Näh. H. Weil, Elisabethenstraße 27. 18608

## Kaufgesuche

Ein gutgehendes Spezerei-Geschäft zu übernehmen gesucht. Franco Offerten unter A. L. 140 an den Taabl.-Verlag.

Für ein seit längerer Zeit nachweisl. gut bestehendes Geschäft habe ich einen Käufer mit hoher Anzahlung und bittet um baldige Anmeldung. **Fritz Jeldels, Schlichterstraße 15, 1.** Discretion zugesichert. Sprechz. 8-10 u. 2-4 Uhr.

## Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauen-Kleider, Schu und Stiefel, Betten, Weißzeug, Gold und Silber zc.

**Simon Landau, Metzgergasse 31.**

NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

## Getragene Kleider, Schuhwerk und dergl.

kaufst zu höchsten Preisen

**P. Schneider, Hochstätte 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

**Anfang** aller alten Sachen, Kleider, Möbel, Betten, Weißzeug, Gold, Silber u. s. w. von **Karl Ney Jun.,** Schachtstraße 9. Bestellung erbitte per Post.

**Audrangirte Teppiche** u. dergl. werden gut bezahlt bei **Ries,** Mitterstraße 23. Bitte Postkarte.

Es wird eine gute

## Bogel-Organ

zu kaufen gesucht. Offert. nebst Preisangabe unter O. N. 20 befördert der Taabl.-Verlag.

## Gebrauchte Möbel,

als: Betten, Kleiderchränke, Kommoden, Polstermöbel, Teppiche zc. lauft stets zu den höchsten Preisen **A. Reinemer, Walramstraße 27, 6th.**

Pianino billig zu kaufen ges. **H. Bruck, Langgasse 31.** 18607

## Verkäufe

Zwei Gemüse-Geschäfte in guter Lage Verhältniß wegen zu verkaufen durch **Daniel Kahn, Philippsbergstraße 30.** 18609

## Für Unteroffiziere.

Ein eigener Rock vom 80. Regmt. und ein Lederzicher, Alles gut erhalten, billig zu verkaufen. **J. Simon, Morisstraße 6.** 18606

Ein fast neuer Zuchtraag bill. abzug. **Witzelsberg 9, 2 St. 1.** 18602

Ein Winter-Lederzicher (Stanley), ein Herbstpaletot und ein Tuchrad, alles fast neu, sind zu verk. Näh. im Taabl.-Verlag. **18615**

Bleichstraße 8 sind getragene Herren-Kleider zu verkaufen. Auch ist daselbst ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein fast neuer eleganter Plüsch-Umhang billig zu verkaufen **Sedanstraße 8, 2 St. r.**

Ein fast neuer Winter-Paletot, Breite 44, billig zu verkaufen **Römerberg 34, im Laden.**

Tafelclavier, gut erh., wegen M. an Mann zu verk. **Hellmundstraße 20, B.** 18603

Ein wenig gebrauchtes Pianino von **Blüthner** für 350 M., ein H. Kassenbrant, ein Regultkrofen, sowie gebr. Möbel billig zu verkaufen **Behrstraße 20, 1.** 18620

Einige Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten, Kommoden, Waschkommoden, Schränke zc. billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 17476

## Zwei vollständige Betten,

muß-Laart, elegant und dauerhaft, sehr billig abzugeben, auch einzeln. **Rich. David, Bleichstraße 12.**

## Wegen Umzug

sind versch. Möbel zu verkaufen: Mehrere Betten, Waschtische, Nachttische, Stühle, Gardinenhalter u. dal. m. **Kirchgasse 8, 1. Et.** 17714

Ein vollständiges Bett, ein Schreibsecretair, Lampen, Bilder und Uhren Abreise halber billig zu verkaufen **Seldstraße 1, 1.**

# Möbel-Freihand-Verkauf.

Zum Verkauf stehen diese Woche in meinem Auktions-locale

## Schwalbacherstraße 43

folgende Gegenstände, welche zu jeder Zeit zur Besichtigung stehen, als: 2 Garnituren mit je 1 Sopha und 6 Sesseln, 5 complete und einzelne Betten, 1 Spiegelschrank, ein Verticow, Secretär, 2 Pfeilerspiegel, Kleider- und Weißzeug-schränke, Canapés, Kommoden, 12 Nuss-Speise-Stühle, Wasch-kommoden u. Nachtschische, Küchenschränke, Chiffonniere, Portieren, ein Nuss-Schreibtiisch, Nuss-Haar- und Seegrasmatrassen, Deck-betten und Kissen, 1 runder Tisch mit Marmorplatte, eine Truhe, sonst noch Verschiedenes. 333

## August Degenhardt,

Auctionator.

Gebr. 2schl. Bett mit Strohhaut und Matrasse, 1 schönes Canape billig abzugeben Friedrichstraße 23, 1 St. r.

Einfaches Bett, Waschtisch u. Tisch zu verkaufen Schulberg 9, 1 St.

Ein Bett, 1 2th. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Canape, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Küchen-Ofen, 1 Tisch, 1 Küchenregal, 1 Nährisch, 1 Kinderwagen, 2 Ballonwände, 1 Marquise, Stühle, Silber, Porzellan u. s. w. billig zu verkaufen Baltramstraße 27, Hinterh.

## Webergasse 54

sind stets folgende Möbel billig zu verkaufen als: vollst. Betten, einzelne Sprungrahmen, Nuss-Haar, Seegras- u. Strohmattressen, Wollmattressen, Unter- u. Oberbetten, Kissen, Plumeaux, Sophas, Chaiselongues, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachtschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, große Auswahl Kinderwagen, Fenstergallerien, Rosetten, Matrasenhaare à Pfd. 1 Mt. 30 Pf. und 1 Mt. 40 Pf., Bettfedern zc. zc. Auf Wunsch bequeme Zahlung. Das Aufarbeiten von Möbeln und Betten wird schnell und preiswürdig besorgt. 1846

**Chr. Gerhard, Tapezireur,**  
Webergasse 54.

## Billig zu verkaufen

2 neue nuss-pol. Bettstellen mit hohen Säupfen, Sprungrahmen, Nuss-Matrasse und Keil Neugasse 15, Vorderh. 1 St. r. 18420

Dosheimerstr. 28, Part., sind verschiedene gut erh. Möbel und Betten wegen Aufgabe des Haushaltes zum 1. October zu verk.

# Gebrauchte Möbel,

fast neu, billig zu verkaufen: 2 ovale Tische, 2 Mahagoni-Klapptische, 1 Kommode, 1 Console, 1 Kleiderstoc, 1 Toiletten-Spiegel, nuss-polirt, 2 Waschkonsolen, 1 Bettstelle, 2 Waschtische, 1 Tisch, nuss-lacirt, 1 großer Schneidertisch, 1 eisernes Waschtischgefell, bronzirt, 1 Küchenschrank, eichen lacirt, 1 Sessel, 1 Deckbett mit 2 Kissen, fast neu, verschiedene Stühle, 1 Ofenröhr, 1 Lampe, 1 kleines Real, 3 Handtuch-Gestelle zc. zc. 18325

## Wellrißstraße 5, Part.

Neue Nuss-Haar-Matrasse und Deckbett, polirter Kleiderschrank, Nachtschisch mit Marmorplatte sofort zu vl. Karlstraße 38, H. 8. 18474

Schönes neues Canape billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 17518

Ein gute Singer-Nähmaschine ist für 25 Mt. zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 15.

**Kassenschrank** mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Küchenschränke, Tische, Nachtschische, Stühle, Eichentür mit Rahmen, gebr. Drehbank u. Versch. zu jedem Gebor zu verk. Hermannstr. 12. 17546

Marktstraße 12 zwei Eisschränke, passend für Wirthe, zu verkaufen. J. Klein. 9164

## Wegen Umzug billig zu verkaufen:

1 Glasbete mit Aufsatz, 1,25 Mt. lg., 52 Cmt. br., 1 2-theil. Glaswand, 1 Schaufenster-Verschluss, 1,90 Mt. hoch und breit, 1 8-armiger schöner Gaslüster, 1 schöner eiserner Plumentisch, 4 Anhängeschilder, 1 fast neuer Gasstrahl, 1 Nussbaum-Waschkommode mit Marmorplatte, 1 gr. Spiegel. Näh. Schügenhofstraße 1, im Freireladen. 18401

# Gebrauchtes Büffet

preiswerth zu verkaufen Victoriastraße 25, Part. 16783

Eine Theke mit Marmorpl., 2 Waagen mit Marmorpl., 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 gebr. Betten zu verkaufen Nicolassstraße 16, 1 St.

## Wegen Geschäfts-Aufgabe sehr billig zu verkaufen:

4 Erkerpiegel, 2 Erker-Petroleumlampen, 8 Stühle, schwarzer Tisch mit Lederbezug, gr. Kissen à 1,20, schwarzer hocheleganter Glasischrank, Erker-einrichtung, gebogene Messingstangen, für Fußgeschäfte passend, verschiedene Schirmgestelle, langer Gasarm, f. gr. Laden passend. 18172

## Engl. Bazar, Langgasse 31.

Ein sehr gut erhaltener Fahrstuhl neuester Construction wird billig abgegeben Frankfurterstraße 23.

Leichter Krankenwagen für 35 Mt. zu verk. Karlstraße 9, Dachl.

Ein Kinder-Kiegewagen zu verkaufen Wellrißstraße 42, Hth. 2 St.

Leichter Hand- und Samocypfarren zu verk. Wellrißstr. 15, 15518

Leichte Handfarrren und Obstleitern zu verkaufen Dosheimerstraße 49.

Ein Sicherheitsrad, noch neu, für 140 Mt. zu verkaufen Suisstraße 22, Hinterh. 2 St.

Zweitad „Special-Club“ von The Coventry Machinist's Co., 54", gut erhalten, mit Zubehör billig zu verk. Dieblich, Adolphstraße 8.

Ein gebrauchter eiserner Ballon zu verk. Entferstraße 65. 17772

Eine große und eine kleine Gas-Fuglampe sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, Part.

Gaslüster zu verkaufen Webergasse 16, Part. 18601

Schreiner-Werkzeug, Hobel, Schraubzwingen, Fournierböcke, Federfarrren, Ofen zc. zu verkaufen Albrechtstraße 12, Seitenb. 2 St

Padfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 3097

Ein größerer Warmbuchscher Füllofen u. zwei kleinere Füllöfen werden billigt abgegeben Frankfurterstraße 28.

## Für Gärtner oder Obsthändler!

Ein Markthäuschen, fast neu, 1 Jahr im Gebrauch, zu verkaufen Blatterstraße 17.

Prima laqueirtes Eichen-Treppenholz, sowie alle Dimensionen Glas- und Schreinerholz stets auf Lager. Johann Sattler, Zimmerel-Geschäft u. Holzhandlung, Nieder-Walluf.

Frisch geleerte Weinfässer, Deholt, sowie 1/12, 1/8, 1/16 und Doppelstück, billig abzugeben. 17911

Weinhandlung L. Löwenthal, Helenenstraße 26, 1 Tr.

Walddiersteine und Sehtannen liefert prompt und billigt 18549 Fritz Weck, Frankenstr. 4.

Ein junges Pferd zu verk. Frankenstr. 15. 17604

Windhund, 3/4 Jahr alt, edelste Rasse, Mutter prämiert, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18439

Ein junger wachamer Pinscherhund zu verkaufen. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 10. 17162

# Unterricht

## Pädagogium Wiesbaden.

(Keine Presse.)  
Gymnas.- u. Real-Classen.  
Vorbereitung (in kürzester Zeit) zur Tertia, Secunda u. Prima (Abitur.-Ex.) aller höh. Lehranst.

Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadettenanst.)  
Franz. u. Engl. Convers. Arbeitsstunden u. Aufsicht. Gute u. bill. Pension. Strenge Disciplin. Erste Empfehlung. 17670

**Dr. Lechleitner, Louisenstrasse 5.**

An einer Arbeits- und Nachhülfsid. für Schüler der unt. Klassen der Gymnasien und der Realsch. können noch einige Schüler theilnehmen. Honorar 10 Mt. pro Monat. Näh. Tagbl.-Verlag. 18642

An dem Unterrichts eines Quartaners (in den Vorm.-Stunden) können noch einige Schüler theiln. Honorar mäßig. Näh. Tagbl.-Verlag. 18643

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erb. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Geprüfte Lehrerin ertheilt Privatstunden und Nachhülfe in allen Fächern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18208

Deutsch, Französisch, Englisch und Holländisch unterrichtet  
Franziska Kaempfer, Schulberg 13, 3.

Eine j. Dame, welche d. Sprach-Examen gem. erth. franz., engl. und deutsch. Unterricht. Näh. Stiftstraße 19, P., v. 2-4 Uhr.

Eine junge Engländerin giebt englische und französische Stunden zu mäßigem Preise. Gesf. Off. unter R. R. 211 an den Tagbl.-Verlag.

English, French and Music lessons by an english lady. Addr. sub B. M. Tagbl.-Verlag.

Dr. Hamilton (private lessons) Friedrichstrasse 46. 14604

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

English lessons by an English lady. Apply Jurany & Hensel.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstraße 12, 2. St.

Französin erth. Unterricht in ihrer Sprache (Litterat., Grammat., Conversat.). Offerten unter J. M. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Française diplômée, enseignant dans Institut cherche leçons l'après midi en le soir. s'adresser au Bureau du Journal N. B. 125.

Français. Cours et leçons particul. par une institutrice française. S'ad. chez Jurany & Hensel.

Spanisch. Gründl. sp. Unterricht (Grammatik, Conversation u. Litteratur) erth. eine staatl. gepr. Lehrerin (6 J. in Madrid). Näh. 1/9-1/11 Uhr Frankenstr. 15, 2.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musiklehrerin ausgebildet, im Besitze der besten Zeugnisse, ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt. 6452

E. Mohle, Nerostraße 18, 2.

Gründl. Clavier-Unterricht

für Anfänger wie Vorgeschr. ertheilt eine Pianistin, die seit mehr. Jahren mit Erfolg unterrichtet. Vorzügliche Referenzen. Preis à Section 1.50 Mk. Off. sub L. A. 5 an den Tagbl.-Verlag. 17639

Eine junge Dame ertheilt Anfängern Clavier-Unterricht nach gediegener Methode. Preis à Std. 1 Mk. Offerten unter B. E. 66 an den Tagbl.-Verlag. 17928

Ein Prof. der Gesangskunst - Ausländer - der sich hier circa ein Jahr aufhalten wird, wünscht einer Dame oder einem Herrn Lessons zu geben, denen daran gelegen ist, schnell zu lernen. Barthien einstud. Specialität. Adr. sub C. B. 10 durch den Tagbl.-Verlag erbeten.

Piano and singing Lessons at very moderate terms. Apply at the office of this paper. 17947

Eine tüchtige Pianistin wünscht noch einige Stunden zu befehen Näh. bei Herrn Wagner, Musikalienhandlung, Langgasse 9.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handnähen bis z. d. feinst. Stickereien) Vorm. v. 9-12, Mittw. u. Samst. v. 2-4 erth. M. Ried, ft. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2. Et. rechts.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 13132

Eintritt jeder Zeit. - Erfolg garantiert.

H. Lühr, D. Nerostraße 9, 1. Et.

Stich-Kursus

in allen Fächern ertheilt vom 1. October ab 17718

E. Thoma, Golbgasse 11.

Bügel-Kursus.

Gründlicher Unterricht im Feinbügeln. 17210

Fr. Krombach, Wellstr. 28.

An einem vierwöchentlichen Kursus bei ein. Pariserin, im Musterzeichnen, Naachnehmen, Zuschneiden nach nur Pariser Schnitt, ferner Puzmachen u. französisch. Conversation können sich junge Damen melden Moritzstraße 33, 1.

Bügel-Kursus ertheilt Frau Paul, Wellstr. 1, S. 1. 17247

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Weiß- und Dunstfäden, Puzmachen z.) wird gründlich ertheilt.

Marie Rayss, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin, Wellstr. 14, 1.

Unterricht

im Aufertigen von Papierblumen

ertheilt 18583

Ed. Seel, Dwe.,

Friedrichstraße 21, gegenüber dem Casino.

Turn-Unterricht

in Familien wünscht eine erfahrene, staatl. geprüfte Turnlehrerin zu ertheilen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 17769

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 14601

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Sturpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken z., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Zum Ankauf unter den coulaantesten Bedingungen habe empfehlenswerthe Villen für solche Herrschaften, welche 2000-2500 Mk. Miete für eine Etage zahlen. Diese Villen sind mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, haben schön angelegte Gärten und herrliche Aussicht. Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei 17402

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Immobilien zu verkaufen.

Schönes Landhäuschen mit Garten, an gesunder, eben gelegener Straße, enth. 3 Zimmer und reichl. Zubehör, für 52,000 Mk. zu verk. Selbst. erj. Näh. unt. Chiff. R. Z. 11 im Tagbl.-Verlag.

Landhaus Dampfbaun-Haltestelle und des Waldes, zu verkaufen. Auskunft im Baubureau Taunusstraße 36. 17817

Altrenommierte, vorzügl. rentirende Fremdenpension Kranzplatz halber preiswürdig zu verkaufen. Zur Uebernahme 20-30,000 Mark erforderlich. Näh. bei O. Engel, Friedrichstr. 26. 17813

Rentables Geschäftshaus

in der Nähe des Theaters, mit Thermalquelle, für jeden Geschäftsbetrieb, auch als Badhaus oder Hotel garni geeignet, Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nur Selbstreferentanten werden berücksichtigt. Offerten werden unter A. Z. 90 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17676

Hochgelegent. rentabl. Stagenhaus in allerfeinsten Lage, für feines Hotel garni oder Pension geeignet, zu verkaufen. Dasselbe läßt eine Etage von 6 Zimmern, Badezimmer zc. für Mk. 750. Näh. unter Ch. Br. 150 im Tagbl.-Verlag.

Villa mit Stallung, großem Garten, sofort preiswerth zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Ein in Mitte der Stadt beleg. Bauplatz, gute Geschäftsl., ist mit ger. Anzahl. zu verkaufen. Näh. d. M. Linz, Mauerstraße 12, 2.

Villa, für Pension sehr geeignet, neu, elegant gebaut, mit über 25 großen Räumen, nahe der Wilhelmstraße, ist für 128,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Massiv geb. Haus, in gut. Lage, mit Thorf. und großem Hofraum, zum Behaben geeignet, sehr preisw. zu verk. bei gering. Anzahl. Weiteres unter R. St. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Thorsahrt, gr. Hof, für jeden Geschäftsmann passend, ist krankheit halber sofort zu verk. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a.

Sehr rentabl. Haus mit langjähr. guten Spezereigehärdt und Garten, im oberen Stadtheile, für 46,000 Mk., mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Rentirt Geschäftsräume mit Wohnung zc. frei. 385

Neues Eiseinhaus, nahe der Adolphsallee, rentirt nach allem Abgang 1000 Mk. frei, oder Wohnung von 5 Zimmern, zu verkaufen. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a.

Hochrentabl. Haus mit gutgeh. Wirtschaft, Hinterbau, Stallungen zc. im ob. Stadtheile, Mietheinnahme über 3500 Mk., ist für 45,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 385

Jos. Emand, Taunusstraße 10.

**Hochherrschafliche Villa**, Sonnenbergerstraße, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2697  
 Haus, Stittstraße, mit Garten und Hinterh. ohne Unterhändler zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11276  
**Rechtliches schönes Haus** in der Taunusstraße zu verkaufen. Reflexionanten wollen sich melden unter **D. T. 100** im Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen oder zu vermieten die **Villa Grubweg 16**, enthaltend 14 Zimmer und Zubehör, mit Garten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** oder Herrothal 18. 17409

Villen zum Alleinbewohnen in feinen Lagen zu verkaufen. 2698

**P. Fassbinder**, Neugasse 22.  
**Rechtliches Haus** an der Albrechtstraße für 82,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Renten-Ueberschuß ca. 1200 Mk. Näh. durch

**August Koch**, Immob.- und Hypoth.-Gesch., Al. Burgstraße 5, 1.

Sprechzeit von 3-5 Uhr. 18458  
 Geschäftshaus in guter Lage, welches 140,000 Mk. rentirt, für 100,000 Mark zu verkaufen. **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 2696

Die neu und elegant umgebaute **Villa Kapellenstraße 79** mit ihrer schönen gefunden Lage, zwei prachtvolle Wohnungen, Gartenhaus und schönem Garten, mit Ausgang auf's Dambachtal, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. 385

Der Beauftragte: **Jos. Imand**, Taunusstraße 10.

Zu verkaufen die prächtige Besetzung von **Souchay's** sel. Erben, **Wilhelmshöhe 2**, dicht bei Schöne Aussicht und Leberberg; Villa mit 3 Wrg. 32 Rth. schön angelegtem Park. Preis: 130,000 Mk.; auch ist die Besetzung per 1. Oct. event. preiswerth zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. Wiesbaden, Nerostraße 2. 17414

**Villa Bierstädterstraße 18a und 18b** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Saalgaße 5, Part. und Dogheimerstr. 17, Part. 16311

**Villa Parkstraße 9a** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 7379

**Villa Frankfurterstraße 36** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 14875

Baubüreau Friedrichstraße 27.

# Landhaus

in gesunder schöner Lage, neu, mit allem Comfort erbaut, 7 Zimmer, Bad, Fremdenzimmer etc., zum Preise von 50 Talle unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. 18189

Offerten unter **D. A. 25** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Villa Kapellenstraße 79** zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 18580

Neu erbaute Villa am Rondel (Haltestelle der Dampfbahn) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

**Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1.

Sprechzeit: 8-10 u. 2-4 Uhr.

Neu erbautes schönes Stagenhaus, auch für Fremdenpension sehr geeignet, zu verkaufen. Preis Mk. 130,000. Ueberschuß Mk. 1400.

**August Koch**, Immob.- u. Hypoth.-Geschäft,

Al. Burgstraße 5, 1. 18599

Ein neu erbautes hochherrschaflich Haus in feinsten Lage habe ich sehr preiswerth zu verkaufen. **Fritz Seidels**, Schlichterstraße 15, 1.

Sprechzeit: 8-10 und 2-4 Uhr.  
 Zu verkaufen reizende Villa bei Sonnenberg, mit großem Garten, für 28,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 17415

Zu verkaufen Veränderung halber in Igstadt Landhaus mit gr. Garten, Stallung etc., dicht an der Bahnhöhung. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 17412

Zu verkaufen reizende Villa in Gypstein für 22,000 Mk. durch 17416

**J. Chr. Glücklich**.

Zu verkaufen H. Landhaus mit Garten, in Elville am Rhein, für 13,600 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 17417

Zu verkaufen H. Landhaus mit Garten, Kirchorfer Landstraße, bei Bad Domburg, für 12,000 Mk. durch **J. Chr. Glücklich**. 17418

Sehr rentabl. Fabrik (Preßpahn, Brandpappe, Saugpappe, verich. Cartons, künstl. Leder etc.), mit 200,000 Mk. Umschlag, von 15 bis 35% Reingewinn und mehr, gute Lage, schöne Gebäude, 4 Morgen Park und Gemüsegarten, Fischerei etc., soll, wegen Zurückziehung vom Geschäft, für 120,000 Mk. mit 25,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Sehr günstige Gelegenheit. Näh.

**Jos. Imand**, Taunusstraße 10. 385

Zu verk. prachtv. Baupläze Grubweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Kapellenstraße, Herrothal durch **J. Chr. Glücklich**. 17422

## Abtheilung halber

sind verschiedene Baupläze in bester Lage sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Rechtsconsulent **W. Weyershäuser**, Hellmündstraße 34. **Vorzügl. Ziegel-Grundstück** preiswürdig abzugeben durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 17423

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

Gesucht 37,000 Mk. an erster Stelle zu 4% auf ein rentables Haus in guter Lage, feldgerichtliche Lage 76,000 Mk. Vermittler verboten. Gest. Offerten unter **H. L. 22** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18524

4000 Mark als 2. event. 7000 Mark als einzige Hypothek werden gegen Verpfändung eines Grundstücks in bester Geschäftslage, feldgerichtlich zu 16,125 Mark tagirt, nach auswärts ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Offerten unter **L. S. 41** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

18,000, 30,000 und 50-60,000 Mk. a. 1. Hyp., 10,000, 15,000 und 18 bis 20,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auszul. **d. M. Linz**, Mauergasse 12, 2.

### Capitalien zu leihen gesucht.

Ein Capital von 10-14,000 Mk. an zweite Stelle (nach der Landesbank) auf gleich oder 1. October gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15633

55-70,000 Mk. werden auf ein solid gebautes und in guter Lage gelegenes Haus (Brandtäre ca. 92,000 Mk.) zu 4% von einem pünftl. Zinsz. zu leihen ges. Off. u. **N. O. 12** an den Tagbl.-Verl. 18024

Gesucht 120,000 Mk. zu 4% als 1. Hypothek, noch nicht die Hälfte der Täre erreichend, auf ein neu erbautes la Object in bester Lage der Stadt. Vermittler verboten. Gest. Offerten an den Tagbl.-Verlag unter **T. G. 850** erbeten. 18074

30,000 Mark auf prima Object als 2. Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter **W. L. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15865

10,000 Mark als 1. Hypoth. à 5% hier per bald gesucht. Offerten sub **Th. Sch. 10** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Beamter** wünscht gegen gute Sicherheit und Zinsen sofort 300 Mk. zu leihen. Gest. Off. unter **L. S. 69** an den Tagbl.-Verlag.

8-10,000 Mark, erste Hypothek, auf ein Haus im Rheingau gesucht zum 1. Oct. od. später. 6-fache Sicherheit, Zinsen 5%. Off. erb. u. **M. N. O.** postl. Wiesbaden.

**25,000 Rm.** auf prima 2. Hypothek werden zu 4 1/2 % auf 1. April oder auch früher gesucht. Offerten unter **A. G. 28** an den Tagbl.-Verlag.

**100 Mk.** gegen hohe Zinsen und monatliche Rückzahlung von 15 Mk. gesucht. Offerten u. **O. R. 100** an den Tagbl.-Verlag.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

#### Eine Vorleserin

wird von einem älteren Ehepaar für die Wintermonate in den Abendstunden von 5 bis 7 Uhr gesucht und sind Anmeldungen unter welchen Bedingungen, u. Chiffre **L. N. N. 18** in dem Tagbl.-Verlag niederzul.

Gesucht eine tüchtige Kammerjungfer (Haushälterin), welche die Bedienung der Damen und den Haushalt versteht. Bür. Germania, Hüfnergasse 5.

**Eine Kammerjungfer** im Alter von 25-35 Jahren, welche auch im Haushalt gut bewandert ist und Zeugnisse darüber besitzt, findet zum baldigen Eintritt dauernde und angenehme Stelle in feinem Hause. Näh. durch **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45, Laden.

## Verkäuferinnen

jeder Branche sucht  
 Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau Mainz,  
 Adresse: **P. Leidinger**, Rheinstraße 73.

Wir suchen ein **gewandtes Mädchen** für unser Geschäft. Meldezeit von 11 bis 2 Uhr. 1853  
**Gebrüder Wollweber, Langgasse 32.**

**Eine Volontairin**

wird für ein feines Mode-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 18488  
 Tüchtige Kleidermacherin für dauernd gesucht Hochstraße 1, 2 Tr. †

**Eine gewandte Modistin**

wird für ein feines Geschäft auf dauernde Beschäftigung gesucht. Offerten franco unter **Z. Z. 7** an den Tagbl.-Verlag. 18490

**Geübte Zailenarbeiterin**

sof. dauernd gef. Morikstr. 18, 2.

**Eine perfecte Zailennäherin**

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 18489  
 Eine gut geübte Kleidermacherin sofort gesucht Neugasse 22, 2 Tr. r.

**Nähmädchen** auf Mäntelarbeit gesucht Adlerstraße 11, Hinterh., 2.  
 Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen erlernt hat, wünscht das Kleidermachen zu erlernen. Näh. Michelsberg 1, Hinterh. 2

**Junge Mädchen** können das Kleidermachen gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 18670

**Junge Mädchen** können das Kleidermachen erlernen Hestmundstraße 64, 1 Tr. 18502

**Mädchen** können das Kleidermachen erlernen. Näh. Neugasse 14, 1. St. Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erl. Hochstraße 1, 2 Tr.

**Anständige Mädchen** aus guter Familie können das Kleidermachen und Aufschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Morikstr. 9, B. 16114

**Lehrmädchen zum Kleidermachen** gesucht Kirchgasse 11, Seitenb. 10644  
 Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Walmühlstraße 22. 18510

Eine **Waschfrau** wird gesucht Weikstraße 20, Hth.  
 Ein **Waschmädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht

**Zaunus-Hotel.**

Ein tüchtiges **Waschmädchen** und ein **Bügelmädchen** werden gesucht Adlerstraße 26.

Eine **Monatsfrau** für sofort o. später gesucht Dambachthal 5, Hth. 1 Tr  
 Ein junges **Monatsmädchen** für Mittags gesucht von 18473

**J. Linkenbach, Nerostraße 35.**

Eine **Monatsfrau** gesucht Saalgasse 3.  
 Eine gut empfohlene **Monatsfrau** oder ein **Mädchen** von 7 bis 10 und 1 bis 4 Uhr zum 1. October gesucht. Nur Solche, die nicht zu eifersüchtig wohnen, mögen sich melden Kirchgasse 11, 2. St. r.

Ein **Monatsmädchen** auf den ganzen Tag gesucht Michelsberg 5.

**Monatsmädchen** gesucht Sahnstraße 22, 2 St.  
 Junges **Monatsmädchen** gesucht Hermannstraße 12, 1 St.

Ein junges **Monatsmädchen** für 1 Stunde des Vormittags gesucht Säuerergasse 15, 1. St.

**Monatsfrau** gesucht Louisenstraße 24 (Neubau), 2 St. l.  
 Monatsstelle kann ein reichliches Mädchen oder eine jüngere Frau bei einem Herrn erhalten Albrechtstraße 32, 1 Tr. l. Näh. zwischen 4-6 Uhr.

Herrnmühlgasse 5, 1 St., ein **Monatsmädchen** gesucht.  
 Monatsfrau gesucht Schulberg 15, 1 St. r.

Eine **Monatsfrau** wird gesucht Kirchgasse 13, 2.  
 Ein **Monatsmädchen** wird auf sofort gesucht Faulbrunnenstr. 10, 2 St. l.

Ein junges **braves Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Walmühlstraße 22. 18553

Ein j. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Säuerergasse 19.

**Eine Spülfrau**

sofort gesucht **Hotel Dorsch.** 18068  
 Ein **Lehrmädchen** für ein Blumengeschäft gesucht. In erfragen im Tagblatt-Verlag. 18658

**Mädchen** oder **Frau** zu Stunden-Arbeit für Morgens und Mittags gef. Näh. zu erfragen Rheinstraße 42, 1 Tr.

Eine **ältere Köchin**, welche die feine Küche perfect versteht, wird per 15. October gesucht. Näh. Delaspeestraße 11.

Eine **tüchtige Restaurations-Köchin** per 1. October gesucht. Näh. Langgasse 5. 17742

Gesucht: zwei bürgerliche Köchinnen, drei Alleinmädchen, fünf Küchenmädchen, vier Landmädchen durch **A. Eichhorn**, Herrnmühlgasse 3, welche auch Hausarbeit übernimmt, und ein besseres Zimmermädchen, welches schneiden kann, Adolfsallee 21, 1.

**Gesucht auf sofort eine Köchin,** arbeit übernimmt, und ein besseres Zimmermädchen, welches schneiden kann, Adolfsallee 21, 1.

Gesucht wird zum 1. November eine unslätige Köchin, in der norddeutschen Küche erfahren, mit langjährigen guten Zeugnissen. Näheres Kapellenstraße 60, Nachmittags zwischen 3 bis 1/4 Uhr.

Perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird per Eintritt in 14 Tagen gesucht; nur solche mit langjährigen Zeugnissen wollen sich melden Morgens 8 Uhr oder 12-1/2 Uhr Nachmittags. Adelsbadstraße 52, 1.

**Gesucht Herrschafts- und feinstädtische Köchin, mehrere Zimmermädchen, ein Alleinmädchen in kleine Familie eine Köchin auf ein Gut, eine Soteldöchin 50 M., und einfache Küchenmädchen Dür. Germania, Sauerergasse 5.**

**Gesucht** eine gute bürgerliche Köchin für einen größeren Haushalt gegen guten Lohn. Näh. Säuerweg 3.

Eine jüngere Köchin mit guten Zeugnissen wird bis zum 1. October gesucht Parstraße 34.

**Gesucht eine feine bürgerliche Köchin** für vorzügl. Stellung zum 1. oder 2. October, zwei Hausmädchen, ein besseres Kinder-mädchen zu drei ge. Kindern, zwei Kinderfrauen, ein Zimmermädchen für Hotel, eine Köchin und Zimmermädchen für Pension, ein geb. Fräulein, pers. in der Küche, zum 1. Jan., zehn Alleinmädchen, welche kochen können.

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Eine feinstädtische Köchin mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit übernehmen muß, wird für Anfang October gesucht. Näh. Pantinenstraße 3. 18630

**Victoria-Bureau, Nerostraße 5,** sucht sechs feinstädtische Köchinnen, Allein- und Hausmädchen, Fräulein zur Stütze, welche die Küche versteht, ein Kinderfräulein.

Eine perfecte Köchin nach Darmstadt, eine f. bürgerl. Köchin und ein besseres Hausmädchen (ang. Jungfer) nach Frankfurt und mehr Köchinnen (f. b.) nach Mainz gesucht d. **Ritter's Bureau**, Tannstraße 45, Laden.

Ein gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zum 1. oder Anfang October gesucht Gte der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. 18133

Besseres Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt ver 1. Oct. gesucht Neugasse 15, Schirml. 18315

Ein hartes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. Walmühlstr. 22. 18236

Starkes fleißiges Mädchen gesucht Morikstraße 42, Megeerladen. 18295

**Gesucht ein Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, das perfect bügeln kann, Gustav-Freitagstraße 5. 18422

Zum 1. October wird ein tüchtiges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen gesucht Karlstraße 30, 1.

Ein einfaches j. Dienstmädchen sucht Haus Gartenfeld, 1 St.  
 Ein junges ehrliches und reines Mädchen wird gef. Hartingstr. 4. 18436

Ein mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann, für jede Arbeit gesucht Nicolaststraße 1.

**Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen**, welche gut bürgerl. kochen, Zimmermädchen, Saus- und Küchenmädchen und solche für Mädchen allein durch **Frau Selig**, obere Webergasse 16, Hth. Ein tüchtiges reichliches Mädchen wird gesucht. 18392

**W. Peiri, Koch-Geschäft,**

Louisenstraße 2. 18221

Karlstraße 44 ein reichliches Mädchen gesucht.  
 Gesucht Zimmermädchen und Weißzeugbeschl. Näh. Webergasse 46, Hth.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 8. October sogleich gesucht Lahnstraße 1, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Mainzerstraße 13. 18521

Ein gewandtes **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, perfect in der Hausarbeit, im Serviren und Nähen, wird nach Frankfurt a. M. gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abchrift, wo möglich Photographie an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** unter **O. 5725.** (F. a. 242/9) 32

Ein **braves Mädchen** für Hausarbeit gef. Langgasse 5. 18518

Ein tüchtiges Mädchen wird für Haus- und Küchenarbeit gesucht Friedrichstraße 44, Hinterh. 1 St.

Ein tüchtiges Alleinmädchen, das kochen kann, zu Anfang October gesucht. Näh. Müllerstraße 7, 1.

Gesucht zum 1. October ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen nach Schierstein, Wilhelmstraße 85, 1 St.

**Gesucht**

zu sofortigem Eintritt ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das gut kocht und jede Hausarbeit übernimmt, für kleineren Haushalt. Nur Solche mit Zeugnissen aus besseren Häusern wollen sich melden. Bo? sagt der Tagbl.-Verlag. 18625

Verlangt ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Dasselbe muß etwas vom Kochen verstehen. Gute Zeugnisse erforderlich. Elisabethenstraße 10, Part., von 9-12 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen sofort gesucht Manergasse 14, 2 St. l.

Ein tüchtiges Mädchen für nach Mainz gesucht. Näh. Kirchgasse 19, 2. St.

Gesucht für nach Gms zum 1. Nov. ein gesetztes Mädchen, das selbstständig kochen kann. Näh. Schützenhofstraße 14, 3.

Ein einfaches Mädchen gesucht Kirchgasse 43.

**Ein fleißiges Dienstmädchen**

mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden Webergasse 39, im Geladen. 18308

Ein Mädchen, nicht zu jung, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 15. October gesucht Wilhelmsplatz 9, 2 Tr. Zu sprechen früh 9-10 Uhr.

Ein einf. tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht Louisenstraße 41, Part.

Ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit gesucht Rheinstraße 95.

Tüchtiges sauberes Mädchen, welches kochen kann, findet dauernde Stelle in gutem Hause. Neugasse 9, 2.

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und in Küche und Haushalt tüchtig ist, gesucht Göthestraße 1, 2.

Kirchgasse 16 wird auf 1. October ein kräftiges Mädchen gesucht.  
 Tüchtiges Mädchen gesucht Welltristrafte 39.  
**Gejucht** ein Mädchen, welches mit einer Herrschaft nach Landau  
 ginge, dasielbe mus lochen können und etwas englisch  
 iprechen. Näh. Theodorenstrafe 2.  
 Ein Mädchen, welches Haus- und Stüchenarbeit versteht, sofort gesucht.  
 Näheres Neugasse 24.

Ein einfaches braves Mädchen zum 1. October ge-  
 sucht Nebergergasse 4.  
 Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 3 St  
 Gesucht ein Kindermädchen Mauergasse 9, 3 St.  
 Gesucht zwei Mädchen in H. Haushalt auf gleich Schachtstrafe 5, 1 St.

**Ein tüchtiges Küchenmädchen**

zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstrafe 44. 18579  
 Ein junges williges Mädchen auf gleich gesucht Michels-  
 berg 9, 2 St. rechts. 18641  
 Ein junges braves Mädchen auf gleich gesucht Wolram-  
 strafe 10, Part. 18640

Leitige junge Mädchen gesucht Webergasse 35.  
 Gesucht ein erstes Hotelzimmermädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.  
 Eine Mädchen gesucht Blatterstrafe 26, Hinterh. 1 St. Zu erst. Nachm.  
 Ein tücht. Mädchen in H. Haush. gef. g. g. Lohn Glendogengasse 14, 3.  
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rhein-  
 strafe 27. 18669

Ein braves Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstrafe 5.  
 Ein Mädchen auf sofort gesucht Adlerstrafe 63, Part.  
 Ein braves tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchen-  
 arbeit gesucht Walfmühlstrafe 30a.

**Ein ig. Mädchen**

zu einem Kinde gesucht. Zu er-  
 fragen im Tagbl.-Verlag. 18691  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches auch Fremde zu bedienen versteht,  
 gesucht Lannusstrafe 43, 3.  
 Ein einfaches Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit bewandert ist  
 und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Konisenstrafe 37, Part. 18630  
 Ein reinliches Dienstmädchen gesucht Alte Colonnade 12. 18629  
 Mädchen auf gleich gesucht Lannusstrafe 19. 18627  
 Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht. Näh.  
 Wilhelmstrafe 34, 3.  
 Ein ordentl. Mädchen gesucht. Näh. Kirchgasse 11, im Papierladen. 18644  
 Ein braves, tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich lochen und alle Haus-  
 arbeit verrichten kann, gesucht. Zu melden Nachmittags Adolphts-  
 allee 33, Part.  
 Solches Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und einfach lochen kann,  
 zu findert. Familie gesucht Hermannstrafe 26, 1 St.  
 Ein einfaches braves Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht. Näh.  
 Leberberg 4.  
 Hausmädchen gesucht. Näh. Häfnergasse 2, 2. St.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Kammerjungfer oder  
 bess. Hausmädchen. Zu erst. bei Frau Magerstädt. Schulberg 21.  
 Ein in allen feineren Haus- und Handarbeiten erfahrenes und ge-  
 bildetes Fräulein sucht Stellung als Gesellschafterin oder zur Stütze  
 der Hausfrau zum 1. October. Näh. Hellmundstrafe 47, ebent.  
 Offerten daselbst.

Gewandte Verkäuferin für Colonialwaaren- und Delicateffen-Geschäft  
 sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18364  
**Verkäuferin**, welche längere Zeit in Wiesbaden thätig  
 ist, sucht Stelle; am liebsten in einem  
 besseren Manufacturgeschäft für jetzt oder später. Offerten unter  
 L. D. 400 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Wiener Fräulein** mit besten Zeugnissen f.  
 Stelle als Verkäuferin  
 oder Cassirerin in Conditorei oder besserem Restaurant. Fr.-Adressen  
 unter C. K. 20 hauptpostlagernd Frankfurt a. M.

Ein Fräulein wünscht sich in der  
**Kurz- u. Passementrie- od. Modewaaren-Branche**  
 als Verkäuferin auszubilden. Offert. an den Tagbl.-Verlag  
 unter M. A. 800 erbeten.

Flotte Verkäuferin für Conditorei, Feinbäckerei oder Delicateffengeschäft  
 empfiehlt auf 1. October Stern's Bureau, Nerostrafe 10.  
 Eine durchaus tüchtige Weibzeug-Näherin empfiehlt sich den ge-  
 ehrten Hausfrauen. Welltristrafte 30, Hinterh.

Ein in allen feineren Handarbeiten erfahrenes Fräulein sucht Stellung in  
 einem Sticgeschäft. Offerten unter A. B. 19 postlagernd Viebrich.  
 Eine Frau, welche schon Nidit und Kleider ausbessert, sucht Besch.  
 im Hause. Neugasse 12, 3 St. 17914

Ein v. Büglerin sucht Beschäftigung. Steingasse 35.  
 Eine tüchtige Weibstrau sucht Beschäftigung. Hellmundstrafe 47, Dachl.  
 Eine r. Frau sucht Wasch- und Büg-Beschäftigung. Castelftrafe 4, Dachl.  
 Eine Frau sucht Wasch-Beschäftigung oder Monatsstelle. Hochstätte 5, 1 St.  
 Eine Frau j. Beschäft. f. Waschen u. Bügen. Näh. Hellmundstr. 39, Dachl.  
 Eine gut empf. Frau f. Wasch- und Büg-Besch. Mauergasse 9, im Laden.  
 Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Rheinstrafe 63, Dachl.  
 Eine j. Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags. Adlerstrafe 5, 1 St.  
 Eine j. Monatsfrau sucht Vormittags Beschäftigung. Römerberg 6, Dachl.  
 Eine Erziehlerin, welche perfect französisch u. englisch spricht,  
 sowie musikalisch ist, gute Zeugn. u. Empfehlungen besitzt,  
 sucht Stellung. Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Welltristrafte 37, Dachl.  
 Eine anst. Frau sucht Monatsstelle. Walramstrafe 23.  
 Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstrafe 27, 1 St.  
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 7, Borderh. Frontsp.  
 Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Walramstr. 31, Stb. r. Dch.  
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstrafe 37, Hinterh. Dachl.  
 Eine unabhängige Frau sucht Koch-Kuchenhilfsstelle, übernimmt auch etwas  
 Hausarbeit. Näh. Adlerstrafe 31, 1 Tr.

Ein geb. Mädchen (Thüringerin) sucht sofort Stelle als Haushälterin,  
 Stütze oder Köchin. Beste Empfehlung. Näh. Boulinenstift.  
 Eine tüchtige erfahrene Wirthschafterin (Norddeutsche) sucht möglichst  
 bald Stelle in f. Privathaus. Gute Zeugnisse über langjährige  
 Thätigkeit. Näh. Delaspestrafe 2, 3.

Ein selbständige Köchin mit guten Empfehlungen, welche  
 auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Näh.  
 Mädchenheim.  
 Eine fein bürgerliche Köchin sucht per 15. October Stelle in besserem  
 Hause. Näh. Delaspestrafe 11.

**Tüchtige selbständige Köchin (Württembergerin) mit guten  
 Zeugn. sucht in einem bess. ruh. Hause dauernde Stellung.  
 Näh. Kirchgasse 34, Frontsp.**

Ein bürgerliche Köchin sucht wegen Abreise der Herr-  
 schaft bis 15. October Stelle, geht auch in kleine Familie  
 als allein. Näh. Auguststrafe 9.  
 Stelle suchen zwei fein bürgerliche Köchinnen, ein  
 nettes Alleemädchen, welches lochen kann, mit 2 4-j.  
 Zeugnissen.

**Victoria-Bureau, Nerostrafe 5.**

Eine fein bürgerliche Köchin sucht sofort oder zum 15. October Stelle zu  
 evangel. Familie. Näh. Moristrafte 50, 3 St.  
 Empf. perf. Herrschaftsköchin m. g. Zeugn., Alleinmädch., die lochen könn.,  
 einf. Hausmädch., a. für ausw. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.  
 Eine perfekte Köchin, welche schon in feineren Häusern war, sucht Stelle.  
 Näh. Michelsberg 22, Hth.

**Eine Köchin**, selbständig in der besseren Küche, sucht  
 Stellung. Drantienstrafe 36, im Laden.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht  
 Stelle, sowie ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder  
 Mädchen allein. Näh. Langgasse 23, S. 1. 2 St.  
 Vereinete und fein bürgerliche Köchinnen, angehende Jungfer, sowie zwei  
 nette Hausmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostrafe 10.  
 Ein perfectes feineres Hausmädchen (Norddeutsche) mit sehr guten  
 Zeugnissen sucht Stelle. Gefällige Offerten unter J. L. 500 an  
 den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Evangel. Fräulein mit einigen Sprachkenntnissen.**

musikal., in Handarb. geübt, sucht Stelle zu einer Dame oder zu Kindern,  
 um mit in's Ausland zu reisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18426  
 Ein tücht., zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch etwas lochen  
 kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau Mägler, Friedrichstrafe 36.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Doh-  
 heimerstrafe 9, Hth. Part.  
 Ein geistes Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren,  
 wünscht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder in einem H.  
 Haushalt. Näh. Steingasse 29, Hth. 1 St.

Ein gefehrtes besseres Mädchen, perfect in der Küche, mit vor-  
 züglichsten Zeugn., sucht Stellung zur Führung des Haus-  
 halts oder als feinerer Köchin.

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein junges Mädchen, welches schon hier gebient hat, sucht Stelle für jedi  
 Hausarbeit. Näh. Steingasse 26, Hth. Part.  
 Ein anst. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als  
 Mädchen allein. Näh. Karlstrafe 34, Hth. 2 St.  
 Mehrere junge Alleinmädchen, welche etwas lochen können,  
 empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen mit drei guten Zeugnissen wünscht  
 Stelle auf 1. October, am liebsten als allein. Näheres  
 Friedrichstrafe 26.

Ein Mädchen mit guten langjähr. Zeugn., welches lochen kann und jede  
 Hausarbeit versteht, sucht zum 1. October Stelle. Näh. Karlstrafe 26,  
 Hinterh. 2 Tr., Mittags von 1 Uhr ab.  
 Zwei tüchtige Mädchen, die lochen können, sowie ein Haus-  
 mädchen suchen Stelle. Nebergergasse 14, 3. St.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich lochen kann und in jeder  
 Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle bis zum halben Oct  
 Näh. Geisbergstrafe 26.  
 Ein autändiges Mädchen, das in allen Arbeiten erfahren u. gute Zeugnisse  
 besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh.  
 Lannusstrafe 36, 1 Tr. 1.

Ein solides Mädchen sucht Stelle in einem ruhigen Haus-  
 halt. Näh. Nebergergasse 34.  
 Besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle.  
 Moristrafte 9, Mittelh. 2 St.  
 Zwei einfache tüchtige Mädchen suchen sofort oder auf 1. October Stelle.  
 Frau Schmidt, Glendogengasse 14, 3 St.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen  
 allein. Näh. Welltristrafte 33, Hth. Part. links.  
 Mädchen, welches lochen l., j. Stelle. Weppel's B., Webergasse 35.  
 Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum  
 15. October. Näh. Römerberg 39, Dachl.

Eine geb. Norddeutsche, 25 Jahre alt, perf. in der fein. Küche,  
 in Hand- und Hausarb., mit guten Mittheil., empfiehlt als  
 Stütze der Hausfrau Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein junges Mädchen sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Querstraße 1, Geladen.

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig in Küche u. Hausarbeit, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in feinerem Hause. Näh. Neubauerstraße 10, Frontsp.

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. Römerberg 1, 3. St.

Ein fleißiges, anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 24, 3 St. h. Vdd.

Ein gewandtes durchaus zuverlässiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen und bester Empfehlung sucht Stelle auf den 15. October. Näh. Hotel St. Petersburg, Zimmer 31.

Nettes Kindermädchen aus besserem Hause empfiehlt zum 1. October zu einem o. zwei Kindern fein. Familie Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gewandtes Hausmädchen (21-jährig. Zeugnis), im Nähen, Bügeln und Serviren gründlich erfahren, empf. sof. Stern's Bür., Nerostraße 10.

Ein einfaches gefeiertes Mädchen, welches kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorziehen kann, auch im Nähen und Bügeln nicht unerfahren ist, sucht bis Anfangs Oct. Stelle. Näh. Adolphsallee 4, 3.

Ein fremdes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. October. Näheres durch Frau Müller, Messergasse 13.

Ein br. Mädchen, w' nähel L. i. Stelle. Näh. Nerostr. 10, S. 3 St. I.

Ein Mädchen aus guter Familie, das selbst kocht und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 33, Dachl.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kleine Webergasse 10.

**Kindersfrauen, Herrschaftshausmädchen, und Alleinmädchen** empfiehlt Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden.

Ein anst. Mädchen mit 3-jähr. Zeugnis, in allen Arbeiten tüchtig, sucht auf 15. Oct. Stelle. Näh. Feldstraße 21, 1 St.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Bau Techniker,**

erfahren in Anfertigung von Zeichnungen, statischen Berechnungen und Bauleitung, für sofort nach hier gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18616

Eine Tuch- und Leinenhandlung sucht einen tüchtigen gut eingeführten

**Provisions-Reisenden**

soliden Characters, zum Besuche von Privat-Kundschaft. Gest. Offerten unter **H. W. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Solide kath. Leute, welche sich f. einen Reiseposten eignen, keinerlei kaufm. Kenntnisse nöthig, gesucht. Off. unter **W. 600** hauptpostl. Wiesbaden.

Buchhalter, perfecter, mit Zeugnissen gesucht auf Vormittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18493

**Ein älterer Schreiber**

geeigneten Falles als Bureau-Vorsteher bei einem Rechtsanwält gesucht. Selbstgeschriebener Beschäftigungs-Nachweis und Angabe von Gehaltsansprüchen unter **C. H. 90** an den Tagbl.-Verlag. 18612

**Clavier- und Geigenspieler** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18656

**Tüchtige Schreiner**

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18453

**Wilh. Gail Wwe., Diebich a. Rh.**

Ein tüchtiger Schreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 18638

Ein tüchtiger Glasergehülfe gesucht Friedrichstraße 19. 14406

**Tüchtiger junger Küferbursche**  
sodort gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 18581

**Installateure,**

selbstständige Arbeiter, sodort gesucht. 18381

**F. Doffein,** Installations-Geschäft. 18665

**C. Gasteier,** Neugasse 10. 18665

**Tüchtige Maurer u. Handlanger**  
finden Beschäftigung auf längere Zeit Baustelle Friedrichstraße 36.

Lagerergehülfe gesucht Ellenbogengasse 13. 18659

Lagerergehülfe gesucht Feldstraße 19.

Ein junger Wochen-Schneider gesucht Mauerstraße 8, 1 St. 18501

Guter Wochen-Schneider gesucht Wellrißstraße 3.

Gut empfohlener Portier für Fabrikgeschäft gesucht. Offerten unter **N. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag. 18523

**Junger Mann**

mit guten Schulkenntnissen auf 1. October als Lehrling auf ein hiesiges Baubureau gesucht. Personl. Meldungen Nerothal 7, Part., zw. 2-3.

**Lehrling**

gesucht von der Buchhandlung von Feller & Gecks. 15886

**Lehrling**

unter günstigen Bedingungen gesucht. 18545

**C. W. Gottschalk,** 1875  
Gürtler und Metall-Gieberei.  
Für mein Porzellan- und Glas-Geschäft suche per 1. October einen Lehrling. 16191

**Wilhelm Hoppe,**  
15 a. Langgasse 15 a.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer. Graveur. 15892

**Lithographen-Lehrling** 18639

**Rud. Bechtold & Comp.**

Küfer-Lehrling gesucht Hellmundstraße 19. 18175

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8. 18424

Ein ordentlicher junger Mann gegen hohen Lohn als **Wirtschaftsdiener** gesucht. 18674

**Rechtildshausen bei Erbenheim.**

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schulberg 19, 2 St.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 3.

**Küferknecht** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18655

**Hausbursche** gesucht bei **J. Rapp,** Goldgasse 2. 18338

**Ein tüchtiger Hausbursche**

wird gesucht von 18522

**Gebr. Abler,** Nerobera.

**Solider fleißiger Hausbursche**

gesucht Bahnhofstraße 12. 18511

**Ein zweiter Hausbursche**

sodort gesucht 18667

**Hotel Dasch,** 18660

Junger Hausbursche gesucht Ellenbogengasse 13.

Ein ordentl. junger Hausbursche gesucht Michelsberg 26.

Gesucht zwei kräftige junge Hausburschen für Hotel. **Central-Bureau (Frau Warlies),** Goldgasse 5. 18650

Einem ehrlichen Jungen als Hausbursche sucht **Louis Schild,** Langgasse 3.

Ein anst. gewandter zuverlässiger Hausdiener zu eng. gef. 18615

**Julius Hornass,** Kirchgasse 30, Ecke Hochstraße.

Ein junger Bursche gesucht. 18494

**Louis Kimmel,** Nerostraße 46.

**Braver Junge**

von 14 bis 16 Jahren als Ausläufer sodort gesucht. 18602

**Caspar Führer's** Nielsenbazar, Kirchgasse 34.

Ein Bursche gesucht Dranienstraße 4, Flaschenbierhandlung.

Ein **Kellnerjunge** sodort gesucht „Reichshallen“.

**Junge vom Lande** gesucht zum Regelaufsetzen und für Hausarbeit. Restauration Waldlust, Platterstraße 21.

**Mehrere Tagelöhner**

gesucht Morizstraße 12, Mittelh. 18608

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**20 Mt. Belohnung**

Demjenigen, welcher ein verh. soliden Mann eine Stellung als Portier od. Hausbursche in einem Hotel oder sonstigen Posten verschafft. Off. unter **F. Z. 51** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erfahrener hiesiger Kaufmann, vorzügliche Referenzen, empfiehlt sich zur Führung der Bücher oder sonstiger Beschäftigung für einige Stunden des Tages, hier oder auswärts. Off. u. **O. R. 20** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein zuverlässiger **Schneider** sucht Beschäftigung; am liebsten in einem Herren- oder Damen-Geschäft zum Austragen. Bleichstraße 13, 5th.

Ein anständ. verheiratheter Mann, Ende Dreißiger, durchaus zuverlässig, sucht Arbeit in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Art. Derselbe übernimmt, da er cautionsfähig ist, auch einen Vertrauensposten. Näh. Schillerplatz 1, Seitenbau 1 St. links. 18655

Ein junger Mann (3 Jahre gedient), gelernter Schreiner, sucht Stelle als Diener in einem herrschaftl. Hause. Br. Zeugn. stehen zur Seite. Gest. Off. unter **H. H. 300** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein von mehreren Ärzten gut empfohlener Krankendiener, auch lange Jahre bei Geisteskranken thätig gewesen, sucht Stellung bei einem Herrn. Off. unter **J. C. W.** an den Tagbl.-Verlag.

Es wird für einen **j. zuverläss. Mann** Arbeit gesucht (Hausarbeit od. Ausläuferstelle). Lehrstraße 33, Part.

Ein zuverlässiger Restaurations-Kellner mit langjährigen Zeugnissen sucht per sofort oder später Stellung; auch nimmt derselbe Dienerstelle an, eventl. mit auf Reisen. Näh. Restaurant „Bierstadter Festseller“, Schweizer, zuverlässig, sucht Stelle. Webergasse 35.

Ein **ält. Diener, 16-jähr. Zeugn. aus gutem Haus und mehr. angehende Diener empf. Bür. Germania, Gäßnergasse 5.**

## Der Schluß der Anzeigen-Annahme

für das

## „Wiesbadener Tagblatt“

erfolgt

für die Abend-Ausgabe Mittags 12 Uhr, für die Morgen-Ausgabe Nachmittags 3 Uhr.

Größere Aufträge bitten wir uns möglichst frühzeitig einreichen zu wollen.

Der Verlag.

### Verpachtung.

Dienstag, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die zum vor- maligen Civilhospitalfonds gehörenden Grundstücke (Weder und Wiesen) vom 11. November 1891 ab auf weitere 12 Jahre in dem Bureau des städtischen Krankenhauses öffentlich verpachtet, wofolbst die nähere Be- zeichnung der zu verpachtenden Parzellen, sowie die Verpachtungsbedingungen zur Einsicht offen liegen. Wiesbaden, den 14. September 1891. \*  
Städt. Krankenhaus-Direction.

### Bekanntmachung.

Vom 1. October l. J. ab ist das Inhalatorium in der Trinkhalle ge- öffnet von 9—12 Uhr Vormittags. Der Kur-Director. F. Henl. \*

### Bekanntmachung.

Die Befuhr von 206 Raumtr. Buchenscheitholz von dem Lagerplatz an der Platterstraße nach der unteren Halle der Neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Angebote sind schriftlich mit der Bezeichnung: „Submission auf Holzbefuhr“ bis Sonnabend, den 3. October, Vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Wagner zu erfahren. Wiesbaden, 26. September 1891. Der Kur-Director. F. Henl. \*

### Bekanntmachung.

Das Zerleinern und Auflesen von 206 Raumtr. Buchenscheitholz — 50 Raumtr. zu 6, der Rest zu 4 Schnitt — soll im Submissions- wege vergeben werden. Angebote sind schriftlich mit der Bezeichnung „Submission auf Zerleinern und Auflesen von Buchenscheitholz“ bis Sonnabend, den 3. October, Vormittags 9 Uhr, an die Kurverwaltung verschlossen einzureichen. — Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Haus- meister Wagner zu erfahren. Wiesbaden, 26. September 1891. \*  
Der Kur-Director. F. Henl.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 29. September 1891,  
Vormittags 10 Uhr,

werden im

### Kl. Römer-Saal,

Dohheimerstraße 15 hieselbst,

5 compl. Betten, bestehend in Bettstelle, Kopf- haarmatratze, Keil und Bettzeug, 1 Clavier, 2 Garnituren, bestehend in 3 Sophas, 4 Sesseln und 4 Stühlen in roth geblütem Sammetplüsch, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 3 lackirte Kleiderschränke, 1 Büffet, 1 Trümeau, 1 Bücherschrank mit div. Büchern (Klassiker, als: Schiller, Göthe, Shakespeare, Lessing u. A.), 2 lac. Waschkommoden, 3 Kommoden, 3 Nachtschränken, 10 Stühle, 1 Console und 1 Cylinder-Bureau, 1 Ausziehtisch und 6 Rohrstühle, 1 Nähtisch, 1 Spiel- u. 1 Bauern- tisch, 4 Spiegel, 1 ov. und 1 runder Tisch mit

Sammetplüschdecke, 1 Regulator, 1 Standuhr unter Glasglocke, 2 Bilder, 2 fl. Brüsseler Teppiche, 6 Stück Linoleum, 3 Paar Fenster- Portièren, 6 Bl. Vorhänge mit Gallerien, 1 dreitheilige Brandkiste, sowie div. Gold- und Werthsachen, als:

1 goldene Damen-Uhr mit Panzerkette, 1 Broche, 1 Korallenhalsband, 1 Vorstecknadel, 1 Ring, 1 Broche u. 2 Ohrringe, 2 Medaillons, 1 Uhrhaken, 1 Kreuzchen, 1 Paar Manschetten- knöpfe, 2 silberne Vorlegelöffel, 4 Leuchter, 1 1/2 Duzend Gabeln in Christofle, 1/2 Duzend Gf- und 1 Duzend Theelöffel, 1 Duzend Messer, 1 Duzend Dessertmesser, 1 Punich- terrine mit 12 Gläsern und silb. Löffel, 2 Butterdosen, 1 Kaffeeservice für 12 Personen, 1 Duzend feiner Dessertteller, 34 St. Wein- und Champagnergläser, 2 Brodschalen in Christofle,

sowie div. Weißzeug, als:

8 Duzend Handtücher, 4 Duzend Betttücher, 1/2 Duzend Bett- und 1 Duzend Kissenbezüge, 10 Piquedecken u. s. w.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung ver- steigert.

### Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Die größeren Gegenstände, als: Betten, Clavier, Büffet u. s. w. kommen präcis 12 Uhr zum An- gebot.

Wiesbaden, den 28. September 1891.

342

Wollenhaupt,  
Gerichtsvollzieher.

### Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet Samstag, den 3. October, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gewerbeschulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren Vater Breuner, Lehrer Häppler und Lehrer Stock ertheilt am Mittwoch und Samstag, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am Montag und Donnerstag, Abends von 8 bis 10 Uhr. Honorar pro Monat 2 M. 250

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:  
Ch. Gaub, Vorsitzender.

Zwischen, 100 Stück 20 Pf. Schwabacherstraße 71.

Schöne Reineclauden u. Birnen p. Pfd. 10 Pf. Schulberg 15, 1,

# Internationale elektrotechnische Ausstellung Frankfurt a. M.

Sonntag, den 4. October:

## 20-Pfennig-Tag.

Von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr beträgt der Eintrittspreis 20 Pfennige, von 4 Uhr Nachmittags an ist eine Eintrittskarte pro Person abzugeben. (H 66800) 359

Morgens von 11 bis 1 Uhr: Früh-Concert,  
Nachmittags von 4 bis 10 1/2 Uhr:

## Großes Militär-Doppel-Concert.

Der Vorstand.

**Gummi-Artikel**, sämtl. Pariser Specialitäten für Herren und Damen, versendet discret **Eustav Graf**, Leipzig, Brühl. Ausführliche illustr. Preisliste gegen 20 Pf. in verschl. Couvert ohne Firma.



## Zum Gambrinus

Marktstrasse 20. 18688

Heute Abend von 6 Uhr ab:

## Spansau.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23.

Seute Abend von 6 1/2 Uhr an:

## Spansau

in und außer dem Hause.



## Granat (shrimbs),

Evrotten, Nat, Plunders, Süßlinge, Delic., Säringe, Secht, Zander, Barje, Schleie etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

## כשר Geflügel כשר

ist von heute ab stets zu haben bei

18662

J. Landau, Mehrgasse 25.

Schöne Reineclauden und Birnen zu haben in der Gärtnerei von **W. Brandscheid**. Dasselbe ist ein großer Posten russischer Beilschen-Pflanzen abzugeben.

Eine größere Quantität Kartoffeln (Magnum bonum und englische) malterweise zu haben bei 18666  
Frau **J. Rückert**, Feldstraße 10.

## Kartoffeln Magnum bonum

lade heute an der Hess. Ludwigsbahn aus. Proben und Bestellungen bei 18653

**Chr. Diels**, Marktstraße 12, Thoreingang.

## Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

## Verschiedenes

## Oberstabsarzt Dr. Spieseke

wohnt jetzt

18597

## Rheinstraße 61.

Sprechstunden: Vorm. 8-9, Nachm. 2 1/2-4 Uhr.

Um Irrthum vorzubeugen, dem geehrten Publikum Wiesbadens und Umgegend zur geh. Kenntnissnahme, daß sich mein Atelier zur Anfertigung von künstlichem Zahnerz wie Plombiren nach wie vor im Hause Kranzplatz 1 befindet.

H. Krane.

Sprechstunden: 8-12 Vormittags, 2-6 Nachmittags.

NB. Schmerzlose Zahnoperationen unter Anwendung von Sclafgas, Lachgas, Chloroform etc. 18613

## Mein Bureau

befindet sich von heute ab

## Neugasse 3, 1. Stock.

## Dr. jur. Hehner, Rechtsanwalt.

18618

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab

## Moritzstraße 12

wohne.

Hochachtungsvoll

## Joh. Achter, Maurermeister.

18609

Mein **Wassermantel-Geschäft** befindet sich von heute an

## Wellritzstraße 14.

18673

## Adolph Rayss.

## Feiertage halber

bleibt mein Geschäft Samstag, den 3., und Sonntag, den 4. October er., von Freitag, den 2. an, Abends von 5 1/2 Uhr ab, geschlossen. 18614

## Julius Bormass, Kirchgasse 30, Ecke Hochstätte.

## August Degenhardt,

Auctionator und Taxator,

## 43. Schwalbacherstraße 43,

empfiehlt sich zum Abhalten von **Versteigerungen u. Taxationen** zu den strengsten und reellsten Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden; auch werden dieselben auf eigene Rechnung übernommen.

Ein Viertel Abonnement - Sperrsig - abzugeben Dambachthal 10, Hochpart. 18632

Ein Viertel 1. Rangloge abzugeben. Näh. im Tagbl. Berl. 18632

Ein Viertel n. Parterre abzugeben Nicolaststraße 80, Part. links.

Zwei nebeneinander liegende Sperrsigplätze, letzte Reihe, zweiter u. dritter Platz von links, jeden vierten Abend abzugeben. Zu erstfragen Marktstraße 15.

Ein Viertel Theater-Abonnement (nummerirtes Parterre) abzugeben. Näh. Marktstraße 26, Dth.

Ein Viertel 1. Rangloge (Bordersitz, mittlere Loge) abzugeben Adolphsalter 24, Part.

Ein Viertel Parterreloge abzugeben Bahnhofsstraße 9, 2 St.

## Gardinen-Spannerei auf Neu

in weiß und creme, 2 Bl. 1 Bl. Eigene Bleich- u. Trodenhalle. Am Dranienstraße 12, Hinterh. Part. Fr. Hess. 18613

# Eingefandt.

In der Sonntags-Nummer des „Tagblatt“ stand ein Inserat, welches in einer, den Zweck und die Urheber desselben nur schlecht verhüllenden Weise gegen die Bierverhältnisse im Rathskeller loszog. Wir können es nur bedauern, daß es in unserer Kur- und angehenden Weltstadt Leute giebt, die jeden strebsamen Geschäftsmann, welcher mit seiner Arbeit Erfolg aufzuweisen hat, zu schädigen suchen. Herr Haberland hat nach dem allgemeinen Urtheile den hiesigen Rathskeller durch die Güte der verabreichten Speisen und Getränke sowohl, wie durch die musterhafte Bedienung zu einem Renommee gebracht, welches unserer Stadt würdig ist. Ueber die Qualität des Bieres herrscht nur eine Stimme des Lobes, abgesehen von den allerdings etwas zu behäbigen Feldwebeln. Die Antwort auf das vorgestrige Inserat lag in dem ungewöhnlich starken Besuche des Rathskellers am Sonntag Abend. 18645

**Auszüge** mit Federrolle unter Garantie besorgt billigt  
K. Fischer, Viebrückerstraße 15.  
Dahelbt ist auch ein Baum mit Birnen zu verkaufen.  
Umzüge werden sehr billig und pünktlich besorgt per Federrolle.  
J. Schön, Al. Schwalbacherstraße 16.

## Eleganter Krankenwagen

billig zu vermieten oder zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 18652

Ein Theilhaber an einer großen Werkstare gesucht.  
Näh. Albrechtstraße 10, Laden. 18619

Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Louisestr. 3, 3.

Eine in feineren Costümen, Mänteln und Kinder-Garderoben geübte Damen-Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 5, 1. Et.

**Costüme** von 6 Mark an, Hauskleider 3 Mark werden nach feinem Zailenschnitt angefertigt Welltriststraße 33, Abb. Frontip.

**Costüme** von 6 Mark an, Hauskleider von 3 Mark an werden nach feinem Zailenschnitt schön angefertigt bei Frau Michel, Helenestraße 16.

Eine Näherin sucht noch Kunden (Ausbesiern von Kleidern u. Wäsche) per Tag 1.20 Mt. Näh. Zahnstraße 12, 4. Et.

Weiß- und Bunstdruckerei werden schnell und billig besorgt, 2 Buchstaben von 10 Pf. an, Elststraße 21, Gth. 1.

Erfahrener verheiratheter Schweizer (Schweizer), tüchtiger Keller und Viehwärter, sucht einen größeren Viehstand zu übernehmen (Genossenschaft mit Wohnung). Näh. im Tagbl.-Verlag. 18671

**Lu-na!** Bitte nur um einige Minuten. Mittwoch und Donnerstag werde ich von 7-8 Uhr auf dem bekannten Wege warten.

Ein Wiedersehen wird mich freuen. M.

## Kaufgesuche

Ein gut erhaltener Segeltuch-Koffer (mittlere Größe) wird zu kaufen gesucht Welltriststraße 31, 1.

## Verkäufe

Hermannstraße 8 sind verschiedene, fast neue Winter-Mäntel zu verk.

Adlerstraße 17, Gth. 1 St., zu verkaufen: 1 Bett 50 Mt., 65 Mt., 80 Mt., Canape 36 Mt., Küchenschrank 30 Mt., 35 Mt., Nachtschiff 8 Mt., Deckbett mit 2 Kissen 15 Mt., 1 Tisch 10 Mt., Stühle 3 Mt.

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen, Seegrasmatratze, Keil, Federdecke, Plümeau, Anrichte mit Schüsselbrett, Schulschrank, 2 Küchenstühle, 1 Spinnrad, 1 Koffer zu verk. Moritzstraße 9, im 2. Hs. links, in der Schreinerwerkstatt. 18646

Ein schöner Divan mit Moquettebezug, 1 bequemer Sessel mit Nachstuhlrichtung, 1 Bettstuhl, mehrere Chaiselongues, Sessel und einzelne Sophas, Alles sehr gut gepolstert, billig zu verkaufen bei 18675  
Theodor Sator, Tapezter, Faulbrunnenstraße 7.

Neue Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Abelhaiderstraße 44. 18678

Billig zu verkaufen zwei Matratzen, Keil und Strohsack Kirchhofsgrasse 9, Part. links.

Ein schönes Halb-Parosolopha billig zu verk. Welltrist. 11, Part.

**Zu verkaufen** gut erhaltene Möbel, Betten, Kücheneinrichtung, auch einz. Theile werden abgegeben Nerostraße 5, 2. St.

## Zu verkaufen

1 schönes Mahag.-Schreibbureau, 1 Chaiselongue, 1 runder Tisch, 1 Auszugstisch, 1 Küchentisch Albrechtstraße 45. 18663

Gebr. Nähmaschine billig zu verk. Dogheimerstraße 9, Hs. Dach.

**Büffet**, Mahagoni, mit Nussah und weißer Marmorplatte, ist für 70 Mt. abzugeben Balkenstraße 27, Sinterb.

Ein gr. Ladenschrank mit 22 Schubladen, für Kurz- u. Modewaren-Geschäft bel. geeignet, preiswürdig z. verk. Golba. 10, im Cigarrenl. 18647

Zwei gebrauchte Fenster billig zu verk. Bleichstraße 16, Part. 18634

Bildhauerbank zu verk. Schulberg 19, 2 St. h.

Gut erhalt. Kasten-Ofen billig zu verk. Al. Schwalbacherstraße 9. Al. (Altmann) über Füllöfen u. Aschenl. z. verk. Adolphstr. 6, Gth.

5 Bände Gartenlaube und 1 Hängelosen, neu, billigst zu verkaufen Langgasse 50, Bel-Etage.

Obsteiter (32 Sprossen) zu verkaufen Hellmundstraße 60, 3. 18679

**Der Alee** von einem Aler an der Frankfurterstraße ist zu verkaufen Louisestraße 21. 18628

Feldstraße 15 ist Syren zu verkaufen. 18686

**Gespül** zu verkaufen Rest. Gudel, Friedrichstraße 23. Eine Ziege wegen Abreise zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18682

## Verloren. Gefunden

### Visitenkartentäschche,

in braunem Leder, mit engl. Visitenkarten, Mitte voriger Woche verloren, eben in einem Wagen (nach den Friedhöfen) liegen gelassen. Abzugeben im Tagbl.-Verlag.

Eine goldene Damenuhr verloren. Abzugeben gegen Belohnung Bleichstraße 1, 1. 18570

Am Samstag Abend verlor ein Lehrling einen rost schwarzes Band. Abzugeben gegen Belohnung Faulbrunnenstraße 9, 2 St. r.

Verloren ein Portemonnaie, Inhalt circa 32 Mt., in der Dampfbahn, zwischen 11 und 12 Uhr, vom Kirchhaus bis zur Albrechtstraße. Der redliche Finder wird um Abgabe gebeten. Näh. im Tagbl.-Verl. 18657

### Werdedecke,

blau, mit rother Einfassung, wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nerostraße 44. 18661

### Zehn Mark Belohnung

dem Finder einer Nadel mit 3 Perlen beim Portier, Hotel Quiffana.

Verloren letzten Samstag zwischen Museumstraße, Markt-platz und Kochbrunnen eine große runde Broche, Gold und Silber gemischt. Der Wiederbringer erhält 10 Mt. Wilhelmstraße 36, 2. St.

### Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Broche, 1 Uhr, 1 Portemonnaie mit Inhalt, die mittlere Füllung aus einem Granat-Armband, 1 Maid, 1 Reichsbanknote über 100 Mt., 1 Spigenstich. Gefunden: 1 Schirm, 1 Aneiser, 1 Spigenstich, 1 Hundemantel, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Vorstecknadel. Entlaufen: 1 Quid. Zugelassen: 1 Quid.

# Mk. 100,000 und 50,000 Mk.

sind die Hauptgewinne der

## Gr. Frankfurter Geldlotterie.

Zusammen 4170 Geldgewinne mit 250,000 Mk. Kleinster Gewinn 10 Mk.

Loose à  $\frac{1}{2}$  Mk. 5.25,  $\frac{1}{2}$  Mk. 3.—,  $\frac{1}{4}$  Mk. 1.50,  $\frac{1}{8}$  Mk. 1.—,  $\frac{10}{1}$  50 Mk.,  $\frac{10}{2}$  28 Mk.,  $\frac{10}{4}$  14 Mk.,  $\frac{10}{8}$  8 Mk.  
Ziehung am 20.—23. October c.

### Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinn i. B. 50,000, 20,000 Mk. u. s. w. Zusammen 5310 Gewinne, Gesamtwert Mk. 240,000, à Loos 1 Mk.  
Liste und Porto für jede Lotterie 30 Pf.

**Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W.,**  
Potsdamerstr. 71.

313

# Heute und morgen letzte Tage

des

# Ausverkauf

der elegantesten englischen  
Herren-Artikel

zu jedem Preise.

Versteigerung findet nicht statt!

## Engl. Bazar,

Langgasse 31.

18683

# Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck  
liefert die  
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 27.



## Amerikaner-Ofen

für Anthracit, sowie auch solche für jede andere  
Kohlenforte

## Füll-Reguliröfen,

Glanzblechöfen, Oualöfen etc.,

## Röder'sche Kochherde

in Schmiedeeisen sowohl, als auch in Gußeisen  
empfehlen zu billigst gestellten Preisen 18604

## Hch. Adolf Weygandt,

Ecce der Weber- u. Saalgasse.

## Laden-Einrichtung

von Eichenholz, für ein Droguen- und Colonialwaaren-Geschäft  
passend, erst kurze Zeit im Gebrauch, bestehend aus:

- 1 Ladenreal, 4 Mtr. lang, 3 Mtr. h., 0,55 Mtr. ff., Unterjag 64, oberer Theil 112, auf 176 mit Schilder verj. Schubl.,
- 1 Ladenreal, 4,25 Mtr. la., 3 Mtr. h., 0,55 Mtr. ff., rechts und links mit je 1 1/2 Mtr. hohem, 1 Mtr. br. Glaschrank, Unterjag mit 64 Schubl., außerdem befindet sich auf dem Real noch 1 Mtr.
- 1 aus zwei Theilen bestehende Theke mit 36 Schublatten und 6 offenen Gefächern,
- 1 Erkergestell mit 3 Glasschiebthüren,
- 1 Kasten mit 3 Eichen-Fächern und Zink-Maachgefäßen,
- 4 Behälter für Del, Spiritus, Petroleum, mit Maach,
- 1 Glasschrank, 2 weit. ff. Realen, 1 Pult, sowie 177 verschied., mit Aufschrift verj. u. mit Chemikalien gefüllten Gläsern,

versteigere ich morgen Mittwoch, den 30. September er., Nachmittags 3 Uhr, im Laden

## 2a. Goldgasse 2a

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

## Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal Mauerstraße 8.

245

## Photograph. artistische Anstalt

von

# A. Kauer,

47. Tannusstraße 47,

empfehlen sich zur künstlerischen Herstellung von Vergrößerungen aller Art nach jedem Bilde bis zu und über Lebensgröße.

Ferner: Gruppen-Bilder, Häuser-Aufnahmen, Personen-Moment-Aufnahmen bis zu den kleinsten, so beliebigen Mignon-Bildern bei sorgfältigster Ausführung zu mäßigen Preisen.

Sonntags bleibt das Atelier bis 5 Uhr Abends geöffnet!! 18649

# Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

# Versteigerungs-Anzeige.

Die zum Nachlaß des Herrn Rentner **Wilhelm Schwab** zu Darmstadt gehörigen Mobilien-Gegenstände sollen vom **5. bis einschließlich 12. October d. J.** von **Vormittags 9 Uhr** und **Nachmittags 2 Uhr** an dahier öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Es werden zum Ausgebot gelangen:

**I. In der Kunsthalle, Rheinstraße 55 (ehemaliges Rheinthor), Eingang von der Bahnhofstraße aus,**

**Montag, den 5. October,**

Delgemälde, worunter: „**Schnittlein**“ von **Koebert-München**, „**Kinder**“ von **E. Raupp-München**, „**Thierstücke**“ von **L. Volz-München**, **A. Krip, Kehoar, Kehrer**; „**Landschaften**“ von **Stademann-München**, **van Haanen**, **Schilbach, Seeger, H. Hofmann, E. Rodeck-Düsseldorf**; „**Höferin**“ und „**Vorlesende Frau**“ von **Müller**, gen. **Feuermüller** in München; „**Kinder auf dem Friedhof**“ von **Gaul-Wien**, „**Lesender Mönch**“ von **G. Nauhc.**, sowie **Kupferstiche** u. s. w. in Rahmen.

**Dienstag, den 6. October,**

eine goldene Nepetirühr, 1 goldene Damen-Uhr, goldene Damen-Schmucksachen, silberne Tafelgeräthe und Bestecke, 1 silberner Pokal, 1 goldene und 6 silberne Medaillen.

**II. In der Sterbewohnung, Rheinstraße 29, gleicher Erde,**

**Mittwoch, den 7. October,**

Gegenstände von Glas und Porzellan zc., Luxusachen und kleinere Haus- und Küchengeräthe.

**Donnerstag, den 8. October,**

Weißzeug, Kleidungsstücke, Teppiche, Vorlagen zc.

**Freitag, den 9., Samstag, den 10.,**

**sowie erforderlichen Falls Montag, den 12. October,**

die Bibliothek, sowie die Einrichtung sämmtlicher Zimmer. Am Schluß die Vorräthe an Wein.

Die Besichtigung der Delgemälde und Kupferstiche im Versteigerungslokal, **Kunsthalle**, Eingang von der Bahnhofstraße aus, ist **Sonntag, den 4. October**, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr; die Besichtigung der übrigen Mobilien-Gegenstände, im **Sterbehause**, Rheinstraße 29, ist **Dienstag, den 6. October**, Nachmittags von 2—5 Uhr, gestattet.

Darmstadt, den 18. September 1891.

(H. 66672) 359

**Der Testaments-Vollstrecker:  
Buchner.**

**Hotel und Restaurant „Taunusblick“,**

unmittelbar bei Station Chausseehaus.

Mittwoch, den 30. September 1891, von 4 Uhr an:

**Metzelsuppe.**



18635

**Haertel'scher Männerchor.**

Den Herren, welche sich bei dem Unterzeichneten angemeldet haben, hiermit zur Nachricht, daß die erste Probe **Samstag, den 3. October**, Abends 9 1/2 Uhr, im „**Hotel Rheinfels**“, Mühlgasse 3, stattfindet. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**Rich. Haertel.**

In allen  
Sorten

**Thee**

in allen  
Sorten

der Handlung **chines. und ostind. Waaren**  
von **J. T. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**  
zu den Preisen des Hauses in **Frankfurt a. M.**

bei  
**H. & R. Schellenberg,**

2 Webergasse 2.

284

**Obst-Versteigerung.**

**Nächsten Donnerstag, den 1. October cr., Nachmittags 3 Uhr** anfangend, versteigere ich im Auftrage der Herren **Hahn** und **Schweitzer**, in den Districten **Geisberg** und **Königsstuhl** das Obst von ca.

**80 sehr vollhängenden Bäumen,**

**Apfel, Birnen und Nüsse, Tafel- und Wirthschaftsobst**, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Zusammenkunft** an der **Hahn'schen Ziegelei.**

**Wilh. Klotz,**

**Auctionator und Taxator.**

Büreau und Versteigerungslokal **Mauergasse 8.**

245

Sandkartoffeln 30 Pf., Mauskartoffeln 36 Pf., Sauertraut 10 Pf.,  
Heringe 8 Pf., Landeier, frische, 6 Pf., Lampen-Gylinder 6 Pf., Zünd-  
hölzer (Schwed.) Bad. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf., Schwalbacherkr. 71.

## Sarg-Magazin K. Blumer,

37. Friedrichstrasse 37,  
empfiehlt sein Lager in Holz- und Metall-Särgen  
zu reellen Preisen. 12393

## Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 12742  
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

## Familien-Nachrichten

### Todes-Nachricht.

Sonntag Abend verschied nach längerem Siechthum

### Frau Lisette Herrmann, geb. Mollstadt

(Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter), in  
ihrem 21. Lebensjahre.

Die Bestattung erfolgt Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags  
2 1/2 Uhr, vom Sterbchause, Grabenstraße 11, aus.

Wilh. Herrmann,  
im Namen der betrubten Hinterlassenen.

Freunden u. Bekannten die traurige Mittheilung, daß Samstag  
Nacht 1/12 Uhr mein innigstgeliebtes Kind, Herrmann, sanft dem  
Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitter

Die tiefbetrubte Mutter: **Carolina Wille.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nachmittags 4 Uhr,  
vom Leichenhause aus statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß  
unser innigstgeliebtes unvergeßliches Söhnchen, Brüdchen und  
Enkelchen, **Otto**, Sonntag Nachmittags 5 Uhr sanft dem Herrn  
entschlafen ist. 18630

Die trauernde Familie  
**Nikolaus van Niff.**

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung,  
daß am 26. September unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

### Luisa Etz,

im Alter von 30 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft dem  
Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag, 29. September, Vormittags  
10 1/2 Uhr, von Feldstraße 20 aus statt.

Heute Nachmittag 1/3 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem  
Leiden unser unvergeßlicher lieber Vater, Gatte, Sohn, Schwieger-  
sohn, Bruder und Schwager, der Landwirth

### Wilhelm Quint,

im 83. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 30. September,  
Erbenheim, den 27. September 1891.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme von Freunden und Be-  
kannnten, sowie den früheren Schülerinnen, welche ihres alten hin-  
geschiedenen Lehrers **Wilhelm Maus** noch in so treuer Liebe  
und Anhänglichkeit gedachten, sagen wir unseren innigsten Dank.

**Otilie Maus,**  
**Louise Neumann,**  
geb. **Maus.**

### Dankfagung.

Allen denen, welche mir bei dem so schmerzlichen  
Verluste meiner lieben Frau so innige Theilnahme  
bewiesen, sowie für die zahlreiche Blumenpende und  
Begleitung zur letzten Ruhestätte sage ich meinen tief-  
gefühlsten Dank.

Der trauernde Gatte:

**Saffran,**

Königlicher Eisenbahn-Kanzlist.

18434

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch statt jeder besonderen Nachricht die Mittheilung, daß  
unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Nichte, Schwägerin  
und Tante.

## Frau August Helfferich, Wittwe,

Jelene, geb. Dahlen,

am Abend des 27. September l. J. im Alter von 44 Jahren 3 Monaten ganz unerwartet in Folge eines Schlag-  
anfalles sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 30. September, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause (auf dem  
alten Friedhof) nach dem neuen Friedhof statt.

Das Seelenamt wird Freitag, den 2. October, Vormittags 9 1/4 Uhr, in der Rath. Pfarrkirche abgehalten.

Wiesbaden, den 28. September 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

18638

Gepflügte Nessel per Kumpf 35 und 45 Pf., Kochbirnen 30 Pf.  
 zu haben Neue Colonnade 28.  
 Zedern Nessel per Kumpf 25 Pf. zu haben Lannusstraße 35, Part. r. 4  
 Gehr. Nessel u. Birnen p. Wfd. 8 u. 7 Pf. Wehrgasse 20, 2.

**Miethgesuche**

Für nächsten Sommer suche ich in der Vorstadt eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör für 900 Mark. Auerbieten an den Tagbl.-Verlag unter **M. G. 92** erbeten.

**Eine Dame** sucht ein freundl. möbl. Zimmer zum Preise von 12 Mk. zwischen Rhein- und Friedrichstraße. Offerten Schwalbacherstraße 5, 1.

**Ein Herr** sucht zu October oder November ein möbliertes Zimmer in freundlicher Straße, ebent. Zimmer und Pension in einem Familien-Pensionate. Off. m. Preisang. sub **B. Z. 271** (H. 45599) 359  
**Hansenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

**Von zwei Damen** werden für die Wintermonate möblierte Wohn- und Schlafzimmer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. J. 600** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zwei gut möblierte Zimmer** werden von einem Referendar sofort zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **J. F. 44** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Vermiethungen**

**Geschäftslokale etc. Langgasse 9**

find die seither zum Vertriebe des Eisenwaarengeschäfts benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Adelsheidstraße 56. 18607  
 Ein geräumiger Laden mit Ladenzimmer und Magazin ist sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2, 2 St. hoch. 18583

**Wohnungen.**

**Große Burgstraße 10** eine Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden auf 1. Januar od. früher zu verm. 18621  
**Dogheimerstraße 50** eine schöne Frontpavillionswohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18302  
**Wehrgasse 9** 1 Stube mit Küche per 1. October an einzelne Person oder kleine Familie zu vermieten. 18672  
**Platterstraße 36** eine Dach-Wohnung zu vermieten. 18672  
**Rheinstraße 60** schöne Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 18584  
**Römerberg 6** 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf den Januar zu vermieten.

**Schillerplatz 2,**

Seitenbau, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder zum Januar zu vermieten. Anzusehen zwischen 9-11 und 2-5 Mittags. Näh. Vorderhaus, 2. St. 18611

**Steingasse 30** eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 16734  
**Victoriastraße 27** ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör z. zu vermieten. 18687  
**Wallmühlstraße 20**, 1. zwei Zimmer, Balkon mit od. ohne Küche sofort zu vermieten. 18687

In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **Jacob Becker**, Göttestraße 34, Part. 18676

In bester Kurlage (Nähe des Kochbrunnens) eine schöne Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18689

**Möblierte Wohnungen.**

**Sansstraße 6**, herrsch. Hoch-Part., 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, möblirt, auf gleich oder später zu vermieten. 18626

**Möblierte Zimmer.**

**Abrechtstraße 32**, Part., ein schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) sofort zu vermieten.  
**Abrechtstraße 32** ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten.

**Delaspreestraße 6**, Part., zwei einzelne möblierte Zimmer zu vermieten.

**Frankenstraße 4**, 2 St. r., möbliertes Zimmer p. sofort zu vermieten.  
**Hellmundstraße 56**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600  
**Thoring. 2 r.**, 2 eleg. möbl. Zimmer (gr. Schreibtisch) an einz. Herrn zu vermieten.  
**Drancienstraße 3**, 2. Etage, 3 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18354  
**Webergasse 4**, 1, möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18389  
**Weißstraße 13** sind 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten.

**Zu vermieten.**

Zwei Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), gut möblirt, zu vermieten. Näh. Emserstraße 29. 18593  
 Zwei möblierte große Zimmer, in der Nähe der Bahnhöfe, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18634

**Möbl. Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 18631  
 Ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. Hellmundstraße 48, 1 Tr. l. 18664  
 Freundl. möbl. Zimmer 12 Mk. p. M. Hermannstraße 26, 1 St. 18594  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Oberfeldstraße 2, 2. 18598  
 Möbliertes Balkonzimmer zu vermieten Oberfeldstraße 2, 2. 18594  
 Freundl. möbl. Zimmer auf 1. October zu verm. Rheinstraße 48, 1. Et. 18598  
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 3.  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulberg 19, Frontspitze.

**Möbl. Zimmer** (für Einjährige passend) zu verm. Schwalbacherstraße 9, 1 St. 18606  
 Ein möbl. Zim. an 1-2 ordl. L. z. von Schwalbacherstr. 53, 1. 18606  
**Ein fein möbliertes Zimmer** Walramstraße 2, Part., zu vermieten.

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Welltriststraße 9. 18610  
 Anständiges Mädchen erh. fr. Schlafstelle Emserstraße 25.  
 Ein anst. Mädchen erhält Schlafstelle Faulbrunnenstraße 6, 3 Tr.  
 Anständige Leute erhalten Kost u. Logis. Näh. Faulbrunnenstr. 10, 2 I.  
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Friedrichstraße 45, Seitenbau.  
 Anst. j. Mann f. bill. und g. Logis. Näh. Geisbergstraße 3, Hth. 1 St.  
 Ein reind. Arbeiter erhält Kost und Logis pro Woche 10 Mk. Sahnstraße 4, Frontsp. 18591  
 Zwei anständige Leute erhalten Kost und Logis Kirchgasse 36, Seitenbau rechts bei Frau Jung.

Ein Arbeiter erhält Logis Al. Schwalbacherstraße 9.  
 Ein Arbeiter kann noch Schlafstelle erhalten Webergasse 46, Hth. 1 St. r.  
 Best. Arbeiter erh. schön. Logis u. Kost Welltriststr. 37, Wdh. 1 r. 18636

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Kellerstraße 10**, 1 St. r., ist ein schönes leeres Zimmer auf gleich zu vermieten.  
**Platterstraße 24** ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. l. 18617  
 Ein unmöbliertes und ein möbliertes Zimmer an anständige Mädchen zu vermieten. Näh. Moritzstraße 60, Seitenb. Part.  
 Leeres Zimmer zu vermieten Sedanstraße 9.  
 Leere Parterrestube (nach der Straße) zu vermieten Welltriststr. 10, Stb.  
**Wleichstraße 16** sind 2 Mansarden und Keller an ruhige kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18685  
 Eine heizb. l. Mansarde an einz. Person zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 10, Laden. 18618  
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637  
 Mansarde zum Möbeleinstellen zu vermieten Schulberg 15, 1 St.

**Fremden-Pension**

Eine alleinst. Dame, welche sich im Häuslichen gern noch etwas nützlich machen möchte, sucht in einf. anst. Familie Pension zu mäßigem Preis. Offerten unter Chiffre **M. H. 100** postlagernd erbeten.

**Familienanschluss.**

Ein junges Mädchen aus besser Familie, den Tag über beschäftigt, sucht in gebildeter Familie Pension mit Familienanschluss zu mäßigem Preis. Gest. Off. mit Preisangabe u. **B. G. 35** an den Tagbl.-Verlag.

**Pension gesucht.**

Eine junge Dame, Holländerin, sucht Kost und Logis bei einer englischen Familie. Preis ca. 60 Mk. per Monat. Offerten unter **F. S. 23** an den Tagbl.-Verlag.

**Pension** in der Nähe der kleinen Burgstraße gesucht für ein junges Mädchen, welches hier in einem feinen Geschäft ist. Offerten unter **A. R. 10** an den Tagbl.-Verlag.

**English Educational-Home.**

The Principals of this Establishment are now arranging. English classes for young German ladies. Subjects: History, Literature, Elocution, Composition, Grammar and Conversation. For further particulars apply to Mrs. **Somerville**, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Feine Winter-Pension für zwei Personen mit Wohn- und Schlafzimmer, 8 Mk. tägl. Erste Kurlage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18624

Begründet  
1872.

Begründet  
1872.

**Möbel-Halle  
und Versteigerungs-Büreau**  
**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator und Taxator,  
Büreau und Geschäftslocalitäten Kirchgasse 2b.

Größtes Lager in allen Arten neuen, solid gearbeiteten  
Möbeln, Betten, Polsterwaaren und Spiegeln.

### Uebernahme

von Auctionen jeder Art, sowie Taxationen bei billigster  
Berechnung.

**Ferd. Marx Nachf.,**  
Auctionator und Taxator, 348  
Büreau und Geschäftslocalitäten Kirchgasse 2b.  
Eigene Werkstätten. Eigene Fuhrwerk.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt eine schöne Auswahl **Gipsfiguren.**  
Auch werden **Reparaturen** an denselben auf's Beste aus-  
geführt. 18677

**Frau Jos. Caspari, Wwe.,**  
Schwalbacherstraße 22.

### Kaffee-Abschlag!!!

Sämmtliche Sorten (roh und gebrannt) je nach Qual.  
10-15 Pf. billiger.  
A. G. Kames, Karlstraße 2, Ecke Dogheimerstraße.

### Die Perlenfischerei.

Die Inseln am Persischen Meerbusen entlang, von der Grenze Omans bis zur Mündung des Schat el Arab, sind wegen der Perlenfischerei, die an ihren Ufern betrieben wird, von Wichtigkeit; ganz besonders gilt dies von der Inselgruppe Bahrein (d. h. zwischen zwei Meeren, nämlich dem Persischen Busen und der großen Bai, welche die Mündung des Aftan bildet). Diese aus den drei Inseln Bahrein, Arad und Guffor Sami bestehende Gruppe steht jetzt unter der Oberhoheit der Engländer, welche sie den räuberischen Ossoassamis abgenommen haben. Im 16. Jahrhundert gehörten die Inseln den Portugiesen. Der Perlenfang wird hier am lebhaftesten betrieben, obwohl der ganze Persische Busen ungemein reich an den Muscheln ist, die dieses köstliche Erzeugniß liefern, so daß man jede Bank darin eine Perlenbank nennen kann. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß dieses häufige Vorkommen der Perlenmuscheln im Persischen Busen mit den Süßwasser-Quellen\*) auf dem Meeresgrunde in Verbindung stehen möge.

Die Perlenfischerei liefert alljährlich für 20 Laas Rupien (zwei Millionen Gulden) Perlen zur Ausfuhr, von welchen die meisten nach Indien, die übrigen nach Persien und der asiatischen Türkei gehen, von wo sie ihren Weg nach Constantinopel, Egypten und den großen europäischen Hauptstädten nehmen. Die Bank, wo vornehmlich die Fischerei betrieben wird, erstreckt sich von der Insel Bahrein bis nach Ras el Kima. Die schönsten Perlen findet man bei den Maubesinseln, nächst Halula, und Dhesiret Beni Tag.

\*) Die Küste hat das Eigenthümliche, daß längs derselben mitten im Meerwasser sich auf dem Grunde desselben Quellen von süßem Wasser zeigen, welches mit großer Gewalt hervorbricht und von den Schiffen mittels Heber herausgezogen wird.

Die Fischerei wird nur in den Sommermonaten betrieben, während welcher die Bank ihrer ganzen Länge nach mit Booten bedeckt ist. Die Bänke sind durch Schwimmhölzer bezeichnet, und die Wachtfähne erlauben Niemand, außerhalb dieser angegebenen Stellen zu fischen. Jeder Kahn enthält, den Eigenthümer und den Steuermann nicht mitbegriffen, zwanzig Mann, unter denen sich zehn Taucher befinden, wovon immer fünf zu gleicher Zeit im Wasser sind. Die Taucher sind Araber und Neger, welche von Jugend auf zu diesem Geschäfte erzogen werden. Sie arbeiten von Sonnen-Auf- bis Sonnen-Untergang, gehen in die Tiefe von 10 bis 30 Meter hinab, bleiben 2 bis 5 Minuten daselbst und füllen nun schnell ihr Netz mit allem, was sich ihnen darbietet; dann lassen sie den Steigbügel fahren und kommen wieder herauf.\*\*) Wenn sie die Oberfläche des Wassers erreicht haben, so nehmen sie sich nur so viel Zeit, um gehörig Athem zu schöpfen, und tauchen dann gleich wieder unter; die Erfahrung lehrt nämlich, daß ein längeres Ausruhen die Kräfte des Tauchers eher schwächt als stärkt. Jeder Kahn fährt zu einem besonderen eingezäunten Raume, wo die Muscheln ausgeladen und vertheilt werden. Nicht bloß der Eigenthümer, sondern auch jeder Arbeiter bekommt seinen Antheil, indem sowohl die Bootsknechte als die Taucher mit Perlenmuscheln bezahlt werden, die sie nachher auf dem Markte verkaufen. Hierauf werden die Muscheln innerhalb des eingezäunten Raumes in die Sonne gelegt, damit sie trocknen und faulen, worauf es dann leicht ist, die Perlen herauszunehmen. Die ungeheure Menge Muscheln verbreitet einen durchdringenden Geruch, der jedoch den dort wohnenden Menschen nicht lästig zu sein scheint. Auch sind diese Ausdünstungen nicht so ungesund, als man es glauben sollte. Sobald die Muscheln hinlänglich faul sind, wirft man sie in Tröge von ausgehöhlten Baumstämmen, gießt Seewasser darauf und fängt an zu waschen. Diejenigen, welche dies verrichten, stehen alle auf derselben Seite des Troges, die Aufseher aber in der Mitte und an beiden Enden, um darauf sehen zu können, daß nur die unnützen Muscheln weggeworfen werden. Berühren die Arbeiter den Mund mit der Hand, so bekommen sie von den Aufsehern Stockschläge. Dennoch geschieht es zuweilen, daß sie Perlen von Werth zu verschlucken suchen.

Sind alle Muscheln heraus, so leert man den Trog mit großer Sorgfalt und sieht nun die größeren Perlen auf dem Sand liegen, wäscht sie mehrmals und sucht die schönsten heraus. Das Uebrige wird dann auf weißen Tüchern ausgebreitet und an der Sonne getrocknet. Nachdem man noch die kleinen Perlen herausgesucht hat, schreitet man zum Sichten und Ordnen. Dies geschieht vermittels einiger Siebe von verschiedener Größe, die ineinander gesteckt sind und Löcher von verschiedener Weite haben. Die Perlen, die im obersten Siebe mit den größten Löchern zurückbleiben, haben natürlich den meisten Werth. Diese Masse von Reichthümern auf einem und demselben Punkte lockt natürlich auch viele Diebe herbei, welche hier ihre Talente üben; und obwohl jede Einzäunung eine Wache hat, so kann sie die Langfinger doch nicht immer zurückhalten.

Die Nahrung der Taucher während der Perlenfischzeit besteht in Fischen, Datteln und etwas Brod, Reis und Del.

Die Perle ist bekanntlich eine Krankheit der Muschel und bildet sich erst in sieben Jahren vollständig aus. Wird die Muschel dann nicht gefischt, so stirbt das Thier oder die Perle verliert sich. Die größten und schönsten Perlen kommen aus dem tiefsten Wasser herauf, und man sagt, daß jede Perle gleich, wie sie aus der Muschel genommen wird, so hart ist, als späterhin. Im frischen Zustande sind die weißen Perlen von reinerer Weiße, als nachdem sie der Luft ausgesetzt werden. Man nimmt an, daß die Verminderung der Weiße mit dem Alter der Perle zunimmt (doch nicht bis über das fünfzigste Jahr hinaus) und daß sie in diesem Verhältniß jährlich ein Procent an Werth verliere. Die weißen Perlen werden in Europa höher geschätzt als die gelben und rosenrothen, welche hauptsächlich nach Indien gehen, wo man sie den weißen vorzieht.

J. A. Geyp in „Der Stein der Weisen“.

\*) Um schneller herunterzukommen, setzen die Taucher den Fuß in eine Art von Steigbügel am Ende eines an dem Kahn befestigten Strides. Außerdem sind sie noch mit einem anderen Stride versehen, an dem das erwähnte Netz hängt.

**Das Feuilleton**

des Wiesbadener Tagblatt enthält heute in der  
 1. Beilage: Zwanzig Mark. Noveltette von Ulrich Frank.  
 4. Beilage: Die Perlenfischerei. Von J. A. Cernp.

Mit dem 1. October beginnt im Feuilleton des „Wiesbadener Tagblatt“ der Roman:

**Hochgebirge und Ocean**

von  
**August Niemann.**

Das Wiesbadener Tagblatt“ schenkt weder Mühe noch Kosten, um interessante und literarisch werthvolle Erzählungen, — kein landläufiges „Lesefutter“ — zu erwerben. Zu den Arbeiten hervorragender Autoren (wir erinnern nur an die Namen Theodor Storm, Herm. Heiberg, Ossip Schubin, Carl G. Franzos u. a.) tritt nun auch der neueste Roman August Niemann's, des berühmten Verfassers des Werkes „Die Erziehung des Menschengeschlechts“.

Niemann hat in dieser Erzählung, die bald im Hochgebirge, bald auf der See, in den deutschen Colonien und dann wieder in Amerika spielt, eine ungewöhnliche bunte, abenteuerliche Handlung verwebt, so spannend, abwechslungsreich und so farbenfräftig dargestellt, daß sie den höchsten Ansprüchen genügt, die man an einen Zeitungsroman nur immer stellen kann. Dennoch hat der Autor das künstlerische Prinzip nicht außer Augen gelassen und so wird die Lectüre unsern Lesern nicht nur eine ausgezeichnete Unterhaltung, sondern auch einen reinen literarischen Genuß gewähren.

**Locales und Provinzielles.**

Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.

**Personal-Nachrichten.** Herr Commerzienrath Krupp (Essen) traf Samstag Abend zu einem Besuche des Herrn Regierungs-Präsidenten von Tepper-Laski hier ein. Sonntag Abend fuhren beide genannte Herren nach Frankfurt, um die beiden Staatsminister v. Bötticher und Thielen zu begrüßen, welche zu einem Besuche der elektrischen Ausstellung dort eingetroffen sind. — Herr Regierungs-Assessor Dr. Sartorius hat in Berlin die große Staatsprüfung mit dem Prädikat „gut“ bestanden.

**Zur Stadtverordnetenwahl.** Behufs Stellungnahme zur bevorstehenden Stadtverordnetenwahl hielt die „Centrums-Partei“ Sonntag Abend in dem Saale des „Katholischen Lesevereins“, Louisenstraße 27, eine gut besuchte Versammlung ab, welche Herr Rechtsanwalt Kellerhof eröffnete und Herr J. Mollath leitete. Den Vorschlag des Herrn Neuf, die Centrums-Partei möge sich der national-liberalen Partei anschließen, lehnte die Versammlung ab, beschloß vielmehr, mit der freisinnigen Partei in Unterhandlung zu treten und deren Candidaten zu unterstützen, sofern diese Partei auf ihre Candidatenlisten für die zweite und dritte Wähler-Abtheilung je sechs Candidaten der Centrums-Partei setze.

**Wander-Versammlung.** Nächsten Mittwoch Vormittag 9 Uhr tritt hier im „Nonnenhof“ die Wander-Jahres-Versammlung der Betriebsleiter der Straßenbahnen Rheinlands und Westfalens zusammen. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildet der Austausch der in den einzelnen Vertrieben gemachten Erfahrungen. Nachmittags findet Besichtigung des Pferdebahn-Depots hier selbst, der Reparatur-Werkstätte in Weidrich-Rosbad, sowie der Pferde-, Dampfstraßen- und Metrobergbahn statt.

**Kirchliches.** Am nächsten Samstag Nachmittag trifft der Bischof der Diocese Limburg, Herr Dr. theol. Klein, hier ein, nimmt im Pfarrhause Wohnung und spendet am Sonntag die Sacramente der heiligen Eucharistie. Zu Ehren des Herrn Bischofs findet am Sonntag, 4. October, Nachmittags, im Saale des „Katholischen Lesevereins“ ein Festessen statt, wozu alle katholischen Gemeinde-Mitglieder Zutritt haben; die Liste zum Einzeichnen liegt im Zimmer des Lesevereins offen und wird nicht in Einzel-Umlauf gesetzt.

**— Confirmanden-Unterricht.** Der Confirmanden-Unterricht in der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde beginnt Montag, den 5. October l. J., Vormittags 11 1/2 Uhr. Die Knaben werden am Montag, Donnerstag und Freitag, die Mädchen am Dienstag, Mittwoch und Samstag zur genannten Stunde unterrichtet werden, und zwar: I. die im ersten Bezirk wohnenden Kinder, welche im Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1878 geboren sind, von Pfarrer Friedrich in der Elementarschule in der Bleichstraße, und die, welche im Juli, August, September, October, November und Dezember 1878 geboren sind, von Pfarrer Beesenmeyer in der Elementarschule auf dem Schulberg (Nr. 10); II. die im zweiten Bezirk wohnenden Kinder, welche im Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1878 geboren sind, von Pfarrer Bickel in der Elementarschule auf dem Schulberg (Nr. 10), und die, welche im Juli, August, September, October, November und Dezember 1878 geboren sind, von Pfarrer Ziemendorf in der Elementarschule auf dem Schulberg (Nr. 12); III. die im dritten Bezirk wohnenden Kinder, welche im Januar, Februar, März, April, Mai und Juni 1878 geboren sind, von Pfarrer Grein in der Elementarschule an der Bleichstraße, und die, welche im Juli, August, September, October, November und Dezember 1878 geboren sind, von Pfarrer Lieber in der Mittelschule an der Rheinstraße. Auf ausdrücklichen Wunsch sieht den Eltern auch die Wahl eines anderen Pfarrers zu, ebenso wenn die Kinder früher als im Jahre 1878 geboren sind. Jedoch ist der Pfarrer eines Bezirks verpflichtet, vor Allem die Kinder seines Bezirks anzunehmen und kann Kinder aus anderen Bezirken nur insoweit aufnehmen, als die Zahl von 70 Kindern in jeder Abtheilung nicht überschritten wird. Beträgt die Zahl der aus dem zuständigen Bezirke angemeldeten und der von einem Pfarrer nach Wahl der Eltern aus einem anderen Bezirke übernommenen Kinder mehr als 70 für eine Abtheilung, so hat der betreffende Pfarrer eine weitere Abtheilung zu bilden.

**△ In Michaelistage.** Er wird im Allgemeinen jetzt nicht überall mit Ehrenpforten und Salbe empfangen, der 29. September, denn mit ihm eudet eigentlich des Jahres gute Zeit, und die theure, rauhe tritt dafür in ihre Rechte, ein Ereigniß, das ehemals weit freudiger und lustiger beagang ward, als heutzutage. Nimmt doch Sanct Michael als Erzengel, Fahnenträger und Teufelsbesieger in der Legende einen besonders hohen Platz ein, die getauften Heiden wählten gerade ihn mit Vorliebe zu ihrem Schutzhelme und der Apostel der Deutschen pflegte ihm die Kirchen zu weihen, die sein frommer Eifer stiftete. Einst waren es sogar zwei Gedächtnistage, welche die Kirche dem heiligen Michael widmete: der 15. März und 8. Mai, bis seit Anno 834 noch ein Dritter hinzulam, der zum Unterschiede „die Engelweibe“ genannt wurde, und der fortan mehr und mehr das Hauptfest bildete. Besonders im Norden von Europa hält man große Stücke auf das „Engelfest“; — in Schweden zündet man am Vorabend die Michaelisfeier an, aber die gute alte Sitte, den zur Michaeliszeit stattfindenden großen Markt zum öffentlichen Kampfplatz für Schlichtung aller Meinungsverschiedenheiten oder gar verkürzter Kauterei zu machen — eine Sitte, die an die einstigen Volks- und Gemeinde-Versammlungen: „Herbst-Thing“ geheizen, erinnerte —, verschwand mit dem Erscheinen unseres Jahrhunderts. Die Norweger schätzen St. Michael besonders als Wetterpropheten! Deshalb beobachten sie gern an seinem Tage von Morgens sechs bis Abends 6 Uhr die Witterung, um aus jeder dieser einzelnen Stunden auf die fortlaufenden Monate, vom Januar beginnend, zu schließen. Oder sie öffnen eine Eichel, um je nach den Inzassen: Spinne, Fliege, Made, das künftige Wetter, sowie Ernte-, Kriegs-, Krankheits-Ansichten u. s. w. im Voraus zu künden. Am Allermeisten aber feiert England das Michaelisfest! Dort hat eine Unzahl alter Bräuche ihr Nist gefunden, dort giebt's noch „Michaelis-Studen“ von besonderer Schutzkraft, und darf die berühmte „Michaelis-Gans“, als Vertreterin und Vorläuferin ihrer deutschen Schwester, der Martini-Gans, nicht fehlen. — Auch in Deutschland findet ja viel buntes Treiben statt zu Ehren St. Michaelis, doch sind diese Michaelis-Freuden leider sehr gemischt mit des Dajens Schattens, Geld- und Wechselfeiten, und „freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein!“ heißt des Tages Lozung.

**— Extrazug.** Die Hessische Ludwigsbahn läßt am 30. d. M. für die Befugter der elektrotechnischen Ausstellung Abends um 10 Uhr 30 Min. einen Extrazug von Frankfurt a. M. nach Limburg mit Anhalten an den Zwischenstationen befördern.

**— Fremden-Verkehr.** Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 882 Personen.

— Für die Reichswaisen. Fünfzehn Jahre sind verfloßen, seitdem der erste Anruf zur Begründung eines Reichswaisenhanfes erschien. Im Jahre 1855 konnte zur großen Freude aller Mittheiler an diesen schönen Werken der Fürsorge das erste deutsche Reichswaisenhaus am Altvater zu Laub eröffnet werden, und die süddeutschen Lande erhielten damit ein Denkmal des wiedererstandenen Reiches und des in neuer Stärke erwachten Nationalgefühls, wie es sich schöner nicht denken läßt. Noch war die nationale Begeisterung für Kaiser und Reich in allen deutschen Gemüthern frisch und lebendig und die in jenem Anruf bezeichneter originelle Art und Weise des Sammelns („Viele Wenig machen ein Viel“) fand solchen Beifall in allen Volkstheilen, daß eine ganz eigenhümliche Bewegung, die Festschbewegung, im Deutschen Reiche und darüber hinaus entstand, die, vortrefflich organisiert, bald bedeutende Mittel für den guten Zweck, heimathlosen Waisen ein Heim zu schaffen, zusammenbrachte. Es fanden bis jetzt 112 arme deutsche Waisenknaben ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses und der Landesangehörigkeit Aufnahme, Pflege und Erziehung. Leider hatte die Bewegung mit der Eröffnung des Hauses ihren Höhepunkt erreicht und nahm nun, obwohl die Festschulen ihre weitere Arbeit nach wie vor fortsetzten, immer mehr ab. Die Hoffnung, daß es der opferwilligen Sammelarbeit der Festschvereine gelingen werde, das zur finanziellen Sicherstellung des Hauses erforderliche Capital zu erzielen, ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Die Anstalt ist zur Aufnahme von 100 Knaben ausgebaut und eingerichtet, die Verwaltung sieht sich aber leider genöthigt, die Zahl der Pöglinge möglichst niedrig zu halten und manche Waise um Aufnahme wirklich hilflosbedürftiger Kinder zurückzuweisen, der sie angesichts der vorhandenen Nothlage gerne entsprechen möchte, denn die vorhandenen Mittel gestatten eine weitere Belastung des Hauses nicht. Eine Einnahmequelle zur finanziellen Sicherstellung des Hauses vermochte die Verwaltung nur noch in der Veranstaltung einer großen Silber-Lotterie zu erblicken, wozu das Großherzoglich Badische Ministerium des Innern durch Erlass vom 22. Dezember 1890 die Genehmigung erteilt hat. Nach den bestehenden Vorschriften wurde die Genehmigung der Lotterie an die Bedingung geknüpft, daß 70 pCt. des gesammelten Spielcapitals für Gewinne aufzuwenden sind, d. h. den 200,000 Mk., welche den Werth der Loose darstellen, müssen 140,000 Mk. als Verth der Gewinne gegenüberstehen, das Gewinn-Verhältniß ist also günstiger als bei jeder anderen Lotterie, da nahezu auf 19 Loose ein Gewinn fällt. Die Gewinne im Werth von 140,000 Mk. betheben, bis auf einen Theil, welcher durch freiwillige Gaben einging, in Silbergegenständen von gediegenem reinen Werth. Im Ganzen sind es 10,000 Gewinne im Werthe von 140,000 Mk. Die Gewinnziehung erfolgt öffentlich am 16. November 1891 zu Laub unter notarieller Beurkundung. Das Ergebnis der Ziehung wird durch die „Laubrer Zeitung“, die „Festschulzeitung“, den „Reichs-Anzeiger“, sowie bei den Verkaufsstellen in besonderen Ziehungskisten veröffentlicht. So ergeht denn an Jedermann, dem ein warmes Herz für arme verlassene Waisenkinder in der Brust schlägt, die herzlichste Bitte sich durch Kauf von Loosen an dem Liebeswerke zu betheiligen. Der Preis des Looses beträgt 1 Mk. Hier sind Loose zu haben bei der Buchhandlung von Zitzony & Hensel's Nachfolger, Langgasse 48, bei allen Lossverkaufsstellen, bei den Festschvereinen und zu beziehen durch die Lotterie-Berechnung des ersten deutschen Reichswaisenhanfes zu Laub in Baden.

— Lotterie zum Feste des Thierschnkes. Die Ziehung, der vom „Berliner Thierschutz-Verein“ veranstalteten Lotterie steht vor der Thür. Diese Lotterie, welche die Mittel beschaffen soll zur Bekämpfung der in deutschen Reich, noch üblichen Waisenthierquälereien, besonders zur Herbeiführung einer Schlachtreform, sollte die Theilnahme nicht nur aller Thierfreunde, sondern aller Menschen finden, welche helfen wollen, die Ursachen der Volksverrohung zu beseitigen. Aber leider wurde dieses edle Unternehmen bis jetzt recht wenig unterstützt und scheint die zweite Serie noch schlechter auszufallen als die erste. Schon mußte der Ziehungstermin wegen zu geringen Loosabzuges vom 15. Juli auf den 15. October verschoben werden; aber obgleich dieser letzte Termin so nahe, sind doch so wenig Loose verkauft, daß bei den großen Auslagen, die mit einer solchen Lotterie verbunden sind, ein Deficit statt eines Ueberschusses zu erwarten steht — wenn nicht noch in allerletzter Zeit eine stärkere Betheiligung an derselben eintritt. Diese Lotterie sollte das Publikum nicht nur des guten Zweckes wegen interessieren, sondern auch der vielen werthvollen Gewinne wegen, die zur Verloosung kommen. Das Loos kostet 1 Mark. Jedem Loos wird schon beim Ankauf ein hübsches Kunstblatt gratis beigegeben. Der Abnehmer von 25 Loosen erhält sämmtliche Gratisbeigaben, 41 Kunstblätter in Mappe, zu welchem erste Künstler Beiträge geliefert haben. Die Loose sind zu beziehen von der Verkaufsstelle des Berliner Thierschutz-Vereins: O. Beringer, Berlin, Königgräzerstr. 108. Verkaufsstelle in Wiesbaden: F. de Gallois.

\* Vogelschnh. Das Protectorat über den „Deutschen Bund gegen den Vogel-Waffenmord für Nothwehr“ hat, wie man mittheilt, die Frau Herzogin Wilhelm von Mecklenburg (geborene Prinzessin von Preußen) übernommen und dem Bund die Summe von 100 Mk. zugewandt. Der neu gegründete Verein begegnet allgemeiner Sympathie und die Zahl seiner Mitglieder ist im stetigen Wachsen begriffen. — Wie notwendig Befreiungen in dieser Richtung sind, mag aus der Thatfache hervorgehen, daß in der letzten Saison der Import an toden Kolibri allein für Frankreich über eine Million Stüek betrug. Und da die deutschen Frauen leider nur zu gerne jede französische Mode mit, richtiger gesagt nachmachen, so braucht auch Deutschland eine ungeheure Anzahl dieser Thierleichen zum „Schmuck“ (!) für Hüte.

3 Wochen-Kalender. 25. September: 1893. Dr. Ludwig Richter, ausgef. Künstler und Professor an der Academie der bildenden Künste, in Dresden geb. 1806. Wolsk. Herbert Frh. v. Dalberg, Theater-Szenenbildner, in Mannheim geb. 1849. Graf Herbert Bismarck, ehemals

Staatssecretär, geb. 1859. Carl Ritter, ber. Geograph, zu Berlin geb. Carl Joh. Phil. Spitta, geistlicher Liederdichter, geb. 1833, Entthüllung des Nationaldenkmals auf dem Nieberwald. — 29. September: 1860. Gustav Wais, König von Schweden, geb. 1815. Andr. Achenbach, ausgezeichn. Landschaftsmaler, geb. 1858. Entthüllung des Lessing-Denkmal in Braunshweig. 1868. Enttöhrung Jhabella's in Spanien. 1874. Th. Hildebrandt, Maler, zu Düsseldorf geb. — 30. September: 1745. Schlacht bei Sorr. 1811. Augusta, deutsche Kaiserin, Königin von Preußen, geb. 1813. Kaiser von Oesterreich erobert. Proclamation der Auflösung des Königreichs Westfalen. 1835. Joh. Chr. von Pfiffer, Historiker, geb. 1887. Bernd. von Langenbed, berühmter Chirurg, in Wiesbaden geb. — 1. October: 1684. Pierre Corneille, franz. Dram. Dichter, geb. 1756. Schlacht bei Lobositz. 1824. Carl von Piloty, Maler, in München geb. 1856. Chr. Sam. Weis, Mineralog, geb. 1873. Inkrafttreten der neuen deutschen Reichs-Justizgesetze. — 2. October: 1529. Religionsgespräch zwischen Luther und Bröngel in Marburg. 1616. Andreas Gryphius, schlesischer Dichter, geb. 1800. Fürst von Schwarzenberg, österreichischer Minister, geb. — 3. October: 1800. Georg Danneberg, amerik. Historiker, geb. 1807. Das erste Dampfschiff, von Fulton gebaut, läßt in New-York vom Stapel. 1813. Schlacht bei Bartenberg. 1826. Jens Junn. Baggesen, dänischer Dichter, geb. 1826. Hans David Ludwig Yorl, Graf v. Bartenburg, preussischer Feldmarschall, geb. 1884. Hans Markart, genialer Maler, in Wien geb.

— Der blaue Montag machte sich gestern Nachmittag in der Kopenhöferischen Wirthschaft in der Schulgasse durch eine solenne Feieler besonders bemerkbar. Die Betheiligten führten dieselbe mit solcher Emsigkeit, daß ein Maurer von Dohse mit blutendem Kopfe das Feld räumen mußte. In dem Local, vor dem sich eine große Menschenmenge angesammelt hatte, wurde die Ruhe erst wiederhergestellt, als Schüßler des vierten Reviers mehrere der Raufbolde zur Wache geführt hatten.

P.-B. Verschickenes. Der Tagelöhner Johann Kanfjinger von hier fiel am 25. d. M. bei der Vornahme von Verputzarbeiten in der Artillerie-Caserne aus geringer Höhe herab und zog sich eine Quetschung der Rippen zu. Derselbe wurde in seine Wohnung gebracht. — In der Nacht vom 26. zum 27. d. M. um 11 1/2 Uhr fand in einer Wirthschaft an der Saalgasse unter den Gassen eine Schlägerei statt, wodurch die Nachtruhe der Anwohner gestört wurde.

— Kleine Notizen. Aus dem an der Schiersteiner Straße gelegenen Garten des Herrn Volkert wurde uns ein seltenes Naturspiel überbracht, ein Apfelsiegelin, an dem sich drei reife Kefjel neben einer fünffachen Blüte fanden.

— o. Besitzwechsel. Herr Julius Havemann hat sein Haus Dambachthal 18 für 39,500 Mk. an Herrn Rentner Wilhelm Hees hier verkauft.

**Wiesbaden-Nachrichten.**

\* Am Samstag Nachmittag fand im Rathhaussaale unter Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Zell eine Vorstandssitzung des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger statt. Gegenstand der Tagesordnung war: Die an bestimmten Mobilmanntagen in's Feld zu legenden Gefellung von Lagerstätten und Krankentbetten mit der dazu gehörigen Pflege und Wartung, der bezüglichen Räume, der nöthigen Instrumente und Utensilien u. s. w. Der hiesige Vaterländische Frauen-Verein wird ebenso wie auch andere Vereine zur Beihilfe herangezogen werden. Die alljährliche Ausbildung von 10 Krankenträgern soll auf Vorschlag versuchsweise dahin eine Erweiterung erfahren, daß die befähigten derselben noch einen Ergänzungs-Cursus an wirklichen Kranken durchmachen und hierfür die Mittel des dirigirenden Arztes des städtischen Krankenhauses erbeten werden.

— Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ unternahm am letzten Sonntag einen Ausflug nach Frankfurt a. M. zum Besuche der dortigen Ausstellung, woran sich über 80 Personen betheiligten. Unter Mitbürger, Herr Elektriker C. Th. Wagner, dessen bedeutende Ausstellung — insbesondere auf dem Gebiete elektrischer Uhren — großes Aufsehen in der Ausstellung erregt, hatte die Führung der einen Hälfte der Wiesbadener unternommen, während die andere bereitwilligst von der Ausstellungs-Commission einen Fachmann als weiteren Führer zur Verfügung gestellt bekam. Der Besuch der Ausstellung, insbesondere auch des Panoramas, war wieder ein sehr fruchtbar. Unter dem Publikum wurden auch einige Schulklassen mit ihren Lehrern wahrgenommen.

\* Der Club „Alle Pöbner“ veranstaltete am 4. October einen Familien-Ausflug nach Erdemheim, Gasthaus „Zum Engel.“ Für angenehme Unterhaltung ist seitens des Vorstandes bestens Sorge getragen.

**Stimmen aus dem Publikum.\***

\* Es war Donnerstag Vormittag 11 Uhr 45 Minuten. Ich hatte einen Brief, der in dringenden Angelegenheiten Freitag Vormittag in Wien zur Ablieferung kommen sollte. Ich eilte persönlich zur Lannushahn, um ihn auf den 12 Uhr 10 Minuten abgehenden Zug zu bringen. Dort lagte man mir, es sei draußen am Güter für solche Briefe ein eigener Wagen. Wichtig — da stand es zu lesen, der Wagen werde 5 Minuten vor jeder abgehenden Bahnvoht geleert. Es war 12 Uhr. Ich stecke getrost den Brief ein. Halb aus Neugierde, halb aus Wuthgeierde (da ich erst seit kurzem hier weile), blieb ich in der Nähe, um das Schicksal meines Briefes abzuwarten. Wirklich, um 12 Uhr 5 Minuten traf ein Postboote ein und

\* Es sei bemerkt, daß wir Stimmen aus dem Publikum im Allgemeinen nur dann aufnehmen, wenn die betreffenden Einsender sich unserer Redaction gegenüber namhaft machen. Anonyme Einsendungen können keine Berücksichtigung finden. D. R.

leere den Kasten, aber anstatt daß er nun zum Zuge eilte, trat er, zu unserer Ueberraschung, in das gegenüberliegende „Lanau-Hotel“ ein, vermuthlich um einen anderen Kasten zu leeren. Er erschien aber sehr bald wieder und verschwand schließlich in dem Hauptpostgebäude. Ob von dort ein unterirdischer Tunnel oder sonstige Verbindung mit dem Eisenbahnhof vorliegt? — Diese und andere aufsteigende Fragen blieben unbeantwortet. — Am nächsten Morgen erlangte das letzte Läuten, die Locomotive piffte, der Schnellzug raste davon, und ich wandte meine Schritte mit dem starken Bedacht, mein Brief sei nicht mitgegangen! Die lang ererbte Antwort sollte und konnte Gehör hier sein. Sie kam nicht. Erst Montag traf sie ein mit der Erkenntung, der Brief sei nicht Freitag, sondern erst Samstag angekommen. Unausgespart bleibt nun der Sinn der Worte auf dem Briefkasten. Sollten diese denn nicht andeuten, daß die 5 Minuten vor dem abgehenden Zug eingeleiteten Briefe noch mitgehen? Es ist jedenfalls höchst erwünscht, entweder daß die Postbehörde die Aufschrift (welche sich gleichlautend am Hauptbahnhof befindet) abändere, oder daß der Brief, in Uebereinstimmung mit der gewöhnlichen Erwartung, auf den betreffenden Zug gebracht werde, sonst wird das Publikum irregeführt. Die löbliche Postbehörde wolle freundlichst Abhilfe schaffen.

**\* Wiesbaden, 27. Sept.** Aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers bei den großen Herbstübungen des XI. Armeecorps sind die nachstehend angeführten Ordens-Decorationen verliehen worden, und zwar haben erhalten: Den **Roten Adler-Orden** zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Rogge, General-Major und Commandeur der 41. Infanterie-Brigade. Den **Roten Adler-Orden** vierter Klasse: Sörich, Major vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87; Goltz, Major vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87; Antbes, Major vom 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88; v. Kettler, Major vom Füsilier-Regiment von Gersdorf (Heßisches) No. 80; v. Horn, Major vom Füsilier-Regiment von Gersdorf (Heßisches) No. 80; Sommer, Major vom Nassauischen Feld-Artillerie-Regiment No. 27; v. Bogen, Hauptmann à la suite des Cadetten-Corps und Militärlehrer bei dem Cadettenhause in Kranenstein; v. Schaden, Jutzirath und Divisions-Auditeur von der 2. Division; Kott, Jutzirath und Divisions-Auditeur von der 2. Division; Dr. Baehren, Ober-Stabsarzt zweiter Klasse und Regiments-Arzt vom Nassauischen Feld-Artillerie-Regiment No. 27. Den **königlichen Kronen-Orden** erster Klasse: v. Goetze, General-Lieutenant und Commandeur der 2. Division. Den **königlichen Kronen-Orden** zweiter Klasse: Medel, Oberst und Commandeur des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 88. Den **königlichen Kronen-Orden** dritter Klasse: v. Groll, Oberst-Lieutenant à la suite des Infanterie-Regiments König Wilhelm (k. Königlich Württembergisches) No. 124, eiazamäßiger Stabs-offizier des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 88; Mertens, Oberst-Lieutenant und Commandeur des Nassauischen Feld-Artillerie-Regiments No. 27; Hoffner, Oberst-Lieutenant und Commandeur des Cadettenhauses in Kranenstein; Dr. Seulen, Ober-Stabsarzt erster Klasse und Regiments-Arzt vom 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88; Dr. Wieblich, Ober-Stabsarzt erster Klasse und Regiments-Arzt vom Infanterie-Regiment von Büding (Hessisches) No. 88, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsmäßigen Functionen bei der 2. Division. Den **königlichen Kronen-Orden** vierter Klasse: Knaut, Zahlmeister vom Nassauischen Feld-Artillerie-Regiment No. 27; Hoffmann, Zahlmeister vom 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88. Das **Allgemeine Ehrenzeichen in Gold**: Schloß, Feldwebel vom Füsilier-Regiment von Gersdorf (Heßisches) No. 80. Das **Allgemeine Ehrenzeichen**: Muskat, Stabs-Hofmeister vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87; Müller, Feldwebel vom 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88; Fülger, Vice-Feldwebel vom Füsilier-Regiment von Gersdorf (Heßisches) No. 80; Märrer, Feldwebel vom Füsilier-Regiment von Gersdorf (Heßisches) No. 80; v. Diteckhoff, Feldwebel und Zahlmeister-Alpirant vom Füsilier-Regiment von Gersdorf (Heßisches) No. 80; Böfller, Pflanzmacher vom 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87.

**?? Geisenheim, 26. Sept.** Se. Majestät der König von Preußen hat dem Herrn Rektor Willeim vom hiesigen Realprogymnasium den Kronenorden 3. Klasse verliehen. Seit 1. April 1846 wirkt Herr Willeim dahier, anfangs als Lehrer, dann als Rektor. In dieser langen Zeit hat Herr Willeim nicht nur reich gewissenhaft und lehrreich gewirkt, sondern sich auch um das Emporblühen der Anstalt bleibende Verdienste erworben. Mit 1. October tritt Herr Willeim in den wohlverdienten Ruhestand. — Heute Abend werden unsere Weinberge geschlossen und ist damit den Frauen und Kindern der Eintritt in dieselben verboten; die Männer dürfen noch die drei ersten Tage der nächsten Woche die nöthigen Arbeiten verrichten. Von da ab ist auch ihnen der Eintritt verboten; eine Ausnahme machen die sogenannten Feldernte. — Die elektro-technische Ausstellung in Frankfurt a. M. wurde im Laufe dieser Woche von unserm Gewerbeverein besucht.

**\* Höchst a. M., 27. Sept.** Als Preisrichter für unsere Obstausstellung (3., 4. und 5. October) sind gewonnen worden die Herren: Obergärtner Wellmann vom Versuchsgarten in Sachshausen, Stadtparkwart Müller von Cronberg und Anhaltsgärtner Baumann von Weisenheim. Der Kreis hat die Kosten nicht geschont, eine größere Anzahl Kommissor der verschiedenen, in hiesiger Gegend vorkommenden Obstsorten anzufaufen, welche ebenfalls zur Ausstellung gelangen werden, um den Interessenten Gelegenheit zu geben, die von ihnen gegebenen Sorten selbst kennen und richtig bezeichnen zu lernen. Nachträglich hat man sich auch noch entschlossen, Startoffeln zum Ausstellen zuzulassen; es ist zu erwarten, daß diesem Artikel, der gerade jetzt von besonderer Wichtigkeit ist, große Aufmerksamkeit gewidmet werden wird. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

**\* Höchst a. M., 28. Sept.** Die gefrige Fahnenweihe unseres „Krieger- und Militär-Vereins“ fand unter allgemeiner Theilnahme, wenn

auch der Zug der auswärtigen Vereine in Folge der unglücklichen Bitterung ein geringerer als zugelegt und erwartet worden war, nach dem aufgestellten Programm statt. Se. Excellenz Herr General-Lieutenant Gebauer von Wiesbaden, der Ehrenpräsident des Nassauischen Krieger-Vereins, welcher mit einer Anzahl Offiziere von Wiesbaden und Mainz erschienen war, übergab die Fahne mit einer patriotischen, die hohe Bedeutung der Krieger-Vereine darlegenden Rede an den Verein, dessen erster Vorsitzender, Herr Chemiker Dr. Seyberth von hier, die Fahne mit dem Versprechen entgegennahm, dem auf derselben angebrachten Wahlpruch: „Alles ist treu bereit für des Reiches Herrlichkeit“ als Richtschnur des Vereins stets Ehre zu machen. Mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König, sowie dem Abfingen der Nationalhymne schloß dieser erste Theil der Feier. Dem hierauf folgenden musikalischen Frühstück schloß sich das gemeinschaftliche Mittagessen an; hierauf Festzug durch die Stadt, dann Concert im Festlocale („Casino“) und zum Schluß Ball dajelbst. Die Fahne kostete gegen 500 Mk.; die Festmahl wurde von der Kapelle unserer Fardwerte zur Ausführung gebracht. In dem Festzuge bemerkten wir Deputationen der beiden Wiesbadener Vereine und eine solche des uniformirten Frankfurter Veteranen-Corps.

**= Aus der Umgegend.** Mit Beziehung der neu errichteten 5. Schulkasse an der Elementarschule zu Sindlingen ist die Lehrerin Fräulein Marie Entebach, jetzher zu Thalheim, Kreis Limburg, befrant worden. — Die internationale elektrotechnische Ausstellung zu Frankfurt a. M. wird am 19. October, Abends 11 Uhr, geschlossen. — In Sterzhauhen bei Marburg erchoß am 25. d. M., Abends halb 7 Uhr, der Förster einen Wildschwein Namens Doppel. — In Ballau ist das bisherige Gemeinderathsmittglied, Herr Georg Phil. Schlemmer zum Bürgermeister gewählt und vom königlichen Landrath bestätigt worden. — Die in Aussicht genommene Telephonverbindung zwischen Frankfurt a. M. und Rudesheim mit den verschiedenen Nebenschlüssen wird nunmehr zur Ausführung gelangen.

**Kunst, Wissenschaft, Literatur.**

**\* Spiel-Entwurf des königlichen Theaters.** Dienstag, den 29. Sept.: „Der Jourfir.“ Mittwoch, den 30.: „Die Zauberkiste.“ Donnerstag, den 1. Oct.: „Die Houbenlerche.“ Samstag, den 3.: „Die Journalisten.“ Sonntag, den 4.: „Cavalleria rusticana.“ Oper.

**\* Spiel-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater.** Obernhaus. Dienstag, den 29. Sept.: Zur Erinnerung an die erste Aufführung der „Zauberkiste“ vor 100 Jahren; „Die Zauberkiste.“ Mittwoch, den 30.: „Cavalleria rusticana.“ Hierauf: „Der Mikado.“ Donnerstag, den 1. Oct.: „Der Barbier von Sevilla.“ Hierauf: Ballet-Diversifement. Freitag, den 2.: „Ercellior.“ Samstag, den 3.: „Die Meisterfänger.“ Sonntag, den 4.: „Aida.“ Montag, den 5.: „Ercellior.“ — Schauvielhaus. Dienstag, den 29. Sept.: „Das letzte Wort.“ Mittwoch, den 30.: Zum ersten Male: „Das Hinderniß“ (Obstacole), Schauspiel in 4 Acten von Alphonse Daudet. Donnerstag, den 1. Oct.: „Fruin.“ Freitag, den 2.: „Gasparone.“ Samstag, den 3.: Zum ersten Male wiederholt: „Das Hinderniß.“ Sonntag, den 4.: „Das Hinderniß.“ Montag, den 5.: „Das letzte Wort.“

**\* Personalien.** In Paris starb am 24. d. M. der Decorationsmaler Lavastre, geboren 1834 zu Nimes. Von ihm hängen außer den Gonissen zu zahlreichen berühmten Bühnenwerken auch die Saaldecken-Gemälde des Theaters der Porte St. Martin und der abgebrannten Komischen Oper, die beiden Vorhänge des Theaters von Rouen, sowie die Ausmalung des Mittelboms und der drei Kuppeln der Ausstellung von 1889. — Wie die Wiener Blätter melden, hat die Obduction der Leiche von Marie Wilt Veränderungen der Großgehirnsubstanz ergeben, welche auf eine schwere Gehirnerkrankung schließen lassen. Frau Wilt jetze in ihrem Testament ihre Tochter Fanny Göttinger zur Universal-Erbin ein und bestimmte Legate im Gesamtwerthe von über 100,000 fl., darunter je 10,000 fl. für das Kinder-Asyl in Rahlensbergdorf und das Wiener Conservatorium, 20,000 fl. für Professor Gagnsbacher. — Der Baritonist Scheidemann ist, wie aus Dresden mitgetheilt wird, von der Direction der Scala eingeladen worden, den Volkram in italienischer Sprache zu creiren, eine Auszeichnung, wie sie kaum einem deutschen Sängler bisher widerfahren ist. Die General-Direction hat soden ihre Zustimmung erklärt und Herrn Scheidemann einen mehrwöchentlichen Urlaub ertheilt.

**\* Schauspiel.** „Der Präsident“ von Karl Emil Franzos hat bei seiner ersten Aufführung im Berliner Lessing-Theater einen warmen, wenn auch keineswegs lauten Erfolg davongetragen. Die Fabel ist unsern Lesern nicht unbekannt. Die Erzählung, die dem vieractigen Drama zu Grunde liegt, wurde in den Spalten unseres Feuilletons veröffentlicht. Ihr Grundgedanke ist von echter Tragik. Ein hoher Richter, der Präsident eines böhmischen Gerichtshofes, wird in einen Conflikt zwischen Vaterliebe und Amtspflicht gefetzt, an welchem er mit Nothwendigkeit zu Grunde gehen muß, und sein Untergang erscheint als die verpätete, doch desto grausamere Sühne für eine Schuld seiner Jugend. Ein menschlich ergreifendes Thema, einfach in seiner Anlage und reich an tief in die Seele greifenden Wendungen. Aber was in der Erzählung sorgfältig ausgeführt und glaubhaft gemacht wird theils durch psychologische Entwicklung, theils durch die Zeitumstände der österreichischen Reactionperiode nach dem Ausprung von 1848, das rückt in dem Drama nah und hart auf einander und stört sich gegenseitig.

**\* Die Flucht des Schauspielers Rainz** wird in amerikanischen Zeitungen sehr romanhaft ausgefattet. So bringt der „Milwaukee Herald“ zu dem betr. Artikel folgende einzelne Ueberschriften in verschiedener Schriftgattung: „Josephs Flucht.“ — Des Hoffschaupielers Rainz Reise

mit Hindernissen. — Nach New-York. — Von den Spürhunden des Directors Varian verfolgt. — Das Entkommen aus Dresden. — Mit großer Geistesgegenwart entzieht sich Raing den Armen eines Detectives, springt auf einen durchfahrenden Zug und entkommt nach Ostende. Als Schiffer verkleidet von Ostende nach London und dann ab nach New-York. — Diese Reclame wird dem Künstler sehr ersprießlich sein.

**\* Literarisches.** Anton Springer soll überaus angehende Memoiren hinterlassen haben, die sein Sohn Jaroslav Springer, Beamter am Berliner Kupferstich-Cabinet, gegenwärtig der Durchsicht unterzieht, um sie noch in diesem Jahre herauszugeben. Die Grotz'sche Buchhandlung in Berlin hat den Verlag des ausschlagreichen Werkes übernommen. — Julius Wolff hat eine neue Dichtung, die in der Renaissance wurzelt, unter der Feder. Das Werk wird „Renate“ betitelt werden und um die Weihnachtszeit herauskommen. — Eine neue Dichtung von F. v. Bodenstedt, „Theodora. Ein Sang aus dem Harzgebirge“, ist für Ende dieses Jahres zu erwarten.

**Deutsches Reich.**

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** In Freiburg i. Br. wurde dieser Tage einer der ältesten badiſchen Offiziere aus der Zeit vor 1866 begrabt, der Generallieutenant Keller. In den Kämpfen gegen Garibaldi und in der Schlacht an der Vissaine hat Keller sich rühmlich ausgezeichnet. Seit dem Friedensschlusse lebte er in Freiburg. — Nach der „Post“ treten die commandirenden Generale des siebenten, des Gardes und des zweiten Armeecorps demnächst in den Ruhestand. Walderssee erhält das Gardecorps, Blume das siebente, Krosigk das zweite Corps. Blomberg erhält das zweite Corps. — Major v. Wiszmann lehrte am 3. October mit dem Dampfer Lombedes über Sairo nach Deutschland zurück.

**\* Welfisches.** Der Geburtstag des Herzogs von Cumberland (21. Sept.) hat dem Welfenthum in der Provinz Hannover Gelegenheit zu Kundgebungen gegeben, die sich vielfach nicht darauf beschränkten, der Anhänglichkeit an das alte Herrscherhaus Ausdruck zu verleihen, sondern ausgesprochen preuzenfeindlich waren. In Osnabrück soll ein Redner die Aeußerung gethan haben: Hannover habe 1866 keinen Krieg gewollt; der Feind sei in's Land gefallen und habe dem Könige nicht nur sein Land, sondern auch sein Geld genommen. Die Nationalliberalen würden noch Alle nach Goslar gehen, während die Hannoveraner den Kopf hochhalten würden, so lange bis der Herzog, der jetzt in der Verbannung lebe, wieder in sein Land einziehen und den Thron bestiegen werde (was niemals geschehen wird. D. R.). Die „Osnabr. Zig.“ sieht mit Recht in dieser und einer anderen Aede, in welcher von „wohlverdienten Schlägen der Preußen bei Langenlialza“ und ähnlichen Dingen gesprochen worden ist, „eine dreifache Herausforderung der preußischen Regierung.“

**\* Die russische Anleihe.** Die Banthäuser Warschauer und Mendelssohn sollen an der Börse versichert haben, Reichsanzler v. Caprivi habe ihnen erst Freitag wiederholt seine Genußgabung über ihre Bereitwilligkeit ausgedrückt, seinem Wunsche bezüglich der russischen Anleihe zu entsprechen. — Es sieht aber nunmehr fest, daß der Reichsanzler keineswegs eine Betheiligung an der russischen Anleihe billigte; er erklärte nur, er verhalte sich neutral und Mendelssohn möchte thun, was er wolle. Der „Kreuz-Zig.“ zufolge bezeichnete Finanzminister Miquel Mendelssohn gegenüber eine Betheiligung vom finanziellen Standpunkte aus als direct unerwünscht. Im Uebrigen legt die Berliner Presse einmüthig die Warnungen vor den Zeichnungen auf die russische Anleihe hart und bedauert die Betheiligung der beiden Berliner Banthäuser. Die „Freis. Zig.“ sagt am Schluß eines sehr beachtenswerthen Artikels, in dem sie die Neutralität Caprivi's in dieser fiktlichen Frage als klug und angemessen anerkennt, es liege auch ihr nichts fern, als etwa ihren Lesern die Zeichnung auf die neue russische Anleihe zu empfehlen.

**\* Berlin, 28. Sept.** Die Vorarbeiten zur Durchführung des in der letzten Landtagsession verabschiedeten Wilschadengesetzes sind, wie wir erfahren, bereits im Gange. — Die Zahl der Amerikaner, welche die deutsche Reichshauptstadt besuchen, nimmt von Jahr zu Jahr zu, und die vornehmsten der Gäste von jenseits des Oceans pflegen mit Vorliebe im „Hotel de Rome“ Quartier zu nehmen. Dort hat sich auch der bekannte amerikanische Millionär Vanderbilt, der mit Familie und Gefolge hier eingetroffen ist, einlogirt. — Besonders gegen die Socialdemokratie zu wirken gedentt ein billiges katholisches Volksblatt, das im Verlage der „Germania“ vom 1. October d. J. an unter dem Titel „Katholische Volkszeitung“ in Berlin erscheinen wird. — Der gestern im reich geschmückten Festsaale des Rathhauses stattgehabten Festzug des Stolze-Tages wohnten u. A. Finanzminister Dr. Miquel, Stadtrath Dr. Neve, Director Dr. Schwabe und der Sohn des Begründers des Systems bei. Geh. Ober-Regierungsrath Blenk feierte in einem Vortrage die Stenographie als Factor des culturellen Fortschritts, gab eine kurze Geschichte derselben und theilte mit, daß der Kaiser dem Festcomité sein Interesse an den stenographischen Vorträgen habe ausdrücken lassen. Hierauf begrüßte Stadtrath de Neve die Festversammlung im Namen der Stadt. Dr. Hempel hielt alsdann die Festrede über die culturhistorische Bedeutung der Stenographie. — Die „National-Zeitung“ veröffentlicht, Miquel habe mit dem Trunksucht-Gezetzentwurf nichts zu thun. — Von der Durchreise des Zaren durch Berlin hatten nur wenige Personen Kenntniß, das Ereigniß ist daher völlig spurlos vorübergegangen. Der Zar soll sehr abgesspannt und ernst ausgesehen haben. Nach dem „Horien-Courier“ sagte der Zar zum Prinzen Leopold, er werde Berlin besuchen (?), sobald die Dispositionen des Kaisers es gestatteten.

**\* Bundesfest im Reich.** In einer socialdemokratischen Versammlung in Augsburg, die von 5000 Personen besucht war, sprach

Liebnecht mit mittelmäßigem Erfolge für das neue Parteiprogramm. — Wie die „Hamb. Börsenh.“ meldet, wurde die erste Sendung amerikanischer Schweinefleisch durch H. F. Kirsten, den Generalvertreter Deutschlands für Swift & Comp. in Chicago, in Hamburg eingeführt. — Die Speisung des Dortmund-Ems-Kanals soll von der Ruhr aus erfolgen, und zwar von dem Orte Dellwig aus, von wo aus das Wasser in einem 6-7 Meter breiten Kanale nach Dortmund geführt werden kann. Das Gefälle dürfte ausreichen, so daß eine künstliche Hebung des Wassers nicht einzutreten braucht. Zur Zeit werden die Vermessungsarbeiten für den Ausführungsplan vorgenommen. — In den Tagen vom 29. September bis 1. October l. J. findet in Kassel die fünfte Hauptversammlung des Evangelischen Bundes statt. Die Festpredigt wird Pfarrer Jatho aus Adln a. Rh. halten. Die Hauptversammlung am Mittwoch hat zum Gegenstand der Verhandlungen den Vortrag des Herrn Prof. Kawerau (Kiel) über „Das Verhalten der römischen und der evangelischen Kirche zum Staat“; am Donnerstag spricht Herr Prof. Haupt (Halle) über die Frage: „Wie hat sich protestantische Charakterfestigkeit gerade in unseren Tagen zu bewahren?“ Die Festpredigt am Schluß-Gottesdienst am Donnerstag, Abends 8 Uhr, hält Herr Pfarrer Hans (Augsburg).

**Ausland.**

**\* Oesterreich-Ungarn.** Unter lautem Volksjubel traf der Kaiser Franz Josef Samstag Nachmittag in Prag auf der Ausstellung ein, wo verschiedene Comités, Würdenträger, Clerus, Adel, Abgeordnete und Aussteller versammelt waren. Auf die huldgebende, den loyalsten Gefühlen in böhmischer, dann auch in deutscher Sprache Ausdruck gebende Ansprache des Ausstellungspräsidenten Kunstz erwiderte der Kaiser, erst deutsch, dann böhmisch; er sei gern nach Prag gekommen, um sich von den erfreulichen Fortschritten in seinem geliebten Königreiche Böhmen zu überzeugen. Der Erfolg der Ausstellung möge den gesunden Sinn der ganzen Bevölkerung aneignen, alle Kräfte zum Ausblühen des herrlichen Landes einzuwecken, welches nur durch einträchtiges Zusammenwirken beider Volksstämme zum vollsten Aufschwunge gelangen werde. In allen seinen während des Empfanges gethanenen Aeußerungen zeigte der Kaiser übrigens das Bestreben, das politische und nationale Gebiet nicht zu berühren. Eine bezeichnende Differenz ist noch am Vorabend des Kaiserempfanges ausgebrochen. Den Triumphbogen, den das Handelsgerium vor dem deutschen Casino in schwarzgelben österreichischen Farben errichtet hat, wurde durch die Stadvertretung mit weißrothen böhmischen Bannern und dem böhmischen Löwen bedeckt. Der Gemalpräsident, Herr Forchheimer, protestirte und appellirte an den Statthalter.

**\* Frankreich.** Das Resultat der letzten Volkszählung ist nunmehr auch in Betreff der in Paris weilenden Fremden bekannt. Der nach Leben in der französischen Hauptstadt 180,962 Fremde, 90,806 Männer und 90,156 Frauen. Nach ihrer Nationalität zerfallen die 180,962 Fremden in: Engländer und Irländer 5224 Männer und 7503 Frauen; Vereinigte Staaten Nordamerikas 1870 Männer, 2367 Frauen; Mexikaner 151 Männer, 133 Frauen; Südamerikaner 1563 Männer, 1522 Frauen; Deutsche 10,353 Männer, 16,510 Frauen; Oesterreicher 2541 Männer, 1846 Frauen; Ungarn 791 Männer, 492 Frauen; Belgier 22,115 Männer, 22,702 Frauen; Holländer 2153 Männer, 2052 Frauen; Luxemburger 6195 Männer, 6961 Frauen; Italiener 13,212 Männer, 7913 Frauen; Spanier 2115 Männer, 2000 Frauen; Portugiesen 231 Männer, 168 Frauen; Schweizer 13,334 Männer, 11,452 Frauen; Russen 5125 Männer, 4159 Frauen; Schweden 512 Männer, 295 Frauen; Norweger 119 Männer, 102 Frauen; Dänen 269 Männer, 163 Frauen; Griechen 581 Männer, 223 Frauen; Rumänen 701 Männer, 374 Frauen; Serben und Bulgaren 130 Männer, 42 Frauen; Türken 761 Männer, 266 Frauen; Afrikaner 101 Männer, 49 Frauen; Chinesen, Japaner, Afrikaner 187 Männer, 33 Frauen; andere Nationen 47 Männer, 34 Frauen; unbekannt Nationalitäten 724 Männer, 806 Frauen. — Nach dem „Mappel“ beträgt die Zahl der Mitglieder der katholischen Geistlichkeit Frankreichs 55,540. Sie wurde kürzlich im Hinblick auf das Cultus-Budget für 1892 festgesetzt. An der Spitze kommen 18 Erzbischöffe und 69 Bischöfe, dann 3450 Pfarrer verschiedenen Grades, 182 Generalvicare, 31,255 Filialegeistliche (desservants), 7109 Vicare, 709 Domherren.

**\* Schweiz.** Verschiedene Schweizer Zeitungen brachten bemerkenswerthe Aeußerungen wegen der rückständigen Ablieferung des neuen schweizerischen Infanterie-Gewehrs, dessen Anschaffung die Bundes-Versammlung am 26. Juni 1889 beschloffen hatte. Laut der „Bernener Zeitung“ liegt der Grund der Verzögerung darin, daß die Fabrication des Gewehrs hat an die großen englischen und amerikanischen Fabriken den einheimischen Bewerbern zugetheilt wurde, die außer Stande seien, die Lieferfrist zu erfüllen. Bis zum Jahresende werden nun 28,000 Stück fertig. Der Gehaltsbedarf beläuft sich auf 150,000 Gewehre. Nach der „Bernener Zeitung“ müßte die Armee im Mobilisationsfalle dieses Jahr noch mit dem alten Gewehr ausrücken, welches übrigens immer noch eine gute Waffe sei. — In der Gemeinderaths-Sitzung zu Genè wurde um den Preis von 500,000 Fres. der Ankauf des Palastes Gnard behufs Ergänzung der Bastionspromenade beschloffen. Angleich wurde die Stadt eingeladen, sofort Studien machen zu lassen für den Bau eines neuen Museums, dessen Kosten jedoch nicht eine Million übersteigen sollen. — Die letzte Congreß-Sitzung, betreffend Arbeits-Unfälle, in Bern begann Samstag um 11 Uhr unter dem Präsidium von Vinder (Paris). Folgende Beschlüsse wurden ohne Discussion angenommen: 1) Die Zuständigkeitsbenennung: Congreß und permanentes Comité, betreffend die Betriebsunfälle und die Socialversicherung. 2) Es ist die Pflicht der Festzeit, Vorbeugungsmaßregeln gegen Betriebsunfälle und Berufsfrankheiten zu ergreifen und deren Folgen zu mildern. In Verbindung der Privat-

thätigkeit mit solcher von Genossenschaftler und des Staates bezüglich der Vorbeugungsmaßregeln scheint zur Sicherstellung der Entscheidungen der Versicherungswege angezeigt und ist die Verbindung der leichten Unfälle mit der Krankenversicherung zweckmäßig. In den Staaten, welche eine Alters- und Invaliditätsversicherung besitzen, ist die Verbindung derselben mit einer Versicherung für Berufskrankheiten und schwere Unfälle von Vorteil. 3) Der Congress wünscht, die Staaten möchten in methodischer Weise Erhebungen über die Betriebsunfälle veranstalten und beauftragt den Auftrag an das permanente Comité, das Studium über die einheitliche Anlage einer internationalen Unfallstatistik fortzusetzen. Der nächste Congress soll frühestens in zwei, spätestens in vier Jahren stattfinden; es wird dem Comité überlassen, Ort und Zeit zu bestimmen. Nach einem Rückblick des Bundesrathes Droz auf die Arbeiten des Congresses, welche schöne Resultate zu Gunsten der Arbeiter aufweisen, und einem Dank an Droz und Vindler durch Chesson und Biddler wurde der Congress, wie schon gemeldet, aufgelöst. — Auf dem Bankette des Congresses am Freitag stellte Bülow, der deutsche Gesandte, fest, die Beratungen, an dem sein Land in hervorragender Weise Theil genommen, werden den europäischen Frieden fördern und dem Ideal der Menschenverbrüderung dienen. Möchte die Zeit nicht allzufern sein, da die Völker einander die Hände zum Frieden reichen.

\* **Italien.** Der „Fanfulla“ weiß zu erzählen, daß der Papst beobachtet habe, amtlich der Anwesenheit von Pilgern aller Nationen am Dienstag in der Peterskirche eine Messe bei offenen Thüren zu lesen; er habe dabon auch der Regierung Mittheilung machen lassen, welche dagegen natürlich keinerlei Einwendungen erhob. Schließlich habe der Papst jedoch auf Betreiben der Intrantigen im Vatican von diesem Plan wieder Abstand genommen. — Rubini hat endlich beschlossen, seine Rede in Mailand zu halten, wo sich das Comité bereits gebildet hat.

\* **Rußland.** Kaum scheint in die schwachvolle Judenhege Rußlands ein kleiner Stillstand eingetreten, so geht es in dem unglücklichen Barbarenlande gegen die Ausländer los. Im russischen Ministerium des Innern ist, der „Nowoje Wremja“ zufolge, der Entwurf eines Gesetzes ausgearbeitet worden, betreffend die Ausländer, die der Ausweisung aus den Grenzen des Reiches unterliegen und von den Regierungen derselben Staaten, für deren Unterthanen sie sich ausgeben, zurückgewiesen werden. Solche Ausländer werden nach dem Ermessen des Ministers des Innern auf administrativen Wege zum Aufenthalt in's Tomskische und Tobolskische Gouvernement verwiesen, indem auf diese Personen dann die Paragraphen 890 bis 896 des Statuts über die Verordnungen, Ausgabe vom Jahre 1886, Anwendung finden sollen. Es verdient zu der vorstehenden Mittheilung des russischen Blattes erwähnt zu werden, bemerkt hierzu die „Post“, daß es in Rußland eine ungeheurer Zahl Ausländer, namentlich solche deutscher Herkunft, giebt, die es bisher unterlassen haben, russische Unterthanen zu werden, dabei aber bereits längst ihre ursprünglichen Heimathrechte verloren haben. Da nun Rußland in der letzten Zeit mit der Aufnahme in den russischen Staatsverband sehr schwierig geworden ist, andererseits Ausweisungen der Ausländer sehr zahlreich unter den allerniedrigsten Vorwänden verhängt werden, könnte es diesen der „Heimathlosen“ vorerwähnten Kategorie, unter denen es zahlreiche angenehme und ehrenhafte Personen giebt, unter Umständen wohl passiren, auf Grund des zu erwartenden neuen russischen Gesetzes wie gemeine Verbrecher nach Sibirien transportirt zu werden.

\* **Rumänien.** Der Gesundheitszustand der Königin von Rumänien ist fortwährend ein zufriedenstellender, doch schreitet die Besserung nur langsam fort. Das milde Klima Balanzas läßt einen nachtheiligen Einfluß. Nach einer Meldung der „Pol. Corr.“ wird die Kaiserin Elisabeth von Rumänien nach Korfu übersiedeln.

\* **Asien.** Nach einem Telegramm aus Peking vom 21. September übertrug China den Vertragsmächten bestimmte Summen als Entschädigung für die Verluste, welche ihre Staatsangehörigen bei den Aufständen erlitten haben. Vier Häufelührer wurden hingerichtet und 2 verbannt. Die Regierung hat, da sie ihre Verantwortlichkeit für die Erhaltung der Ordnung in den Vertragshäfen und für den Schutz der Missionäre im Innern anerkennt, den Vorschriften von Tschili und Nanking befohlen, das nördliche und das südliche Geschwader der chinesischen Flotte zur Patrouillirung auf dem Yangtse und zum Schutz der Europäer zu verwenden. — Der Correspondent des „London and China Telegraph“ in Schanghai schreibt: Die Thatsache, daß die europäischen Regierungen Hand in Hand gehen, um von China wegen der in letzter Zeit vorgekommenen Ausbreitungen Genugthuung zu verlangen, ist von den höchsten Würdenträgern in Peking und Nanking nicht unbeachtet geblieben. Gleichzeitig jedoch haben auch die geheimen Gesellschaften davon Kenntniß genommen und dementsprechend ihr Verhalten eingerichtet. An eine gewisse sehr hochgestellte Persönlichkeit trat der Antrag heran, Kriegsmaterialien und Militär-Instructoren in Bereitschaft zu halten und zu einer bestimmten Zeit an einem Punkt des unteren Yangtse abzuliefern. Viele junge Leute aus den besten chinesischen Familien gehören entweder zu der einen oder anderen der großen Geheimgesellschaften und sind daher für den Frieden des Reiches gefährlich. Von welchem Punkte wir auch die Lage betrachten mögen, so unerliegt es doch keinem Zweifel, daß der Geist der Unzufriedenheit seine Hand nach der Kaiserkrone ausstreckt, eine Thatsache, die vielleicht zur Erhaltung des Friedens beitragen mag. Ein hervorragender, jedoch nicht mit Namen genannter Beamter in Nanking einen Vorschlag über die Organisation einer Brigade nach englischer Weise bewaffneter und unmitteldbarer Dienst im Feld ausgerüsteter Truppen zu übernehmenden ausländische Offiziere sollen das Commando übernehmen. Derselbe Ausländer ist ferner gebeten worden, die Bedingungen anzugeben, unter

welchen er binnen 3 Monaten an der Mündung des Yangtse-Flusses drei schnelle, völlig kriegsbereite Dampfschiffe liefern könne. Die Localbehörden scheinen hiervon Wind bekommen zu haben und legen jetzt die größte Wachsamkeit an den Tag. Seit einer Woche etwa müssen die kaiserlichen Truppen schon vor Tagesanbruch mit ihren Uebungen beginnen und eine Menge Platzpatronen abfeuern, um den Feind zu erschrecken.

\* **Afrika.** Ein Telegramm des „Berl. Tagebl.“ aus Dar-es-Salam vom 26. d. M. besagt, daß die deutsche Schutztruppe um 300 Sudanesen und 500 Zulus vermehrt werden soll. Der Conflict mit den Wadigos wegen der Palmkernsteuer sei beigelegt.

\* **Amerika.** Ueber den Tod Balmaceda's bringt der „New-York Herald“ folgende weitere Mittheilungen: Es war Balmaceda's Absicht gewesen, sich an Bord des „Amirante Lynch“ zu begeben, den er in der Bai von San Antonio vorzufinden hoffte. Zu seinem Leidwesen mußte er jedoch die Entdeckung machen, daß dieser bereits von dort abgedampft war. Nach der Gesandtschaft zurückgekehrt, war Balmaceda außerordentlich nervös und Niemand als der argentinische Gesandte Senor Urriburu und ein ihm treu ergebener Anhänger hatten Zutritt zu ihm. Senor Urriburu besuchte Freitag Abend das Theater und hatte später eine lange Unterredung mit Balmaceda, welche sich mit der bereits früher erörterten Eventualität befaßte, ob sich dieser an die Junta ausliefern solle oder nicht. Beide begaben sich um Mitternacht zur Ruhe. Bald nach 8 Uhr am Samstag Morgen vernahm Senor Urriburu einen Pistolenschuß in dem Schlafzimmer Balmaceda's und verständigte sofort ihren Gatten davon, der unverzüglich nach dem Hause von Senor Carlos Walker Martinez eilte und mit diesem nach der Gesandtschaft zurückkehrte. Sie erbrachen die Thür zu Balmaceda's Zimmer und fanden in seinem Bette die Leiche des früheren Präsidenten. Der Revolver in der rechten Hand und die kassende Wunde in der Schläfe verriethen, was vorgefallen. Die Aufregung in Santiago war ungeheuer. Die Bevölkerung krönte vor der Gesandtschaft zusammen, fortwährend jubelnd und zischend und anscheinend über den Tod ihres früheren Präsidenten ganz aus dem Häuschen. Die Leiche Balmaceda's ist noch am Abend desselben Tages, an welchem er Selbstmord verübte, in aller Stille beerdigt worden.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Herr Krupp von Essen war dieser Tage mit sieben Ingenieuren zum Besuch der elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M. eingetroffen, nachdem die Herren vorher die Anlagen in Lauffen a. N. gemeinsam besichtigt hatten. Die zahlreiche sachmännische Begleitung des Herrn Krupp läßt darauf schließen, daß es sich nicht um einfache Besichtigung, sondern um eingehendes Studium der Ausstellung für bestimmte Zwecke handelte.

Am 9. d. M. begann die 13-jährige Tochter des Freistellenbesizers Kubiza zu Widawa bei Groß-Wartenberg (Schlesien) über Kopfschmerzen zu klagen. Gegen Abend legte sich das Kind nieder, schlief ein und schlief, der „Kreuz-Ztg.“ zufolge, bis heute fort mit täglicher Unterbrechung von je einer halben Stunde, in welcher sie etwas Nahrung zu sich nimmt.

Der zehn-jährige Hünptling einer jugendlichen Diebesbande, ein gewisser Max Boitkowitz aus Weiskauer, wurde, nachdem er mit seiner aus drei Altersgenossen bestehenden Bande eine größere Zahl von Einbruchsdiebstählen ausgeführt und auch mehrfach dafür mit entsprechenden Strafen, namentlich körperlichen Züchtigungen, bedacht worden, in das Moabiter Zellengefängnis eingeliefert, da alle bisherigen Strafen erfolglos blieben. Der kleine Verbrecher hat sich, soweit bisher festgestellt worden, an 20 Einbrüchen betheiligt. Seine Collegen sind einer Besserungsanstalt überwiesen worden.

Unschuldig zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde ein Mann aus Wehr wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Nach Abbüßung der Strafe stellte sich jetzt die Unschuld heraus. Dem „Marktgräser Tagbl.“ zufolge wurde der wirkliche Thäter entdeckt und verhaftet.

Mit einem Schläge Vater einer zahlreichen Familie zu werden, ist dem Barbier Graß zu Charlottenburg beschieden worden. Nachdem seine ein und dreiviertel-jährige Ehe bereits mit einem strammen Jungen gesegnet ist, stand er dieser Tage vor dem zweiten glücklichen Familienereigniß, das als Resultat zwei Buben und ein Mädchen ergab. Mutter und Drillinge befinden sich wohl.

In Wien starb ein 23-jähriges Mädchen, Leopoldine Kühn, welche unvorsichtiger Weise Zweisitzerne mit den Früchten verschluckt hatte.

In der Umgegend von Palermo haben Sturm und Regen ungeheuren Schaden angerichtet. Die Fluren von Villafraati, Ficarazzi und Ficaragelli sind von den Wasserfluthen bedeckt, die Ernte ist zum größten Theil vernichtet, Häuser sind zerstört, der Eisenbahnverkehr zwischen Palermo und Corleone, sowie zwischen Ficarazzi und Ficaragelli ist unterbrochen.

In der Nähe des Empire Getreide-Elevators in Minneapolis brach am Donnerstag ein großes Schadenfeuer aus, welches mit rapider Geschwindigkeit ein sich griff und 12 Gebäude, sowie zum Theil auch den mit Getreide gefüllten Elevator zerstörte. Viele Personen fanden ihren Tod in den Flammen, doch ist die genaue Zahl bis jetzt noch nicht festgestellt. Der Schaden soll eine halbe Million Dollars betragen.

Zu Poll bei Köln wurde von einem Fuhrwerk ein dreijähriges Mädchen überfahren und starb bald nachher. Das Rad war dem Kinde über den Kopf gegangen. Der Fuhrmann lag schlafend auf dem Karren.

Ein Telephonkabel zwischen New-York und London beabsichtigt nach einer Meldung des „D. B. S.“, der bekannte amerikanische vielsache Millionär J. W. Mackay legen zu lassen.

Der englische Dampfer „Allian“, mit einem Gehalt von 1216 Tonnen, welcher eine Holzladung führte, ist in der Ostbucht zerschellert, nähere Einzelheiten fehlen noch.

Der Batteriedienst der auf dem Rückmarsch von den Kaisermauborn begriffenen 6. Batterie des heillosen Feld-Artillerie-Regiments No. 25 (aus Darmstadt) ließ bei Norddorf die Geschütze mit je 6 übriggebliebenen Wandlerartilleristen laden. Beim Feuern zerbrach, wie die „Frankf. Jg.“ meldet, ein Rohrverschluß, flog zurück und verletzte einen Unteroffizier, sowie einen Kanonier leicht, den Kanonier Blatt schwerer.

Die Angriffe gegen die Heilsarmee in London werden weitergeführt. Während die Saluttigen am Freitag mit ihrem Gottesdienst beschäftigt waren, schnitt die außerhalb des „Gottesdienstes“ stehende Menge die Seele derselben durch, was den Zusammenstoß zur Folge hatte. Die Saluttigen entlaufen, wurden jedoch von der Menge angegriffen. Mehrere saluttigische Offiziere trugen schwere Verletzungen davon.

Der Wirth S. von der Schneckesoppe war, wie man der „F. R.“ mittheilt, kein höflicher und gefälliger Wirth. Der jetzige deutsche Gesandte in Kiffabon, ein geborener Breslauer, schrieb ihm 1861 in's Fremdenbuch: „Willst, Wanderer, wirklich finden Du dies Haus, Laß stehen Dir, wirf erst den Wirth heraus!“

Nach der Mittheilung eines Blattes in Smyrna verbreitet sich die Meblaus schnell über Dymopassi hinaus, sowie in der Umgebung von Turboli und Thura. Alle zwischen den Stationen Paradin und Budja gelegenen Weinberge sollen nur 10 bis 20 pCt. des gewöhnlichen Ertrages ergeben haben. In der Umgebung von Ankubia gebe es Weinberge, die vollständig vernichtet seien und die Phylloxera habe auch schon die Weinberge der Hügel der Diana erreicht.

Aus Graz wird berichtet: Der 18-jährige Sohn des Professors Winter in Subaveth kürzte bei einem Ausfluge auf die „Stanzel“, einen steilen der nur abfallenden Berggärten, ab. Er wurde schwer verletzt in die Wohnung seiner Verwandten in Graz gebracht.

Der Kronprinz von Marokko hat mehrere in dem Reiche seines Vaters lebende Europäer eingeladen, an einer großen Löwenjagd im Atlasgebirge theilzunehmen. Der Kronprinz ist nämlich ein gewaltiger Nimrod, er jagt nur auf den König der Wüste, der im Atlasgebirge nicht schwer anzutreffen ist. Zu seinen Jagden bedient sich der Prinz nur berberischer Pferde, für die er ein eigenes Gestüt besitzt.

Die Untersuchungsacten, betreffend die Mißhandlung eines schwarzen Seizers auf dem Dampfer „Alme Woermann“, wurden der Staatsanwaltschaft in Hamburg übergeben. Ein Malchinski Lohse wurde sofort in Haft genommen.

Aus Schwientochlowitz (Oberschlesien) wird geschrieben: Sämmtliche Formerei- und Gießhallen der Fabrikhütte, dem Grafen Donnersmarkt gehörig, sind niedergebrannt.

Aus Leonfelden wird unterm 25. September berichtet: Heute Abend 1/8 Uhr wurde in Leonfelden ein heftiges Erdbeben in der Richtung von Nord nach Süd verspürt.

Aus Antwerpen, 24. Sept., schreibt man: Auf dem Dampfer „Leopold II.“ kam heute eine Kessel-Explosion vor, welche furchtbare Folgen nach sich zog. Drei Personen wurden bei der Katastrophe getödtet und elf schwer verwundet.

In einem englischen Blatte lesen wir: Während eines heftigen Sturmes wurde ein amerikanischer Schooner, der an einer Südsee-Insel Corcoran'sche einlud, von seinem Ankerplatze verschlagen. Die an Bord befindlichen Eingeborenen hielten in ihre Kanoes und suchten das Land zu erreichen. Einige der Fahrzeuge schlugen jedoch um und 33 Eingeborene fielen in's Wasser. Sofort schossen von allen Seiten Haifische herbei, denen acht der Unglücklichen zur Beute fielen, während mehrere schwer verletzt wurden.

In der Nähe des Dorfes Gottorf (Rheinprovinz) geriethen zwei wandernde Musikanten aus Gedenich bei der Theilung ihrer Einnahme wegen drei Pfennigen in Streit, wobei einer den Andern erschlug. Der Thäter, ein Schwager des Ermordeten, ist entflohen.

Der Hilfsdrainier Hengerte in Geislingen wollte auf ein Trittbrett eines schon abfahrenden Zuges springen, verfehlte dasselbe aber und fiel unter die Räder, welche ihm beide Beine abschnitten. Der Unglückliche starb auf dem Transport nach dem Spital.

Im Anschluß an die Mittheilungen über das tragische Geschick, von welchem die Familie des Arztes Meyer in Darmstadt betroffen wurde, kann namentlich ergänzend mitgetheilt werden, daß die Frau des Arztes noch vorgefunden an den Folgen des getrunkenen Giftes verstorben ist.

Einen gemeinen Schurkenreich haben zwei junge Männer in ihrer Wirthschaft zu Milwaukee ausgeführt. Dasselbst war die 68 Jahre alte Regerin Tillie Hunter mit dem Reinigen des Fußbodens beschäftigt, zu welchem Zweck die alte Frau auf den Knien lag, als die Menschen in dem Local erschienen, um einen Krug Bier zu holen. Sie machten sich dabei den „Witz“, mit einem Streichholzchen die Kleider der Abwaschenden anzuzünden und entleiten dann. Unter gräßlichen Schmerzen gab kurz darauf die Frau im Passavant-Hospital ihren Geist auf. Die Polizei läßt ihren ganzen Apparat spielen, um der noch unbekanntem Verübter des rualosen Streiches habhaft zu werden.

Der Unteroffizier Gutgeßell des 1. Chevauleger-Regiments wird sich Anfangs October wegen Soldatenmißhandlung vor dem Militärbezirksgericht Würzburg zu verantworten haben und wurde bereits in das dortige Militärgesängniß eingeliefert; er ließ im letzten Winter den Gemeinen Helbig mit eiskaltem Wasser übergießen, so daß die Sprache des Helbig heute noch verfallen ist und er noch im Spital liegt.

Vom Wendelstein aus erhalten die Münch. Neuest. Nachr. folgendes Telegramm vom B. d. M.: Heute Morgen 6 Uhr prächtiger Sonnenaufgang. Das Gebirge ist in voller Reife zu sehen. Von den Berchtesgader Bergen bis zur Zugspitze die ganze Kette weit herab mit Schnee bedeckt. Im Thale herrscht harter Frost.

Bei Grefsen (Westfalen) hat, nach den Nachrichten verschiedener Blätter, eine furchtbare Unthat stattgefunden: ein elfjähriges Mädchen wurde von einem sechzehnjährigen Burken ermordet. Der Thäter ist verhaftet. Ein Telegramm der „Allg. Volksz.“ meldet dem entgegen: Die Prachtmelung wegen des Mordes in Grefsen ist unrichtig. Nur der Chaussee zwischen Saffenberg und Grefsen wurde ein Mädchen von einem stellenlosen Umherstreiber angefallen und vielleicht bergepöckelt, aber nicht getödtet. Der Thäter wurde, nach der Angabe des Mädchens, ermittelt und sitzt bereits im Gefängniß.

Lord Esmael Stewart Gordon, Bruder des Marquis von Huntley und Erbe seines Vermögens, wurde in London hantlerott erklärt. Er hat ungeachtet Schulden in der Höhe von 81,000 Dollar und ein Vermögen von 7690 Dollar.

Seit Kurzem werden bei Hoboken am Hudsonflusse interessante Ausfahrten mit einer Montgolfière unternommen, die zu Fallschirmabstürzen Gelegenheit geben. Der betreffende Ballon besitzt nämlich sein Netz und ist auch nicht gefestigt. In die Nähe sind jedoch, wie das Berliner Patentbureau Gerson & Sachse schreibt, Schirme eingebracht. Durch diese Neuerung ist der Ballon so leicht, daß er, über die Mündung eines besonderen Herdes gestellt, in etwa einer Viertelstunde mit heißer Luft gefüllt werden kann.

Das Schwurgericht in Augsburg verhängte über den Raubmörder Tremmel von Gerolting das Todesurtheil.

\* Der Raub des Comis War Schweizer, der auf Anstiften seiner Schwester auf deren Mann, den Dr. Prager in Berlin, geschossen und ihn schwer verwundet hat und der jetzt im Untersuchungs-Gefängniß sitzt, giebt Anlaß zu Befragnissen. Er ist hochgradig nervös, zittert beständig und weiß fast alle Nahrung zurück. Anders sieht es mit seiner Schwester, der Frau Dr. Prager. Diele hat dieser Tage nach Poudre de Ris und Stickerarbeit verlangt; beides ist ihr überreicht worden. Selbst hinter den Mauern des Gefängnisses giebt sie sich Stundenlang der Lust hin und zeigt sich über ihre Zukunft nicht im Mindesten beunruhigt. Ein Geständniß über die Urheberschaft oder die Beihilfe zu der ungeliebten That hat sie noch nicht abgelegt. Ihr Mitschuldiger, an dem man die Spuren der Entschörungen der letzten Tage wahrnimmt, legte sich zuerst vor dem Untersuchungsrichter auf's Leugnen, hat aber dann doch seine Thäterschaft eingeräumt; er habe nach reichlicher Ueberlegung die Absicht gehabt, seinen Schwager zu tödten. Er erkundigt sich sehr oft und eingehend nach dessen Befinden bei den Beamten des Gefängnisses und legt große Regunglichkeit an den Tag, ob die Wunde Prager's tödtlich sein könnte. Ist dies nämlich der Fall, so läge vollendeter Mord vor, andererseits nur der Versuch bestünde. Ob Schweizer bei dem Geständnisse verbleiben wird, wenn er seiner Schwester gegenübersteht, erscheint fraglich, da er von dieser völlig beherrscht zu werden scheint und auf einen Blick von ihr Alles widerrufen würde. Auch hat er gegen dieselbe bisher nichts Belastendes ausgesagt.

\* Nationaler und internationaler Vogelschutz. Die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge bei der Versammlung der Naturforscher und Ärzte in Halle a. S. schloß eine Erörterung des bekannten Ornithologen Dr. Karl Ruz (Berlin) über nationalen und internationalen Vogelschutz. Seit einem halben Jahrhundert tritt uns der Vogelschutz als eine immerhin bedeutsame Culturbestrebung entgegen. Andererseits haben sich aber auch nach und nach die verschiedensten Meinungsverschiedenheiten über diesen Punkt herausgebildet. Ein Jeder glaubt den Augen und Schänden der Vögel lediglich durch die Brille seines persönlichen Vortheils erkennen zu dürfen, und dementsprechend, sowie natürlich von seinen Kenntnissen und seiner Bildungstufe aus urtheilt er, sucht er aber auch selbst auf die gesetzliche Regelung des Vogelschutzes einzuwirken. Bisher besteht eine Vereinbarung zum Schutze unserer Zugvögel nur zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien, welche 1875 in einer „Declaration“ niedergelegt wurde. Aber auch dieses Abkommen steht eigentlich nur auf dem Papier und hat nicht verhindern können, daß gerade in diesen 16 Jahren der Vogelmord und Vogelmord nirgends in großartigem Maßstabe betrieben wurde, als in den obgenannten Ländern. Es kommt hinzu, daß die Einzelbestimmungen dieser Vereinbarung ganz ungenügend sind, die Sache zu fördern oder gar als Grundlage für den Beitritt auch anderer Staaten zu der Vereinbarung zu dienen. Nach Beendigung dieses Vortrages, der hoffentlich eine kräftige Anregung zur Förderung der wichtigen Frage des Vogelschutzes gegeben hat, erfolgte, wie früher schon gemeldet, der Schluß der Sitzung und der 64. Versammlung überhaupt durch den Vorsitzenden und den ersten Geschäftsführer.

\* Der Geburtstagsstisch der Königin von Dänemark, die vor einigen Tagen ihr vierundsechzigstes Jahr vollendete, war mit den kostbarsten Geschenken bedeckt. Vom Kaiser von Rußland erhielt sie einen Jagter von indischem Schildkrot, das aber unter der Hülle von Diamanten verschwand, mit denen der Jäger intrumirt war. Ihre Tochter, die Kaiserin von Rußland, schenkte ein Armband, dessen Werth weniger im Material, so kostbar dieses auch bedächtig, als in der künstlerischen Ausführung bestand. Außerdem besaß sie unter ihren Geschenken eine Decke von Goldstoff und einige schwarze Spitzenkleider, die von brillantem Effect waren, da keine Edelsteine sich in Menge von dem dunklen Grunde abhoben. Die Prinzessin von Wales, identisch ihrer bejahrten Mutter einen geschmückten und künstlerisch verzierten Armstuhl, der Prinz von Wales überreichte eine antike Porzellanuhr und der Herzog von Giffr, der besaß, machte zum ersten Mal in dem königlichen Familienkreis in Fredensborg erschien, machte silberne Leuchter zum Geschenk.

\* Königin Isabella von Spanien, die unter dem Namen einer Gräfin von Toledo in der letzten Woche in Interlaken Aufenthalt genommen, war unermüdetlich in Bergpartien, wobei sie wie ihre schönere und glücklicher Ständegenossin, die Königin von Italien, vor keinem Wetter zurückschreckte. Ob nur Naturbegeisterung oder hygienische Gründe

Beranlassung dazu gewesen? Natürlich macht die Königin Isabella ihre größere Touren nicht zu Fuß wie die schlanke graziöse Margherita. Auf den Grindelwald wurde sie von einem halben Regiment der kräftigsten Träger hinausgetragen und ebenso zurück — keine leichte Aufgabe an einem der heißen Tage, die wir in diesem Herbst haben. Der ganze Ort versammelte sich, als die Königin von der Parthe zurückkehrte. Am folgenden Tag wurde ein Ausflug nach der George de l'Aare bei Reiringen geplant, aber da auf dem Wege kein Trageseil passiren konnte und die Königin einige Strecken zu Fuß gehen mußte, so ermüdete sie sehr. In der Begleitung der Monarchin befanden sich die Herzogin von Hilar und der Marquis de Viba Secura. Von Interlaken wurde die Reise nach Genf fortgesetzt.

**Land- und Hauswirthschaft u. dergl.**

\* **Zeichnungen auf Obst.** Die Londoner Gärtner haben jetzt angefangen, besonders schöne Früchte, mit ihrer Firma markirt, auf den Markt zu bringen. Das Zeichnen besorgt die Sonne. Wenn man nämlich Buchstaben oder Zeichnungen von schwarzem Papier ausschneidet und dieses auf eine Birnscheibe, einen Apfel oder eine Birne klebt, so tritt der Ausschnitt bei der Reife der Frucht in dunklerer Färbung hervor, als die Umgebung. Die Sache ist nicht neu, wohl aber die Anwendung, die davon gemacht wird.

**Geldmarkt.**

Frankfurter Course vom 28. September.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Ds.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.18	16.09	Amsterdam (fl. 100)	3	168.15 bz.
20 Franken in 1/2	16.09	16.05	Antw.-Br. (Fr. 100)	3	80.20 bz.
Dollars in Gold	4.20	4.16	Staten (Lire 100)	6	78.85 bz.
Dulaten	9.65	9.60	London (Str. 1)	5	20.310 bz.
Dulaten al marco	9.65	9.60	Madrid (Pes. 100)	5	—
Genl. Sovereigns	20.31	20.27	New-York (D. 100)	6	—
Gold al marco v. S.	2788	2780	Paris (Fr. 100)	3	80.30 bz. G.
Genf. Scheideg.	2804	—	Petersburg (R. 100)	6	—
Hochf. Silber	134.40	132.40	Schweiz (Fr. 100)	4 1/2	80.20 bz.
Auß. Banknoten	—	215.90	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	4	173.35 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %		Frankfurter Bank-Disconto 4 %			

**Coursebericht der Frankfurter Börse vom 28. September.**  
Nachmittags 3 Uhr. Credit-Actien 243/4, Disconto-Commandit-Antheile 174 1/2, Staatsbahn-Actien 247, Galizier 176, Lombarden 96 1/2, Egvoyer 87, Italiener 89 1/2, Ungarn 89, Gotthardbahn-Actien 128, Nordost 122 1/2, Union 86, Dresdener Bank 134 1/2, Laurahütte-Actien 111, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 158, Russische Noten 213/4. — Börse bei Beginn fest bei geringem Geschäft. Schluß animirt auf die Rede Caprioli's in Osnaabrück.

**Letzte Drahtnachrichten.**

(Nach Schluß der Redaction eingegangen.)

\* **Osnaabrück, 28. Sept.** Der Reichszanzer v. Caprioli besuchte gestern, wie der „Köln. Ztg.“ von hier berichtet wird, gelegentlich der Jubelfeier des 78. Infanterie-Regiments auf Einladung der Stadt Osnaabrück den Friedensaal des Rathshauses, wo im Jahre 1648 über den westfälischen Frieden verhandelt wurde. Auf die Begrüßung des Bürgermeisters erwiderte Caprioli in längerer Ansprache. Ein Rückblick in die Vergangenheit zeige, was die Gegenwart ertragen habe. Beschränkungen, die der gegenwärtige Zustand erhalten bleiben werde, seien nicht begründet. Niemand von den Regierenden habe den Wunsch, den Frieden zu tödren und einen europäischen Krieg herbeizuführen. Auch die Annäherungen von Staaten in der neuesten Zeit gäben keinen Grund zu Beschränkungen, dieselben seien nur der Ausdruck von schon vorhandenen Verhältnissen. Vielleicht seien dieselben nichts als die Feststellung des europäischen Gleichgewichts, wie es früher bestanden habe. Keine der europäischen Regierungen wolle, soweit er es überhe, einen Krieg, der in seinen Leiden und Folgen alle früheren Kriege voraussichtlich überreffen würde. Auch die inneren Verhältnisse, um die der Kaiser bemüht sei, würden zu einem herriedigenden Abschlusse führen, wennschon vielleicht erst in Jahrzehnten. In der wichtigsten Frage sei die Regierung sowohl eine Regierung der Arbeiter, als eine solche der Arbeitgeber. Wenn es dem Arbeitgeber schlecht gehe, so habe der Arbeiter zunächst darunter zu leiden. Es werde auch unter der Osnaabrücker Stadtvertretung Leute geben, denen im Herzen die Ueberleitung in die jetzigen Verhältnisse schwer geworden sei, aber diese Herren müßten nicht mit dem Herzen, sondern mit dem Verstande rechnen, sie würden dann die Nothwendigkeit der jetzigen Verhältnisse erkennen. Schließlich wies der Reichszanzer auf diejenigen Männer hin, die sich um die Ueberleitung in die Gegenwart verdient gemacht hätten; er hob dabei insbesondere die Verdienste des anwesenden Ober-Präsidenten von Bennigsen hervor und schloß mit seinem Dank für die Einladung.

\* **Osnaabrück, 28. Sept.** Die Jubelfeier des Infanterie-Regiments Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig (Dürrenschicks) No. 78 wurde gestern mit einer Revue eingeleitet. Um 10 Uhr war Regimentsappell, welchem der Reichszanzer v. Caprioli mit sämmtlichen Offizieren des Regiments bis um 11 Uhr beivohnte. Letzterer begab sich sodann nach dem Rathhause, wo die städtischen Collegien im Friedenssaale ein Frühstück vorbereitet hatten. Hierbei hielt der Reichszanzer die bereits nach einem Berichte der „Kölnischen Zeitung“ gemeldete

Rede. Um 4 Uhr Nachmittags fand Festmahl des Offiziercorps im Casino statt, hiernach begab sich der Reichszanzer mit der Festgesellschaft nach dem schwarzen Platz und dem Lustgarten, wo für die Mannschaften Volksbelustigungen mit Tanz veranstaltet worden waren. In allen Veranstaltungsorten hörte sich ein zahlreiches Publikum in festlicher Stimmung einfinden. Stadt und Festplätze waren reich geschmückt, das heitere Wetter wurde von nur kurzen Regenschauern unterbrochen. Der Ober-Präsident v. Bennigsen, der bereits vorgestern hier eingetroffen war, stattete dem Reichszanzer einen Besuch ab und begleitete denselben nach dem Rathhause.

\* **Osnaabrück, 28. Sept.** Reichszanzer von Caprioli wohnte gestern Abend dem Commers der ehemaligen Angehörigen des Regiments bei und erinnerte in einem Toast auf den Kaiser an Scharnhorst's Schöpfung, der allgemeinen Wehrpflicht. Er erklärte, das Dichten und Trachten des Kaisers sei auf das Wohl des Landes und die Erhaltung des Friedens gerichtet. Gegenwärtig liege nicht der geringste Grund vor, an der Erhaltung des Friedens zu zweifeln, keine Wolke trübe den politischen Horizont.

\* **Prag, 28. Sept.** Gestern Mittag unternahm der Kaiser eine Rundfahrt durch die festlich geschmückten Straßen unter begeisterten Ovationen der Menge, dann fand eine Hofstafel statt, wozu die Mitglieder des böhmischen Adels, die Besitziger des Landesauschusses, ferner Schenkel und Rieger geladen waren. Später besuchte der Kaiser die Ausstellung, wo starker Andrang herrschte. Gestern Nachmittag erreichte die Zahl der Besucher die zweite Million.

\* **Bern, 28. Sept.** Der Bundeskanzler sind bisher ungefähr 35,000 Unterschriften zu dem Referendum gegen den Ankauf der Centralbahn zugegangen. Demgemäß ist also eine Volksabstimmung nothwendig. Die Zahl der Unterschriften steigt voraussichtlich auf 100,000.

\* **Paris, 28. Sept.** Die heutigen Morgenblätter besprechen die geistige Rede Ribot's in Vapaume anerkennend. Dieselbe schloße sich mit ihren friedlichen Versicherungen und dem Appell an die innere Eintracht würdig den jüngsten Reden von Carnot, Freyinet und Combes an. Die „Republique française“ hebt den das französisch-russische Einvernehmen betreffenden Passus der Rede hervor, welcher dieser Thatsache einen neuen, ganz offiziellen Charakter ausdrückt. Die conservativen Blätter sind sehr befriedigt über die Anerkennung, welche Ribot seinen Vorgängern spendete, da dieselbe namentlich eine Huldbigung für die Verdienste des Herzogs Decazes bedeute.

\* **London, 28. Sept.** Das Bureau Neuter meldet aus Bombay unterm 27. d. M.: Wie hier verlautet, sammeln die Russen Vorräthe in Shikhrumid am Ruskusse und bauen Truppenquartiere. Die Garnison in Pulatan soll vergrößert worden sein. — Die „Times“ meldet aus Kaschkia: Hier herrscht eine erhebliche Unruhe wegen der russischen Bewegungen auf dem Plateau von Pamir. Ein Gerücht sagt, Lieutenant Davison sei gefangen genommen worden. Es scheint, daß die Russen Pamir wirklich annectirt haben.

\* **Petersburg, 28. Sept.** Die Leiche der Großfürstin Alexandra trifft morgen hier selbst ein. Am Mittwoch findet die Beisetzung in der Peter-Pauls-Festungskirche statt.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angetommen in Adelaide der P. u. O.-D. „Victoria“, in Madeira D. „Garth Castle“ von Capstadt; in Queenstown D. „Nomadic“ von New-York; in Boston der Canard-D. „Pavonia“ von Liverpool; in Queenstown die Canard-D. „Cephalonia“ von Boston und „Ambria“ von New-York; in New-York der Hamb. D. „Columbia“ von Hamburg, der Canard-D. „Etruria“ von Liverpool und der Nordd. Lloyd-D. „Berra“ von Bremen.

\* **Abreisefischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Zeit vom 27. Sept. bis incl. 3. Oct. (Mitgetheilt von Draß & Notz u. Stein, Berlin W., Friedrichstraße 78). Sonntag, den 27. Sept.: „Eider“ (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Wieland“ (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York. Montag, den 28. Sept.: „Charente“ (Comp. des Mess. Maritimes), Bordeaux-Brasilien und La Plata. Dienstag, den 29. Sept.: „Trabe“ (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York. Mittwoch, den 30. Sept.: „Trabe“ (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Elbe“ (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; „Valefia“ (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien-Mexico; „City of Paris“ (Ziman-Line), Liverpool-New-York; „Germanic“ (White Star Line), Liverpool-New-York; „Orinoco“ (Royal Mail Steam Packet Comp.), Southampton-Westindien; „San Nicolas“ (Hamb. Südamerik. D.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro u. Santos. Donnerstag, den 1. Oct.: „Elbe“ (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Karlsruhe“ (Nordd. Lloyd), Bremen-Baltimore; „Ethiopia“ (Anchor Line), Glasgow-New-York; „Ganges“ (Peninsular und Oriental), London-Calcutta-Colombo; „Parrá“ (Comp. des Mess. Maritimes), Marseille-Australien. Freitag, den 2. Oct.: „Augusta Victoria“ (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Tentonia“ (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien und Mexico; „Arcadia“ (Peninsular und Oriental), London-Australien. Samstag, den 3. Oct.: „Saale“ (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; „Augusta Victoria“ (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Southampton-New-York; „Scandia“ (Hamb. Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Dibam“ (Niederl. Amerik. P.-A.-G.), Amsterdam-New-York; „Edam“ (Niederl. Amerik. P.-A.-G.), Rotterdam-New-York; „Baesland“ (Ned. Star Line), Antwerpen-New-York; „Ambria“ (Canard Line), Liverpool-New-York; „Scor“ (Union Line), Southampton-Südafrikata; „Rubian“ (Union Line), Hamburg-New-York; „La Bretagne“ (Comp. Générale Transatl.), Havre-New-York; „Oriental“ (Peninsular u. Oriental), London-Bombay und Surrahee.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 29. September 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Der Jourfix.  
**Kurbau.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmuff.  
**Anlagen an der Wilhelmstraße.** 7 1/2 Uhr: Morgenmuff.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Gesellschaft Sittia.** Abends 8 Uhr: Versammlung.  
**Ruder-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.  
**Turn-Verein.** 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Zöglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.  
**Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
**Cäcilien-Verein.** Abends: Probe und Generalversammlung.  
**Männer-Gesangverein.** Abends: Probe und Generalversammlung.  
**Männergesang-Verein Concordia.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Sitta.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Sittia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.

**Wiesbadener Unterstützungsbund (Sterbefälle).** Meldestelle bei dem Vorstehenden Herrn C. Nothherd, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, I.  
**Gemeinsame Orts-Krankenkasse.** Kassenärzte: Dr. Erbs, Friedrichstr. 44; Dr. Pfeiffer, Schwalbacherstr. 25. Sprechst. 8-1/2-10 Vorm., 2-3 Nachm.

<b>Geburts-Anzeigen</b> <b>Verlobungs-Anzeigen</b> <b>Heiraths-Anzeigen</b> <b>Trauer-Anzeigen</b>	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die <b>L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei</b> Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 19. Sept.: dem Schreinergehilfen Philipp Carl August Blasch e. L., Auguste Caroline. 21. Sept.: dem Kgl. Premierlieutenant und Regiments-Adjutanten Hugo Adolf Max Sonntag zu Diedenhofen in den Reichslanden e. S., Ernst Albrecht; dem Schuhmacher Wilhelm Hilbrandt e. L., Frieda Ella Catharine; dem Metzgergehilfen Carl Schlotter e. L., Eva Barbara. 22. Sept.: dem Kaufmann Philipp Heinrich Robert Wolf e. S., Christian Carl Heinrich Robert; dem Rentner Andreas Hartung e. S.; dem Metzgergehilfen Carl Friedrich Georg Adolf Gustav Neumann e. S., Carl Conrad. 23. Sept.: dem Fuhrmann Wilhelm Carl e. S., Robert Bernhard; dem Kgl. Kammerdiener Christian Jürgen Lorenzen e. L., Emma Auguste.  
**Aufgehoben:** Vermittl. Expeditionsgehülfe Friedrich Jacob Holland, wohnh. hier, und Christiane Caroline Keller, wohnh. hier. Schlosser-gehülfe Friedrich Ludwig Jacob Herborn, wohnh. hier, und Luise Hellette Philippine Weber, wohnh. hier. Koch Christian Friedrich Sagger, wohnh. hier, und Marie Albertine Bucher, wohnh. zu Sarnen, Cantons Obwalden in der Schweiz.  
**Verheiratet:** 26. Sept.: Schreinergehilfe Gustav Adolf August Hölzel, wohnh. hier, und Wilhelmine Heymann, bisher hier wohnh.; Schuhmacher Johann Wilhelm Fruchs, wohnh. hier, und Elisabeth Catharine Wilhelmine Bertha Hay, bisher hier wohnh.; Metzger Julius Mattern, wohnh. hier, und Catharine Müller, bisher hier wohnh.; Bahnarbeiter Georg Spreuer, wohnh. hier, und Christiane Philippine Catharine Schaus, bisher hier wohnh.; Tagelöhner Heinrich Philipp Christian Carl Hoffinger, wohnh. hier, und Anna Maria Böw, bisher hier wohnh.; Kgl. Premierlieutenant u. Adjutant im Füsilier-Regiment von Gersdorff (Reisliches) No. 80 Franz Heinrich Arthur von Drngalski, wohnh. hier, und Helene Sibilla Metzger, bisher hier wohnh.  
**Gestorben:** 25. Sept.: Schuhmacher Carl Es, 45 J. 4 M. 7 T.; Margarethe, geb. von Erden, Witwe des Privatiers Anton Burkart, 86 J. 8 T. 26. Sept.: unberechnete Böglerin Philippine Margarethe Luise Es, 37 J. 10 M. 29 T.

## Dampf-Strassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

<b>Strecke Wiesbaden-Biebrich.</b>												
Abfahrt von <b>Beausite:</b> 813 843 913 1031 1146 1216 116 216 246 346 446												
546 616 746 846 (10 <sup>5</sup> nur ab <b>Röderstr.</b> )												
Abfahrt von den <b>Bahnhöfen:</b> 650 837 907 937 1115 1210 1240 140 210												
240 310 340 410 440 510 540 610 640 710 740 810 840 910 950 1015												
Abfahrt von <b>Albrechtstraße:</b> 655 842 912 942 1120 1215 145 215 245 315												
345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 915 955 1020												
Ankunft in <b>Biebrich:</b> 790 907 937 1007 1145 1240 210 240 310 340 410 440												
510 540 610 640 710 740 810 840 910 940 1020 1045												
<b>Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beausite).</b>												
Abfahrt von <b>Biebrich:</b> 615 700 735 747 917 947 1045 1150 1250 130 220 250												
320 350 420 450 520 620 650 720 750 920												
Abfahrt von <b>Albrechtstraße:</b> 640 725 750 812 942 1012 1110 1215 1233												
115 145 245 345 415 445 515 545 615 645 715 745 815 845 945												
Abfahrt von den <b>Bahnhöfen:</b> 730 785 817 947 1017 1115 1220 1258 130												
250 350 450 550 650 750 850 (950 nur bis <b>Röderstr.</b> )												
Ankunft an <b>Beausite:</b> 754 819 841 1011 1041 1139 1244 132 144 314 414												
514 614 714 814 914												

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	26.	27.	26.	27.	26.	27.	26.	27.
26. u. 27. September.	26.	27.	26.	27.	26.	27.	26.	27.
Barometer* (mm) . . .	758,9	750,5	754,8	751,7	753,1	755,1	755,6	752,3
Thermometer (C.) . . .	5,3	12,3	16,5	14,9	10,9	9,9	10,9	11,3
Luftspannung (mm) . . .	6,1	10,3	9,6	11,4	9,1	8,0	8,3	9,9
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	92	97	69	90	94	88	85	92
Windrichtung und	N.	S.W.	N.	W.	S.W.	W.		
Windstärke . . . . .	stille.	stille.	stille.	mäß.	schw.	schw.		
Allgemeine Himmels-	bödt.	Reg.	Wolk.	thlw.	heiter.	heiter.		
ansicht . . . . .								
Regenhöhe (mm) . . . . .	—	—	—	—	—	16,3	—	—

26. Sept.: Nachts Thau, früh Dunst. 27. Sept.: Nachts, früh bis 9 Uhr anhaltender Regen, Mittags und gegen Abend Regen.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
(Nachdruck verboten.)

**30. September:** veränderlich, stark wolfig, kühl, windig.

**Termine.**

**Vormittags 9 Uhr:** Versteigerung von Mobilien in der Villa Kapellenstraße 46. (S. heut. Bl.)  
**Vormittags 10 Uhr:** Verpachtung von Grundstücken, im Bureau des städtischen Krankenhauses. (S. heut. Bl.)  
**Abends 8 Uhr:** Versteigerung im Hofe Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)  
**Abends 9 Uhr:** Versteigerung von Mobilien in der Römer-Saal. (S. heut. Bl.)

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 7-11 Uhr Vormittags und von 4-6 Uhr Nachmittags.  
**Ausstellung der Victor'schen Kunststalt,** Webergasse 3. Täglich geöffnet.  
**Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 7-9 Uhr Morgens und von 5-7 Uhr Abends.**  
**Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstr. 25)** ist ununterbrochen geöffnet.

## Königliche Schauspiels.

Dienstag, den 29. September. 188. Vorstellung.

### Der Jourfix.

Lustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Personen:	
Otto Buchholz, Rentier	Herr Grobeck.
Adèle, seine Frau zweiter Ehe	Frl. Wolf.
Marin, } seine Kinder aus erster Ehe	Herr Greve.
Hebwig, }	Frl. Lipski.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Herr Robius.
Sophie, seine Frau	Frl. Nau.
Georgias Botuschanu	Herr Neumann.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Parmann.
Dr. Puppel, Schriftsteller	Herr Köchy.
Affitow, Clavier-Virtuose	Herr Geisenhofer.
Treller, Sänger	Herr Börner.
Frau Treller-Weinrich, Sängerin	Frl. Sempel.
Ottolar, Dichter	Herr Dornewach.
Schumann	Herr Reichg.
Dubberte	Herr Spieh.
Blume	Herr Rudolph.
Frau Blume	Frl. Ulrich.
Fräulein Blume	Frl. Grobs.
Fräulein Eckhoff	Frau Baumann.
Ein Clavierstimmer	Herr Brühning.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Frl. Koller.
Friemel, Diener	Herr Hoffeld.
Caroline, Hausmädchen } bei Buchholz	Frau Arndt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.  
 Mittwoch, 30. September: **Die Zauberflöte.**

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**  
 Täglich große Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr.

**Auswärtige Theater.**  
 Dienstag, 29. September.

**Mainzer Stadttheater:** Der Bettelstudent.  
**Frankfurter Stadttheater:** Dornhäus: Die Zauberflöte. Schauspielhaus: Das letzte Wort.